

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 27.

Leipzig, Mittwoch den 3. Februar 1909.

76. Jahrgang.



KAROLINE MATILDE

Nach einem Oelgemälde von Juel 1771

*Beachten Sie gefälligst die 2 Anzeigen
in Nummer 26 des Börsenblatts
auf den Seiten 1414 und 1415*

.....
Otto Janke, Berlin

Der grösste und aktuellste Schlager der Gegenwart

Z

ist unbedingt das soeben erschienene

Preis
Mark 2.50

Luftschiff 13

Eleg. geb.
Mark 3.50

Der Balkanbrand — Ein neuer Weltroman — Die Schlachten der Lüfte



Preis M.2,50

Mit leuchtenden Farben wird ausgeführt, wie sich die in greifbare Nähe gerückte Lösung der orientalischen Frage unter Anwendung der modernsten Kriegsmittel, besonders des Kriegsluftschiffes gestalten, und welche wichtige Rolle überhaupt das Luftschiff bei der künftigen Kriegführung spielen dürfte.

Von hervorragendem Werte sind die Belehrungen über alle technischen Besonderheiten der Luftkriegsschiffe, welche die eingehenden Studien des Verfassers auf diesem Gebiete erkennen lassen und ihn verleiten durften, den Erregungenschaften der Aeronautik kühnen Gedankenfluges um Jahre vorauszuzeilen.

Die rasch und energisch fortschreitende Handlung und die packende, abwechslungsreiche Schreibweise fesseln die Aufmerksamkeit bis zur letzten Zeile.

Die nebenstehende dreifarbig

Umschlagzeichnung

steht als Reklame-Plakat zu Diensten.

Das ungemeine Interesse des Buchhandels ist durch Barvorausbestellungen von bisher 485 Firmen bewiesen.

Bar mit 40% und 11/10.

2 Probeex. 50%

A cond. 30%

(nur bei gleichzeit. Barbestellung)

gebunden nur bar: Mk. 2.25 netto

A. F. Schlöffel, Leipzig.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettizelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreigespaltene Pettizellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Pettit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 27.

Leipzig, Mittwoch den 3. Februar 1909.

76. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur allgemeinen Kenntnis des Gesamtbuchhandels eine Verfügung der Königlichen Regierung in Potsdam, die unter Nr. E. 1428 am 30. November 1908 ergangen ist, infolge einer Beschwerde über solche Händler, die bei Schulbücher- und Lehrmitteleinkäufen Zugaben gewähren:

Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten in Berlin hat uns ermächtigt, Sie auf die Beschwerde vom 16. September 1908 über die Zugaben bei Schulbüchereinkäufen in seinem Namen ablehnend zu bescheiden. Es wird zunächst Sache der Buchhändlervereinigungen sein, gegen diese Unsitte der Händler gerichtlich wegen unlauteren Wettbewerbs oder selbst durch Entziehung der Warenlieferungen vorzugehen; auch wird ein Antrag an die dortige Schulbehörde anheimgestellt, derartige Händler von der Lieferung von Schulbedarfsachen auszuschließen.

(gez.) Lehmann.

Berlin, den 1. Februar 1909.

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins.

Karl Siegismund,
Vorsitzender.

John Henry Schwerin-Stiftung.

Stiftungskapital: 50 000 M.

Die jährlich auflaufenden Zinsen werden zur Unterstützung bedürftiger und würdiger Buchhandlungsgehilfen und Journalisten beiderlei Geschlechts, die das 50. Lebensjahr überschritten haben und unverschuldet in Not geraten sind, verwendet. Angestellte der Firma John Henry Schwerin in Berlin sollen den Vorzug genießen, wenn sie mindestens fünf aufeinanderfolgende Jahre bei der Firma angestellt waren.

Ausführlich begründete und mit Belegen versehene Gesuche um Berücksichtigung sind bis 1. März 1909 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Hospitalstraße 11 (Buchhändlerhaus) zu richten.

Die Auszahlung der Unterstützungsgelder erfolgt alljährlich am 23. Mai.

Der Verein der Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Im Monat Januar wurden als ordentliche Mitglieder in den Verein der Buchhändler zu Leipzig aufgenommen:

Herr Willem Binger i/Fa. Librairie Nilsson.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Frau Anna verw. Blüher i/Fa. P. M. Blüher Verlag der Hôtel-Révue.

Herr Fritz Eckardt i/Fa. Fritz Eckardt Verlag.

Herr Jaroslav Jerda i/Fa. J. Jerda.

Herr Dr. Hugo Bollrath, Inhaber der Firmen Buddhistischer Verlag, Centrale für Reformliteratur, Theosophische Centralbuchhandlung, Theosophisches Verlagshaus.

Leipzig, den 1. Februar 1909.

Der Vorstand des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Robert Voigtländer, Richard Franke,
Vorsteher, Schriftführer.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur vorfützt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Ademische Buchhandlung v. Schubert & Seidel in Königsberg i. Pr.

Charisius, Arnold: Stammbaum des Geschlechts Charisius, d. h. aller im Mannsstamme v. dem Bürgermeister Balthasar Charisius als gemeinsamem Stammherrn ihren Ursprung herleitenden Personen. (1 Taf.) 56,5×68,5 cm. ('09.) 6. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Archiv f. Schiffs- u. Tropenhygiene unter besond. Berücksicht. der Pathologie u. Therapie. XII. Bd. Jahrg. 1908. Mit besond. Unterstütz. des Instituts f. Schiffs- u. Tropenkrankheiten in Hamburg u. der deutschen Kolonial-Gesellschaft hrsg. v. Dr. C. Mensel. gr. 8°.

11. Beiheft. Werner, Stabsarzt Assist. Dr. Heinr.: Studien üb. pathogene Amöben. Nach e. Vortrag. (Aus dem Seemannskrankenhaus u. Institut f. Schiffs- u. Tropenkrankheiten in Hamburg. Dir.: Med.-R. Prof. Dr. Nocht.) Mit 39 Abbildgn. auf 6 Taf. (18 S.) '08. Einzelpr. 2.—; Subskr.-Pr. bar 1.60

Beiträge zur sächsischen Kirchengeschichte, hrsg. im Auftrage der »Gesellschaft f. sächs. Kirchengeschichte« v. DD. Oberkonsist.-R. Superint. Frz. Dibelius u. Geh. Kirchenr. Prof. Thdr. Brieger. 22. Heft. (Jahresheft f. 1908.) (III, 172 S.) gr. 8°. '09. 4.50

Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Rich. v. Volkmann. Neue Folge, hrsg. v. O. Hildebrand, Frdr. Müller u. Frz. v. Winckel. Lex.-8°. Jede Nr., Subskr.-Pr. —. 50; Einzelpr. —. 75

510. Ekstein (Umschlag: Eckstein), Dr. Emil: Beitrag zum Kampf gegen das Puerperalfieber. (24 S.) '09.

511. 512. Dubois, Prof. Dr.: Pathogenese der neurasthenischen Zustände. (36 S.) '09.

513. 514. Bucura, Priv.-Doz. Dr. Const. J.: Über die Bedeutung der Eierstöcke. (Innere Sekretion, Geschlechtscharaktere, Pubertät u. Klimax, Geschlechtstrieb, Geschlechtsbestimmg., Pseudohermaphroditismus, Osteomalazie.) (40 S.) '09.

Zentralblatt f. Nervenheilkunde u. Psychiatrie. Hrsg. im Verein m. zahlreichen Fachmännern des In- u. Auslandes v. Prof. Dr. Rob. Gaupp. 31. Jahrg. Neue Folge 19. Bd. 1908. 25. (Ergänzungs-)Heft. (XXII u. S. 961—1152.) gr. 8°. '08. 5. —

J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Bericht üb. die 35. Versammlung der ophthalmologischen Gesellschaft. Heidelberg 1908. Red. durch A. Wagenmann. (XI, 411 S. m. 17 Abbildgn. u. 22 Taf.) Lex.-8°. '09. 12. —

Grenzfragen des Nerven- u. Seelenlebens. Einzel-Darstellungen f. Gebildete aller Stände. Begründet v. DD. L. Loewenfeld u. H. Kurella. Im Vereine m. hervorrag. Fachmännern des In- u. Auslandes hrsg. v. Dr. L. Loewenfeld. Lex.-8°.

63. Heft. Pilez, Prof. Dr. Alex.: Die Verstimmlungszustände. Studie. (V, 44 S.) '09. 1.25

Verhandlungen der 25. Versammlung der Gesellschaft f. Kinderheilkunde in der Abteilung f. Kinderheilkunde der 80. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher u. Ärzte in Cöln 1908. Im Auftrage der Gesellschaft hrsg. v. Dr. Paul Selter. (XIX, 344 S. m. 9 Abbildgn. u. 12 Taf.) Lex.-8°. '09. 10. 60

Otto Ebner's Buchdruckerei in Bergdorf.

Adress-Buch des Kreises Altenkirchen. Ausg. 1908. Enthaltend e. vollständ. alphabet. Verzeichnis aller Einwohner u. sämtl. Behörden, Vereine, Schulen u. Bergwerke. Nach amtl. Material bearb. (VIII, 335 S.) 8°. Kart. 4. —

Fritz Eckardt Verlag in Leipzig.

Monatsschrift f. Soziologie. Hrsg. v. Priv.-Doz. Dr. Eleuthero-pulos u. Baron v. Engelhardt. 1. Jahrg. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 83 S.) Lex.-8°. Halbjährlich bar 10. —; einzelne Hefte 2. —

Fabersche Buchdruckerei in Magdeburg.

Umschau, landwirtschaftliche. Blätter f. den neuzeitl. Landwirtschaftsbetrieb. Schriftleiter: Priv.-Doz. Dr. Steinbrück. 1. Jahrg. 1909. 52 Nrn. (Nr. 1—3. 76 S. m. Abbildgn.) 31,5×23,5 cm. Vierteljährlich bar 1. 50

A. E. Hasbach in Wien.

Kurz, Arth.: Kind u. jubelnde Welt. »Das Geheimnis der Geheimnisse«. Auszug aus e. ungedruckten u. illustrierten Buche, welches die Geschichte e. neuen Gemäldes beschreibt. (14 S.) 16°. ('09.) — 35

E. Heinrich in Dresden.

Normalkalender, königl. sächsischer, f. d. J. 1910 m. astronomischen, kirchlichen u. bürgerlichen Mitteilungen, bearb. v. Student. Prof. Dr. Gust. Hoffmann. Hrsg. vom königl. sächs. statist. Landesamte im Jan. 1909. (79 S.) gr. 8°. 1. —

Max Hesses Verlag in Leipzig.

Hesse's, Max, illustrierte Katechismen. 8°. Nr. 13. Schroeder, Carl: Katechismus des Stolonceffpfeils. 2. umgeänd. Aufl. (119 S. m. Abbildgn.) ('09.) 1.50; geb. bar 1.80

J. Junginger-Hefsti, Verlag, in Arosa.

Amrein, Dr. O.: Hochgebirgsbehandlung der Lungentuberkulose m. spezieller Berücksicht. fieberhafter Fälle. Vortrag. Aus dem Engl. (16 S.) kl. 8°. ('09.) — 60

Manzsche f. u. f. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Handelsverträge, die, Österreich-Ungarns. Sep.-Ausg. des österreich. wirtschaftspolit. Archivs. Hrsg. vom k. k. Handelsministerium. (II, II, 387 S.) Lex.-8°. '09. 4. 30

Munk, Hof- u. Ger.-Adv. Dr. Leo: Der Herr Sachverständige. Vortrag. (36 S.) gr. 8°. '08. — 50

Taschenausgabe, Manzsche, der österreichischen Gesetze. II. 8°. 19. Bd. 1. Tl. Giegl, Oberlandesger.-R. Jul.: Die Staatsgrundgesetze. Die Verfassungsgesetze f. die Gesamtheit der im Reichsrat vertretenen Königreiche u. Länder. Die Gesetze üb. die Beziehgn. zu den Ländern der ungar. Krone u. üb. das Verhältnis zu Bosnien u. der Herzegowina. Mit den einschläg. Erkenntnissen des Reichsgerichts. 8. Aufl. Nebst e. Suppl.: Die ungar. Verfassungsgesetze, v. Dr. Gust. Steinbach. (XI, 505 u. VIII, 142 S.) '09. 4.60; geb. n. 5.40

Franz E. Miall's (chem. Benedikt'scher) Verlag in Wien.

Benedikt's Tanzbücher. 16°. Nr. 1. Löwy, J.: Die Quadrille française, wie man sie tanzt u. arrangiert. Hilfsbücher f. Tänzer u. Tanz-Arrangeure u. zum Selbstunterricht. Mit 6 Taf. — Der Walzer, zur Selbsterlerng. beschrieben. 17. Aufl. Mit Aussprachebezeichnung der Fremdwörter, bearb. v. Frz. Unger. (36 S.) '09. — 5

Ernst Reinhardt's Verlag in München.

Steinitzer, Dr. Erwin: Die Entwicklung zur Einkommensteuer in Bayern. Ein finanzwissenschaftl. Führer durch die bayr. Steuerreform. Zugleich e. Beitrag zur Theorie der direkten Er-gänzungsbesteuerung. (V, 79 S.) gr. 8°. '09. 2. —

Schweiz. kaufmännischer Verein in Zürich. (Nur direkt.)

Stähli, Handelssch.-Rekt. Rud.: Acht Vorlesungen üb. »Kaufmännische Fortbildungsschule u. Handelsfachunterricht«, geh. am Ferienkurs f. Handelsfachlehrer an kaufmänn. Fortbildungsschulen. (IV, 131 S.) 8°. '09. Geb. 1. 60

Alfred Töpelmann (vormals J. Raders Verlag) in Gießen.

Winther, Dr. Adf.: Zusammenstellung der Patente auf dem Gebiete der organischen Chemie 1877 bis 1905. Geordnet nach dem Charakter der chem. Verbindgn. u. m. einleit. Übersichten der Darstellungsweisen, der Konstitutionen u. Gesetzmässigkeiten hrsg. 2. Bd. Organische Farbstoffe. Mit e. Taf.: Übersicht der Einteilg. der Azofarbstoffe. (VIII, 1680 S.) 30,5×22,5 cm. '08. Geb. in Leinw. bar n.n. 76. —

Karl J. Trübner in Straßburg i. G.

Jahrbuch der Statistik. Eine internationale Übersicht der statist. Verwaltg. u. Wissenschaft. Hrsg. v. Dir. Dr. H. Platzer. 1. Jahrg. 1909. (VIII, 218 u. 14 S. m. 1 Fig.) 8°. Geb. 5. —

Gustav Uhl, Inh.: Curt P. C. Nonniger, in Leipzig.

Vardeler, Wilh. Frz.: Die Arbeiten des Sortimenters. Ein ausführl. Lehrbuch der Praxis des Sortimentsbuchhandels. Bearb. u. hrsg. v. Gust. Uhl. (316 S.) 8°. ('09.) bar n.n.n. 3. 60; geb. n.n.n. 4. 80

Karl Vater in Rosszin D.-S. (Nur direkt.)

Kalender f. mittlere Justizbeamte f. 1909. 6. Jahrg. Hrsg. v. Amtsg.-Schr. Stanina. (VIII S., Schreibkalender u. 113 S.) II. 8°. Geb. in Leinw. 1. 50

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Theodor Adermann in München.**

Ministerialblatt f. Kirchen- u. Schul-Angelegenheiten im Königr. Bayern. Amtlich hrsg. vom königl. Staatsministerium des Innern f. Kirchen- u. Schulangelegenheiten. Jahrg. 1909. (Nr. 1. 34 S.) gr. 8°. bar † 5. 40

Verordnungs-Blatt. Königl. Bayer. Kriegsministerium Jahrg. 1909. (Nr. 1. 9 u. 8 S.) gr. 8°. bar † 8. —

Zeitschrift, bayerische, f. Realschulwesen, hrsg. durch den bayer. Realschulmänner-Verein, geleitet v. Dr. Wolfg Dröber. 17. Bd. der neuen Folge. Jahrg. 1909. 4 Hefte. (1. Heft. 92 S.) gr. 8°. bar 5. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Arzt, der praktische. Eine Monatsschrift. Hrsg. u. red. v. San.-R. Dr. Herr. 49. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. I. 24 S.) gr. 8°. bar 4. —

Bibliothek, polytechnische. Monatliches Verzeichnis der in Deutschland u. dem Auslande neu erschienenen Werke aus den Fächern Mathematik u. Astronomie, Physik u. Elektrotechnik, Chemie, Mechanik u. Maschinenbau, Bau- u. Ingenieurwissenschaften, Ei-enbahn u. Schiffahrt, Berg- u. Hüttenwesen. Mit Inhaltsangabe der wichtigsten Fachzeitschriften. 44. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 8°. bar 3. —

Neuheiten, therapeutische, mit besond. Berücksicht. der prakt. Medikation, jetzt unter ständ. Mitwirkg. v. Apoth. Ferd. Bruhn hrsg. v. Dr. Johs. Linke. 4. Jahrg. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S.) 8°. bar 5. —; einzelne Hefte † — 75

Zeitschrift f. medizinische Elektrologie u. Röntgenkunde. Begründet als Zeitschrift f. Elektrotherapie v. Dr. Hans Kurella. Red. v. Prof. DD. Dir. Paul Krause u. Priv.-Doz. Ludw. Mann. 11. Bd. 12 Hefte. (1. Heft. 40 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. '09. bar 12. —; einzelne Hefte n.n. 1. 25

— f. Säuglingsfürsorge, red. v. Prof. Dr. Bruno Salge. III. Bd. 12 Hefte. (1. Heft. 34 S.) gr. 8°. '09. bar 12. —; einzelne Hefte n.n. 1. 25

Behrend & Co. (vormals A. Asher & Co., Verlag)
in Berlin.

Zeitschrift des Vereins f. Volkskunde. Begründet v. Karl Weinhöld. Im Auftrage des Vereins hrsg. v. Johs. Bolte. 19. Jahrg. 1909. 4 Hefte. (1. Heft. 128 S. m. Abbildgn.) Lex.-8°.
bar 16. —

Deutscher Verlag f. Volkswohlfahrt, G. m. b. H.,
in Berlin.

Blätter f. Volksgesundheitspflege. Gemeinverständliche Zeitschrift. Organ des deutschen Vereins f. Volks-Hygiene. Mit Vierteljahrs-Beilage: »Gesundheitsgemäße Bekleidg.« Hrsg.: DD. Landt.-Abg. Graf Douglas, Prof. Wirkl. Geh. Rat v. Leyden, Geh. Med.-R. Rubner, Geh. Ob.-Med.- u. vortr. Rat Schmidt-mann. Schriftleitung: DD. San.-R. R. Beerwald, Präsid. G. Kaug, Prof. Fider. 9. Jahrg. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 24 S.) Lex.-8°.
bar 4. —; einzelne Hefte — 50

A. Franke, vorm. Schmid & Franke, Verlagstfo.,
in Bern.

Zeitschrift, schweizerische, f. Forstwesen. Organ des Schweizer Forstvereins. Red. v. Ob.-Forstinsp.-Adjunkt Dr. F. Fankhauser. 60. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 36 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°.
bar 5. —; m. Journal forestier suisse 7. —

M. Heinzius Nachf. in Leipzig.

Monatshefte, protestantische. Neue Folge der Protestant. Kirchenzeitg. Hrsg. u. red. v. D. Jul. Websky. 13. Jahrg. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 48 S.) Lex.-8°.
Halbjährlich bar 4. —; einzelne Hefte — 80

Helwing'sche Verlagsbuchh. in Hannover.

Rundschau f. das hannoversche Fortbildungsschulwesen. Organ des Prov.-Verbandes hannov. Gewerbeschulmänner. Im Auftrage des Ausschusses hrsg. v. Chr. Schüttler. 3. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 4 S.) 33x24 cm.
bar 1. 50; einzelne Nrn. n.n. — 25

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Metallbearbeitung, autogene. Zentralblatt f. die Interessen der autogenen Schweiß- u. Schneidverfahren. Hrsg. u. red. v. Ingen. Theo. Kautny. 2. Jahrg. 1909. 12 Hefte. (1. Heft. 12 S.) Lex.-8°.
Halbjährlich bar 2. 50

Walter Möschke in Leipzig.

Heilanstalt, die. Fachblatt f. Bau u. Einrichtgn., sowie f. den sanitären u. wirtschaftl. Betrieb v. Heilanstalten aller Art. Red.: Eug. Bloss. 4. Jahrg. 1909. 24 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. Abbildgn.) 31,5x23,5 cm.
bar 4. 50

Wilh. Schulzes Verlag (L. Grieben jun.) in Berlin.

Heimatgloden. Hrsg. v. A. H. Bollmar. 18. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abbildgn.) gr. 8°.
bar 2. —

B. G. Teubner in Leipzig.

Archiv f. Religionswissenschaft nach Albrecht Dieterich. Unter Mitwirkg. v. H. Oldenberg, C. Bezold, K. Th. Preuss in Verbindg. m. L. Deubner hrsg. v. Rich. Wunsch. 12. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 160 S. m. 7 Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°.
'09. 16. —

Zentralblatt f. Volksbildungswesen. Organ f. das Gebiet der Hochschulkurse, des volkstüml. Vortragswesens, des Volksbibliothekswesens, der volkstüml. Kunstpflege u. verwandte Bestrebgn. Hrsg. v. Prof. Dr. A. Lampa. 9. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°.
3. —

Urban & Schwarzenberg in Berlin.

Zentralblatt f. die gesamte Physiologie u. Pathologie des Stoffwechsels m. Einschluss der experimentellen Therapie. Neue Folge des Zentralblatt f. Stoffwechsel- u. Verdauungs-Krankheiten. Hrsg. von Karl v. Noorden u. Alfr. Schittenhelm. 10. Jahrg. Neue Folge. 4. Jahrg. 1909. 24 Nrn. (Nr. 1. 48 S.) Lex.-8°.
Halbjährlich bar 14. —; einzelne Nrn. 1. 50

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Monatsschrift f. Unfallheilkunde u. Invalidenwesen, m. besond. Berücksicht. der Mechanothérapie u. der Begutachtung Unfallverletzter, Invaliden u. Kranker, begründet v. DD. H. Blasius, G. Schütz u. C. Thiem. Hrsg. v. Prof. Dr. C. Thiem. 16. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 32 S.) gr. 8°.
12. 50

Hugo Voigt in Leipzig.

Fortbildungsschule, die ländliche. Unter Mitwirkg. namhafter Fachmänner hrsg. v. Schuldir. G. Käffer. 5. Jahrg. 1909. 12 Nrn. (Nr. 1. 24 S.) gr. 8°.
Vierteljährlich bar 1. —

Gärtner-Zeitung, allgemeine deutsche. Zentralorgan f. die Interessen aller im Gartenbau u. in der Blumen- u. Kranzbinderei tät. Personen. Eigentümer u. Hrsg.: Hauptvorstand des Allgemeinen deutschen Gärtner-Vereins. Red.: Otto Albrecht. 19. Jahrg. 1909. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 35,5x26,5 cm.
Vierteljährlich bar 3. 90

Genossenschafts-Presse, deutsche landwirtschaftliche. Fachzeitschrift f. das landwirtschaftl. Genossenschaftswesen. Organ des Reichsverbandes der deutschen landwirtschaftl. Genossenschaften. Hrsg. v. dem Generalanwalt. Red.: Gen.-Sekr. Dr. Grabein. 36. Jahrg. 1909. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 33x26 cm.
bar 4. 50

Schulzeitung, landwirtschaftliche. Organ zur Förderg. des gesamten landwirtschaftl. Unterrichtswesens. Unter Mitwirkg. vieler Fachmänner, insbesondere v. Dirr. Dr. Grosse u. Ofon.-R. A. Junghanns, hrsg. v. Dir. Ofon.-R. R. Strauch. 18. Jahrg. 1909. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) gr. 8°.
Halbjährlich bar 4. —

Leopold Voß in Hamburg.

Medizin u. Hygiene, soziale (vormals: Monatsschrift f. soziale Medizin). Red. v. DD. M. Fürst u. K. Jaffé. 4. Bd. 12 Nrn. (Nr. 1. 60 S.) gr. 8°.
'08. Halbjährlich bar 8. —

G. Wattenbach in Berlin.

High-Life. Zeitschrift f. die vornehme Welt. Illustrierte internationale Revue f. Wissenschaft, Kunst, Theater, Musik, Literatur, Sport, Mode etc. Hrsg.: M. Baron v. Lasser. Chefred.: S. Moltan. 14. Jahrg. 1909. 26 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 32x24,5 cm.
Vierteljährlich bar 2. —; einzelne Nrn. n.n. — 25

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).

* = künftig erscheinend. U = Umschlag.

Chr. Belsersche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart. 1474/75

*Dorsch: Halt im Gedächtnis Jesum Christum. Geb. mit Farbschnitt 15 M.; geb. mit Goldschnitt 16 M. 50 S.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart. 1486

*Schönherr: Das Königreich. 2. Aufl. 2 M.; geb. 3 M.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher 1480
in Leipzig.

*Lax: Lehrbuch. Der Weg zum Lebensglück. 8 M.; geb. 10 M.

*Franze: Idealistische Sittenlehre und ihre Gründung auf Naturwissenschaft. 2 M.; geb. 2 M. 50 S.

Wilhelm Engelmann in Leipzig. 1462

Ostwald: Grundriss der allgemeinen Chemie. 4. Aufl. 20 M.; in Leinen geb. 21 M. 20 S.; in Halbfranz geb. 22 M. 50 S.

Ruge: Anleitungen zu den Präparierübungen an der menschlichen Leiche. 4. Aufl. II. Teil. Geb. 5 M.

Inouye: Sehstörungen bei Schussverletzungen der kortikalen Sehspähre. 6 M.

Overbeck: Erscheinungsformen des Verbrechens. 2 M.

Rehbock: Entwurf eines Wasserkraftwerkes. 8 M.

Goethe-Verlag in Laubegast-Dresden. 1483

Bewer: Sparjold. Ein Vorschlag für Armee und Volk. 50 S.

H. Haessel Verlag in Leipzig. 1483

*Böhtlingk's Sanskrit-Chrestomathie. 3. Aufl. Herausgegeben von Garbe. 2 M. 50 S.

*Kälidasa's Säkuntalä. Herausgegeben von Cappeller. 5 M.

Albert Langen in München. 1473

*Hessen: Mutterwitz in Alltagsleben und Weltgeschichte. 1 M.

H. Mühlmann's Verlag (Max Grosse) in Halle a. S. 1486

*Dennert: Wahrheit über Haedel. 16. Lauf. 75 S.

*Müller: Abendmahlbüchlein. 33. Aufl. 75 S.

*— do. 34. Aufl. Feine Ausg. Geb. 2 M.

*Förster: 60 Geschichten des Alten Testaments. 11. Aufl. 15 S.

P. A. Norstedt & Söner in Stockholm. 1468

Sundbärg: Aperçus statistiques internationales. XI. Jahrg. 8 M.; geb. 10 M.



H. Oldenbourg in München.	1484/5	L. Schwann in Düsseldorf.	1464
*Will: Leitfaden für die biologische Untersuchung und Begutachtung von Bierwürze, Bierhefe, Bier und Brauwasser für d. Betriebskontrolle u. die Hefereinzucht. Geb. ca. 13 M 20 ⚡		Zeitschrift für christliche Kunst. XXI. Jahrgang, Heft 11. (Der Claren-Altar im Kölner Dom und seine soeben entdeckten Übermalungen.) 1 M 50 ⚡	
*Josse: Kraftherzeugung für mittlere und kleine Betriebe. Ca. 3 M.		Max Schfert, Verlagsbuchh. in Dresden.	1477
*Deinlein: Zur Dampfturbinentheorie. Geb. ca. 4 M 50 ⚡		*Schlicht: Das Kasernengepenst. 2 M; geb. 3 M.	
*Kreuter: Beitrag zur Berechnung und Ausführung der Stau-mauern. Geb. ca. 2 M.		*Zapp: Der berühmte Name. 2 M 50 ⚡; geb. 3 M 50 ⚡	
*Kuckuk: Der Gasrohrleger und Gaseinrichter. 2. Auflage. Geb. ca. 4 M 50 ⚡		Wilhelm Züsserott in Berlin.	1466, 76
E. Pierson's Verlag in Dresden.	1468	Holzerland-Oberbach: Ein Monat in einer Grossbrauerei. 40 ⚡	
*Falk: Klärchens Brautzug. 5 M; geb. 6 M.		*Kütz: Selbstverwaltung für Deutsch-Südafrika. 1 M 80 ⚡	
*— Alltagsgeschichten. Geb. 5 M.		Ehr. Herm. Tauchnitz in Leipzig.	1487
H. Piper & Co., Verlag in München.	1470/2	Tschirch: Naturforschung und Heilkunde. 1 M.	
*Meier-Graefe: Hans von Marées. In 3 Bden. Luxus-Ausg. 150 M; gewöhnl. Ausg. 60 M.		F. C. W. Vogel in Leipzig.	1469
Carl Ernst Poeschel in Leipzig.	1478/9	*Bluhm: Die Stillungsnot. 2 M.	
Obst: Das Buch des Kaufmanns. 3. Aufl. Geb. 20 M.		Bruno Volger, Verlagsbuchhandlung in Leipzig-Gohlis.	1481
Reichsverband gegen die Sozialdemokratie: Abteilung Buchhandel in Berlin.	1464	*Martin: Fürst Bülow. 4 M; geb. 5 M.	
Ludwig: Kommunismus, Anarchismus, Sozialismus. Ge-schichtliches und Kritisches. 3.—5. Tausend. 2 M 25 ⚡		Hermann Walthert in Berlin.	1482
Carl Reigner in Dresden.	1476	*Briefe über Musik und über anderes. 3 M; geb. 4 M.	
*Holm: Obita. 4 M; geb. 5 M.		J. J. Weber in Leipzig.	1467
		*Haenel und Tscharmann: Die Wohnung der Neuzeit 6. Tausend. Geb. 7 M 50 ⚡	

Nichtamtlicher Teil.

Verein der Buchhändler zu Leipzig. Geschäftsbericht für das Jahr 1908, der Ordentlichen Hauptversammlung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig am 2. Februar 1909 erstattet durch den Vorstand.

Die Zahl der Mitglieder betrug am 1. Januar 1909 einschließ-lich eines Ehrenmitgliedes 441, die 526 Firmen vertreten. Stim-mberechtigt waren am 1. Januar 1909 392 Mitglieder. Die außer-ordentliche Mitgliedschaft besaßen 281 Firmen.

Durch den Tod wurden uns entzogen:

- am 29. Januar Rudolf Otto Klemm, Inhaber der Firma Otto Klemm, im Alter von 55 Jahren;
am 26. Februar Dr. Paul Martin Blüher, Inhaber der Firma P. M. Blüher Verlag der Hotel-Revue, im Alter von 62 Jahren;
am 6. März Robert Julius Klinhardt, Mitinhaber der Firmen Julius Klinhardt, G. A. Glöckner und Erwin Rägele, im Alter von 67 Jahren;
am 12. März Carl Meyer, Inhaber der Firma Carl Meyer's Graph. Institut, im Alter von 46 Jahren;
am 13. März Woldemar Albert Müller, Inhaber der Firmen Abel & Müller und M. Zille, im Alter von 55 Jahren;
am 6. April Stadtrat Alphons Dürr, Mitinhaber der Firma Alphons Dürr, im Alter von 81 Jahren;
am 15. Juni Richard Curt Henze, Inhaber der Firma Herm. Schlag Nachf., im Alter von 36 Jahren;
am 29. Juli Adolf Wilhelm Hugo Händel, Inhaber der Firma Quandt & Händel, im Alter von 78 Jahren;
am 8. Oktober Eduard Strauch, Inhaber der Firma Eduard Strauch, im Alter von 79 Jahren;
am 8. November Dr. Rudolf Kofberg, Inhaber der Firmen Rudolf Kofberg und Verlag der Zeitschrift für Drechsler, im Alter von 42 Jahren;
am 5. Dezember William Steinmetz, Inhaber der Firmen A. Marg-grafs homöopath. Offizin, Verlag der Allgemeinen Homöo-pathischen Zeitung und Mitinhaber der Firma Homöopathische Central-Apothek von Täschner & Co., im Alter von 54 Jahren.

Neu eingetreten sind 25 Mitglieder und zwar:

- Julius Baedeker (in Honnef), i. Fa. Julius Baedeker Verlag.
Walter Vielesfeld, Geschäftsführer der Firma Otto Wigand, Verlags-buchhandlung und Buchdruckerei m. b. S.
Gustav Engel i. Fa. Gustav Engel.
Ernst Freyer i. Fa. Ernst Freyer.
Fräulein Olga Freytag, Geschäftsführerin der Fa. G. Freytag, G. m. b. S.
Carl St. A. Geibel i. Fa. Dunder & Humblot.
Gustav H. Gligmann i. Fa. Gustav H. Gligmann.
Carl Goprau (in Stuttgart), Direktor der Deutschen Verlags-Anstalt (vormals Eduard Hallberger).
Rudolf Hammon i. Fa. Haupt & Hammon.
Felix Henze i. Fa. Herm. Schlag Nachf.
Franz Arno Kallkösch, Geschäftsführer der Fa. Abel & Müller, G. m. b. S.
Ernst Kamprath i. Fa. Verlag Ernst Kamprath.
Dr. Wilhelm Klemm i. Fa. Otto Klemm.
Dr. Paul Krijsche (in Leopoldshall) i. Fa. Åsgard-Verlag, Dr. Paul Krijsche.
Walter Ohme i. Fa. Franz Ohme.
Franz Pichler (in Wien), i. Fa. A. Pichler's Witwe & Sohn.
Hermann Ramdohr i. Fa. Franz Wagner.
Paul Reißbrodt i. Fa. Im. Tr. Wöller.
Arthur Koch i. Fa. Georg Bernhardt.
Alfred Schneider i. Fa. Schneider & Co.
Bernhard Schulze i. Fa. Friedrich Engelmann.
Walter Seyffert i. Fa. Franz Moeser Nachf.
Heinrich Tränker i. Fa. Akademisches Antiquariat Heinrich Tränker.
Max Gustav Weigel i. Fa. Gustav Weigel.
Dr. Franz Wollfson i. Fa. Helios-Verlag Franz A. Wollfson.

Ausgeschieden sind 21 Mitglieder und zwar:

- Carl Braun i. Fa. Buchhandlung von Carl Braun.
Hermann Dege i. Fa. Administration der Pariser Mode.
Hans Fährdrich i. Fa. Buddhistischer Verlag und Theosophische Centralbuchhandlung.
Walthert Fiedler i. Fa. Walthert Fiedler und Arthur Kade;
Eugen Grimm i. Fa. Eugen Grimm.
Carl Jäger, Bevollmächtigter der Deutschen Verlags-Anstalt (vor-mals Eduard Hallberger).
Eugen Köhler (in Gera), i. Fa. Fr. Eugen Köhler's Verlag.
Richard Küster, Geschäftsführer der Firma Otto Wigand Verlags-buchhandlung und Buchdruckerei m. b. S.
Arthur Niemann i. Fa. Brückner & Niemann.
Max Pädé i. Fa. Journal für Buchbindereien M. Pädé.
Benno Pohl i. Fa. Georg Bernhardt.
Sanitätsrat Dr. Hermann Ramdohr i. Fa. Franz Wagner.
Hermann Rohde i. Fa. Hermann Rohde
Paul Rothe i. Fa. Edmund Stoll.
Friedrich Schmiedt i. Fa. Teutonia-Verlag Friedrich Schmiedt.
Marcus Silberberg i. Fa. Deutsches Bücherverhandhaus A. Herzog & Co.

Dr. Paul Stolte i. Fa. Dr. P. Stolte.
 Alfred Stöphajus i. Fa. Alfred Stöphajus Akadem. Buchhandlung.
 Paul Straßberger i. Fa. Wilhelm Schumann Nachfolger.
 Wilhelm Weicher i. Fa. Wilhelm Weicher
 Erich Woband i. Fa. Gustav Vogt Verlag.

Glückwünsche des Vereins überbrachten Abgeordnete des Vorstandes den Inhabern der Firma E. A. Seemann zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens am 1. Dezember 1908 und den Inhabern der Firma Dunder & Humblot zur Feier ihres hundertjährigen Bestehens am 1. Januar 1909. In beiden Fällen wurden die üblichen Gedenkurfunden überreicht. Ferner wurde dem Inhaber der Firma F. C. W. Vogel zur Erinnerung daran, daß sich am 20. August die Firma hundert Jahre im Besitze seiner Familie befand, gleichfalls eine Gedenkurfunde überreicht.

Des weiteren beglückwünschte der Vorstand am 21. Januar den leider inzwischen verstorbenen Herrn Stadtrat Alphons Dürr zur Vollendung des 80. Lebensjahres, sowie am 4. April Herrn Rudolf Winkler zur Feier des fünfzigjährigen Berufsjubiläums. Endlich wurden am 1. Januar 1909 dem Inhaber der Firma Veit & Comp. zur Feier des fünfundsiebzigjährigen Jubiläums der Firma schriftlich die Glückwünsche des Vereins übermittelt.

Am 27. Mai verschied der langjährige Oberbürgermeister Leipzigs, Herr Justizrat Dr. **Karl Bruno Tröndlin**. Der Leipziger Buchhandel hat in ihm einen warmen Freund verloren. An dem feierlichen Begräbnis hat sich der Verein als Körperschaft nebst Fahne und durch eine Kranzspende beteiligt, hat auch der Witwe des Entschlafenen seine Teilnahme brieflich ausgesprochen.

* * *

Der **Vorstand** hat im Berichtsjahr 12 Sitzungen abgehalten, davon zwei gemäß § 27, Ziffer 1 der Satzung mit dem Hauptauschuß zusammen. — Als am 1. Juni die Firmen F. Boldmar und Carl Enobloch sich vereinigten, wurde es durch § 19, Absatz 2 der Satzung nötig, daß entweder Herr Otto Cyriacus oder Herr Hans Boldmar aus dem Vorstande ausscheide. Da die Amtszeit des Herrn Boldmar ohnedies 1909 ablief, so einigten sich die beiden Herren dahin, daß Herr Otto Cyriacus im Amte verbleibe. Durch das Ausscheiden des Herrn Hans Boldmar verlor der Verein und der Vorstand einen Schatzmeister, der unermüdlich und höchst erfolgreich auf das finanzielle Wohl des Vereins bedacht gewesen ist und auch an allen anderen Arbeiten des Vorstandes eifrig und anregend teilgenommen hat.

Von den Vertraulichen Mitteilungen des Vorstandes an die Mitglieder ist in dem Berichtsjahre keine Nummer nötig gewesen, weil die Schriftstücke gegen die Wiedereinführung der Pflichtexemplare der besseren Wirksamkeit wegen im Börsenblatt öffentlich bekannt gegeben worden sind, anderer Stoff aber gefehlt hat.

Dem **Hauptauschuß** konnten im Berichtsjahre alle Bemühungen wegen Verletzung der Verkaufsbestimmungen erspart bleiben. Er hat sich mit dem Vorstand zu zwei gemeinsamen Sitzungen vereinigt, hat selbst zwei Sitzungen zur Vorbereitung der Wahlen abgehalten und durch zwei seiner Mitglieder das Rechnungswesen geprüft.

Die **Geschäftsstelle** hatte im Kalenderjahre 1908 1019 Eingänge (1907: 979) und 1301 Ausgänge (1907: 1310).

An der Neuordnung und Registratur des Archivs ist weiter gearbeitet worden, so daß bis jetzt neu geordnet 59 Bände fertig sind. Zur Übersicht des Inhaltes dieser Bände ist ein Zettelkatalog angelegt, der bis jetzt etwa 1000 Zettel enthält.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Die **Stiftungen** sind, wie wir im vorigen Geschäftsbericht angekündigt hatten, nunmehr unter dem Namen „Gemeinnützige Stiftung des Vereins der Buchhändler zu Leipzig“ zu einer einzigen Stiftung zusammengefaßt worden und haben gemäß § 80 des Bürgerlichen Gesetzbuches die Rechte einer juristischen Person erworben. In dieser Form sind die Stiftungen zum ersten Male in dem diesjährigen Rechnungsbericht zusammengefaßt. Nicht in der „Gemeinnützigen Stiftung“ enthalten sind: Die Schulbaustiftung und die Stiftung zur Herstellung eines Lehrbuchs der Buchhaltung. Diese verbleiben gesondert für Schulzwecke, sind nach dem Vorschlage des Vorstandes (vgl. Voranschlag für 1909) durch jährliche Rückstellungen zu vermehren und fortan auf ein Conto zusammenzufassen.

Verstöße gegen die Verkaufsbestimmungen unseres Vereins sind nur wenig vorgekommen und meistens unerheblich gewesen, so daß sie vom Vorstand mit den Beteiligten erledigt werden konnten. Auch einige bei dem Vorstand des Börsenvereins eingelaufene Beschwerden gegen Mitglieder unseres Vereins sind in gütlicher Verhandlung beigelegt worden. Erfreulicherweise hat der Vorstand auch bei Nichtmitgliedern unseres Vereins Entgegenkommen und Verständnis für die Bestrebungen zur Sicherung des Ladenpreises gefunden. Er hofft auf ein solches noch bei einem hier neu errichteten Kaufhaus, das kurz vor Weihnachten einen Katalog verbreitet hat, in dem neue Bücher unter dem Ladenpreis angeboten wurden.

In zwei Fällen groben **Bücherichwindels** hat sich der Vorstand veranlaßt gesehen, handelnd einzugreifen. Im Juli und August gelang es einem früheren Buchhandlungsgehilfen, Walter Schilbach, mit genauer Kenntnis der hiesigen Verkehrseinrichtungen sich Bücher unrechtmäßigerweise zu verschaffen. Der Vorstand beschloß, dem Städtischen Polizeiamt eine Belohnung von 50 M zur Verfügung zu stellen für denjenigen, der den Urheber der Schwindeleien ermittelte. Außerdem ließ er eine entsprechende Anzeige nebst Photographie des Verdächtigen in der Bestellanstalt aushängen. Schilbach ist aber erst am 12. November in Berlin verhaftet worden. — Am 19. Dezember wurden auch in Leipzig Tausende jener Briefe verbreitet, die einen Massenkau des Romans „Doppelte Moral“ veranlassen sollten. Der Vorstand meldete den Schwindel noch vormittags der Staatsanwaltschaft in München, die aber schon vor Eintreffen des Telegramms den Kaufmann Peter Ganter verhaftet hatte. Die Leipziger Polizei hatte, ebenfalls im Laufe des Vormittags, die bei einem hiesigen Spediteur liegenden Vorräte beschlagnahmt, so daß nur ganz wenige Exemplare des Romans in Leipzig verkauft worden sind.

* * *

Die **Lehranstalt** entwickelte sich im Berichtsjahre in den Bahnen weiter, in die sie mit der Reorganisation Ostern 1906 geleitet worden ist. Die Schülerzahl erhöhte sich, die Hospitanten und Extraner eingeschlossen, von 276 im Schuljahr 1907/08 letzte Ostern auf 307 und beträgt gegenwärtig 296, da einem Abgange von vierzehn Schülern ein Zugang von drei Schülern gegenübersteht. Das Aufrücken von vier dritten Klassen hatte Ostern dieses Jahres die Fortführung derselben in zweiten Klassen zur Folge, so daß deren Zahl ebenfalls auf vier stieg und sich die Begründung einer neuen zweiten Klasse mit dreizehn Wochenstunden nötig machte, die von vier der an der Lehranstalt bereits beschäftigten Herren übernommen werden konnten. Brauchte demnach auch keine Vermehrung des Lehrkörpers einzutreten, so mußte doch für einen als Schuldirektor nach auswärtig berufenen Lehrer eine neue Lehrkraft gewonnen werden.

Der Unterricht wurde im laufenden Jahre in elf Klassen erteilt, von denen drei auf die Oberstufe und je vier auf die Mittel- und auf die Unterstufe entfallen. Da aber der Lehranstalt nur sechs Klassenzimmer zur Verfügung stehen, so ergab sich die Not-

wendigkeit, daß die überzähligen fünf Klassen nachmittags zur Schule kommen mußten. Es sei gern zugegeben, daß einzelnen Firmen in Zeiten besonders starken Geschäftsganges daraus Unbequemlichkeiten entstehen, so sehr sich auch der Ausschuß für die Lehranstalt bemüht, bei der Verteilung der Schüler auf die Früh- und Nachmittagsklassen allen Wünschen und Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Andererseits muß, selbst wenn eine genügende Zahl von Räumen vorhanden wäre, an der Einrichtung des Nachmittagsunterrichts unbedingt festgehalten werden, wenn nicht die Lehranstalt sich selbst aufgeben will. Denn nur das Festhalten am Nachmittagsunterricht gewährt die Möglichkeit, ein eigenes Lehrerkollegium mit entsprechend vorgebildeten, ständigen, fest angestellten, pensionsberechtigten Lehrkräften zu schaffen, die eine größere Anzahl von Stunden erteilen, ihre Kraft ausschließlich der Anstalt widmen und sich vollkommen in die Eigenart des Buchhandels einarbeiten; nur dadurch wird der ganze Unterrichtsbau kräftig gestützt und bekommt wirksamen Halt. Niemand wird zu den früheren unhaltbaren Zuständen zurückkehren wollen, als der Unterricht in der Lehranstalt nur im Nebenamte versehen wurde; denn bei einer Beschäftigung von nur wenig mehr als zwei oder vier Stunden, nicht selten in verschiedenen Klassen, bei der Möglichkeit, daß die wenigen Stunden hin und wieder noch ausfallen mußten, und infolge des Umstandes, daß die meisten Lehrer wöchentlich nur ein- oder zweimal in der Anstalt anwesend waren, darf es nicht wundernehmen, daß der Unterrichtsbetrieb schwer litt. Da auch bei der obersten Schulaufsichtsbehörde das Bestreben vorwaltet, die Fachschulen soviel als möglich mit ständigen Lehrkräften auszurüsten, da ferner die Fortbildungsschulen in Leipzig ihren Unterricht künftighin nicht nur in den Abendstunden, sondern auch tagsüber von ständigen Lehrern erteilen lassen werden, und da endlich auch die hiesige Buchdrucker-Lehranstalt im Begriffe steht, diese Veränderung zu treffen, ist zuversichtlich zu hoffen, daß dem Nachmittagsunterricht größeres Verständnis entgegengebracht wird und die Zuteilung eines Schülers auf der Unter- oder Mittelstufe in eine Nachmittagsklasse — Schüler der Oberstufe besuchen ausnahmslos den Frühunterricht — im einzelnen Falle nicht als mangelndes Entgegenkommen und Ubelwollen gedeutet wird.

Es ist mit Freuden zu begrüßen, daß unter den Schülern sich immer mehr junge Leute aus besseren Familien finden, darunter in aufsteigendem Maße solche, die im Besitz des Berechtigungsscheines für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst sind; aber noch mehr würde das Ansehen der Anstalt gewinnen, wenn auch selbständige Buchhändler immer mehr ihre eigenen Söhne, wenn auch nur als Hospitanten, zur Teilnahme an einzelnen Unterrichtsfächern der Lehranstalt zuführten. Wie die Erfahrung lehrt, finden auch junge Leute mit gehobener Schulbildung noch reichlich Gelegenheit, ihre Kenntnisse durch den Besuch der Lehranstalt zu erweitern und zu vertiefen; es sollte daher Regel werden, daß junge Buchhandlungsbesessene, auch wenn sie nicht mehr fortbildungsschulpflichtig sind, sich an dem Fachunterricht der Lehranstalt zur Vorbereitung auf ihren späteren Lebensberuf beteiligen. Bezüglich der Extraner ist mitzuteilen, daß sich deren Zahl ebenfalls vermehrt hat, daß aufs neue zahlreiche Prospektte verlangt worden sind, von denen sicher mehrere zur festen Anmeldung führen werden.

Nachdem die Fortbildungskurse des Winterhalbjahrs 1907/08, über die der Direktor der Lehranstalt in seinem letzten Jahresbericht (Seite 37 ff.) ausführlich referiert hat, im März geschlossen worden waren, haben auch im September wieder Vorlesungen und Übungen für die Gehilfenschaft begonnen, die sich auf Literatur, Buchhaltung, Stenographie und Buchgewerbekunde erstrecken. Die Zahl der Teilnehmer beläuft sich ungefähr auf hundert; der Besuch hält sich erfreulicherweise in gleicher Höhe.

Die Schulräume wurden in den Osterferien einer gründlichen Erneuerung unterworfen; für die Schüler wurde ein be-

sonderer Aufbewahrungsraum für Fahrräder gebaut, auch mußten der Bücherbestand und die Lehrmittelsammlung ergänzt werden. Da im nächsten Vereinsjahr wieder mit einer Steigerung des Besuchs der Anstalt zu rechnen ist und andererseits der Nachmittagsunterricht auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt bleiben soll, so sind von Ostern 1909 an zwei neue Klassenzimmer nötig und weitere nach sicherer Voraussicht im Lauf der folgenden Jahre. Der Vorstand trat daher mit dem Wunsche nach mehr Raum an den Börsenverein heran, bei dem er in jeder Beziehung das größte Entgegenkommen fand. Der Vorstand des Börsenvereins ließ Pläne zu einem Umbau des Westflügels des Buchhändlerhauses ausarbeiten. Das jetzt der Bestellanstalt dienende Nebengebäude an der Platofstraße sollte niedergelegt und der Neubau bis an die Grenze des Grundstücks geführt werden. Aber dieser Neubau würde 150 000 bis 170 000 M. gekostet haben, und der Vorstand des Börsenvereins machte unter offener Darlegung aller bezüglichen Verhältnisse glaubhaft, daß er ohne die Zusage einer jährlichen Miete von 14 500 M. (einschließlich Heizung) den Neubau nicht unternehmen könne. Auch dann noch betrachtete der Börsenverein den Neubau als ein großes Entgegenkommen gegenüber dem Leipziger Verein und hat ausdrücklich betont, daß es ihm weit lieber sei, wenn ihm, zunächst wenigstens, eine solche Ausgabe erspart werden könne. Eine so hohe Mietsumme kann aber der Verein der Buchhändler nicht zahlen; er darf nicht seine Mittel bis zum letzten Pfennig der Entwicklung der Schule opfern. Aber auch die Bemühungen, ein anderes für die Schule geeignetes Gebäude zu ermitteln, blieben ergebnislos, und ein eigener Neubau wird schwerlich in der Rechnung viel günstiger abschließen, als der des Börsenvereins. Unsere langen Beratungen führten endlich zu dem Gedanken, einstweilen in den beiden Ecken der dem großen Börsensaale vorliegenden Wandelhalle je ein Schulzimmer von 45 Quadratmetern abzutheilen. Auf diesen Vorschlag ging der Börsenverein ein gegen Zusicherung einer jährlichen Miete von 750 M. und 100 M. für die Heizung. Der Zusatzvertrag läuft bis zum 31. März 1913, und auf den gleichen Zeitraum ist der bestehende Hauptmietvertrag mit dem Börsenverein für sämtliche von uns benutzte Räume verlängert worden. Auf diese Weise haben beide Vereine einige Jahre Frist gewonnen, innerhalb deren sich ein bestimmteres Urteil über die weitere Entwicklung der Lehranstalt und ihr Raumbedürfnis bilden lassen, als es heute noch möglich ist.

Um aber jetzt schon mit der Sorge um die dann voraussichtlich nötigen Mittel zu beginnen, schlagen wir der Hauptversammlung eine jährliche Rückstellung vor.

Mit der Einrichtung der beiden neuen Klassen zu Ostern 1909 steigt die wöchentlich insgesamt zu erteilende Stundenzahl auf 165. Damit geht die Notwendigkeit Hand in Hand, noch zwei bisher bereits an der Schule tätigen und für die Unterrichtsverteilung unentbehrlichen Lehrkräften die Ständigkeit zu verleihen; das königliche Ministerium des Innern sagt hierfür in einer Verordnung vom 1. Juni 1908 seine wirksame Unterstützung zu. Wie an anderen Unterrichtsanstalten, so ist auch an der unsern die Erhöhung der Lehrergehälter infolge der Verteuerung der gesamten wirtschaftlichen Bedürfnisse nicht länger von der Hand zu weisen. Da das Schulgeld bei sämtlichen sächsischen Handelsschulen, mit verschwindenden Ausnahmen in einigen Kleinstädten, bedeutend höher ist als das für die Lehranstalt erhobene, ja dort nicht selten das zwei- und dreifache des hiesigen beträgt, so läßt sich angesichts neuer unvermeidlicher Aufwendungen eine mäßige Erhöhung des Schulgeldes, um 10 M., nicht mehr umgehen. Daneben steht zu erwarten, daß auch der Rat der Stadt Leipzig und das königliche Ministerium die Schule in den Stand setzen werden, die ihr gestellte Aufgabe zu erfüllen.

Dem Hohen königlichen Ministerium des Innern, dem Räte der Stadt Leipzig und dem Börsenverein der Deutschen Buch-

händler, die der Lehranstalt im Berichtsjahre in willkommener Weise ihre Unterstützung haben angeeignet lassen, sei auch hier herzlichst der wärmste Dank ausgesprochen.

Die Geschäfte der **Bestellanstalt** bewegten sich zwar äußerlich in den alten Formen, doch äußern Veränderungen im Geschäftsbetrieb des Buchhandels auch hier ihre Wirkungen. Die zunehmende Hast des Lebens zeigt sich in der gewaltigen Zunahme der Nachschick-Zettel, denn die Sortimentler empfehlen fast alles zum Einholen. Dabei liefern manche Kommissionäre die Zettel nur einmal und spät, oft kurz vor Torschluß ein, verzögern so die Ausgabe und ziehen den schuldlosen Beamten Vorwürfe der Empfänger zu. Mag auch die Postzustellung der von auswärtig kommenden Briefe, vielleicht mit infolge der Bahnhofsverhältnisse, hier und da zu wünschen übrig lassen, so kann die Bestellanstalt unmöglich allein die Folgen ausgleichen. Sollten die Unzuträglichkeiten nicht aufhören, so wird es unvermeidlich werden, jede verspätete Einlieferung abzulehnen. — Ein erfreuliches Zeichen dagegen für allgemein pünktlichere Abwicklung des Rechnungswesens ist, daß die Vordrucke der Remittendenfakturen und die Rechnungsauszüge, die früher erst von Mitte Januar an massenhaft zu werden pflegten, jetzt schon gleich nach Neujahr einjagen. Es ist das eine der arbeitsreichsten Zeiten der Bestellanstalt.

Die Kontrolle über unzulässige Papiere wird vom Ausschuß mit vermehrter Sorgfalt ausgeführt. Leider sieht er sich außerstande, Anzeigen zweifelhafter Literatur so zurückzudämmen, wie er möchte. — Viel unnötige Arbeit wird den Beamten durch die immer noch vorkommenden Versuche gemacht, Geschäftspapiere in Briefumschlägen (mit eingesteckten Verschlusklappen) einzuliefern, die bekanntlich, auch wenn sie offen sind, zurückgewiesen werden müssen.

Für den inneren Dienst ist die Dienstvorschrift neu geregelt und für den Aufseher ein Stellvertreter ernannt worden.

Daß die Bestellanstalt eine ausschließlich der Erleichterung des örtlichen Leipziger Verkehrs dienende Einrichtung ist, wird im deutschen Buchhandel noch immer nicht genügend beachtet. Nur so ist es zu erklären, daß der Verein Freiburger Buchhändler im Börsenblatt Nr. 261 anzeigte, er habe „der Bestellanstalt den Auftrag gegeben“, den Freiburger Firmen Zettelpakete nicht mehr zu übermitteln. Da sich alsbald auch Göttinger Firmen dieser Anzeige anschlossen, so hielten wir es für nötig, von neuem im Börsenblatte Nr. 277 darauf hinzuweisen, daß zur Benutzung der Bestellanstalt ausschließlich nur unsere Vereinsmitglieder berechtigt sind, und daß die Bestellanstalt mit anderen Personen oder Firmen niemals verkehren darf.

* * *

Daß unser Verein am 25. Februar 1908 auf sein **fünfundsiebzigjähriges Bestehen** zurückblicken konnte, ist im vorigen Geschäftsbericht bereits an erster Stelle mitgeteilt worden. Auf ausdrücklichen Beschluß ist eine besondere Jubelfeier unterblieben. Seine Majestät der König von Sachsen hat jedoch den Verein durch Verleihung einer Ordensauszeichnung an den Vorsteher geehrt. Die von der Hauptversammlung beschlossene Stiftung von 10 000 M hat der Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig angenommen.

Der **Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig** beging vom 3. bis 5. Oktober sein **fünfundsiebzigjähriges Stiftungsfest**. An der Feier im Zentraltheater am 4. Oktober vormittags und der darauf folgenden Festtafel war der Verein der Buchhändler zu Leipzig durch mehrere Mitglieder seines Vorstandes vertreten. Der Vorsteher betonte in seiner Ansprache das langjährige vortreffliche Einvernehmen zwischen dem Verein der Buchhändler und dem Buchhandlungs-Gehilfen-Verein und sprach die Hoffnung aus, daß allezeit aus dem Jungbuchhandel Männer

erstehen möchten, die Kraft und Mut finden, ihren Stand weiter zu fördern. Unter den Ehrenmitgliedern, die der Jubelverein bei dieser Feier ernannte, befanden sich auch der erste Vorsteher des Börsenvereins und der Vorsteher des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Am 14. November beging der **Verein Berliner Buchhändler** sein **fünzigstes Stiftungsfest** durch eine glänzende Feier. Auf Einladung nahm an dieser als Vertreter des Vereins der Buchhändler zu Leipzig dessen Vorsteher teil und überbrachte die Glückwünsche des Vereins.

Der **Buchhändler-Verband Hannover-Braunschweig** feierte am 29. Februar und 1. März sein **fünfundzwanzigjähriges Stiftungsfest**, zu dem wir schriftlich unsere Glückwünsche übermittelten.

Der **6. Internationale Verleger-Kongreß** wurde vom 26. bis 30. Mai in Madrid abgehalten. Die Herren Karl Hiersemann und Artur Seemann hatten die Güte, als Abgeordnete des Vereins der Buchhändler zu Leipzig an dem Kongreß teilzunehmen.

Vom 15. bis 20. Juni hat in Leipzig ein von dem Deutschen Verein für den Schutz des gewerblichen Eigentums veranstalteter **Kongreß für gewerblichen Rechtsschutz** stattgefunden. Herr Johannes Hirschfeld hat die Freundlichkeit gehabt, den Verein der Buchhändler bei diesem Kongresse zu vertreten.

Als durch Todesfall eine **Stadtratsstelle** frei geworden war, hat sich der Vorstand, leider vergeblich, bemüht, die Wahl eines Buchhändlers in den Rat der Stadt Leipzig zu veranlassen. Da eine solche Beteiligung des Leipziger Buchhandels an der Stadtregerung der Billigkeit entsprechen würde, so wollen wir hoffen, daß bei der nächsten sich darbietenden Gelegenheit unser Wunsch in Erfüllung gehen möge.

Die **Silbergabe** an den Rat der Stadt Leipzig hat Herr Professor Klinger noch nicht vollendet.

* * *

Für den **Verlag** ist das Jahr 1908 hinsichtlich des eigentlichen Geschäftsganges ohne sonderliche Ereignisse verstrichen. Die Produktion scheint, anstatt nachzulassen, wieder gestiegen zu sein. Der Hinrichs'sche Halbjahrskatalog 1908 I umfaßt 536 Seiten gegen 523 für den gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die allgemein eingetretene Erhöhung der Herstellungskosten hat also durchaus noch nicht den dringend erwünschten hemmenden Einfluß geübt. Die Erzeugung neuer Bücher übersteigt immerzu den Bedarf, und mit gewissem Neid sieht der Verleger auf andere Berufe, die durch Kartelle und Syndikate die Erzeugung dem Bedarf entsprechend regeln können. Dabei scheinen ebenso innerer Wert der Verlagsproduktion als äußere Ausstattung gestiegen zu sein. Jedenfalls sind gegen Weihnachten eine ganz erhebliche Zahl sehr brauchbarer und tüchtiger Bücher erschienen. Aber um so schwerer wird es dem einzelnen, den nötigen Absatz zu erreichen. Dazu kam noch die Zurückhaltung des Publikums infolge der ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse und die Sorgen um die Zukunft unseres Vaterlandes, so daß der Ausgang des Jahres für den Verlagshandel keineswegs erfreulich gewesen ist.

Im **Sortimentsbuchhandel** dauern die alten Klagen fort. Im allgemeinen hielten sich die Umsätze wohl auf der Höhe der vergangenen Jahre. Die mißliche wirtschaftliche Lage machte sich aber auch im Sortiment insofern bemerkbar, als der Absatz teurer

Werke im Berichtsjahr fast ganz gefehlt hat; dagegen war die Nachfrage nach den billigeren Romanen und Novellen die frühere. Die Warenhäuser schädigen das Sortiment ziemlich empfindlich, zumal sie sich sehr mit Artikeln des Restbuchhandels befassen. Das hat zur Folge, daß ein großer Teil der Sortimentsbuchhandlungen ebenfalls diesen Zweig aufgenommen oder bedeutend erweitert hat. Der Restbuchhandel ist dem Absatz der guten neuen Literatur natürlich sehr hinderlich, da das Publikum sich nur zu oft bestechen läßt und zu den im Preise herabgesetzten, meistens inhaltlich minderwertigeren Büchern greift. — Sehr erschwert wird die Arbeit durch den zunehmenden Mangel an brauchbaren tüchtigen Gehilfen für den Sortimentsbetrieb. Das hat seinen Grund zum großen Teil darin, daß eigener geringer Gewinn dem Sortimenter nicht gestattet, genügend hohe Gehilfengehälter zu bezahlen. Wirklich tüchtige Gehilfen wenden sich daher sehr bald dem Verlage zu, der besser bezahlen kann und es meistens auch tut, oder suchen außerhalb des Buchhandels Unterkunft. Die Wirkungen dieses Mangels an tüchtigem Nachwuchs, der nun schon Jahrzehnte beobachtet wird, machen sich überall im Buchhandel fühlbar.

Beachtenswert ist der Zusammenschluß der Inhaber von Journallesezirkeln zu einem Verein, welcher den Zweck verfolgt, die Preisunterbietungen in diesem Zweige des Buchhandels zu verhindern. Da sämtliche größeren Lesezirkel dem neuen Verein angehören, so ließen sich die neuen allgemeinen festen Preise schon zum 1. Januar 1909 einführen.

Merkllich verschlechtert hat sich leider das Verhältnis zwischen **Verlag und Sortiment**, weil dem drängenden Verlangen des Sortiments nach Erhöhung des Verlegerrabatts nicht so entsprochen worden ist, wie es gefordert wird.

Das **Antiquariat** in Leipzig hat ein ruhiges Jahr hinter sich. Während sich der Absatz in Deutschland und in Europa im allgemeinen gesteigert hat, hat sich die Krise in Amerika wohl bei allen Firmen, die dahin Beziehungen haben, mehr oder weniger bemerkbar gemacht und bei den Firmen, die mit kostbaren Manuskripten, Inkunabeln und Seltenheiten überhaupt handeln, zu bemerkenswerten Ausfällen in Umsatz und Ertragnis geführt. Trotz dieses Umstandes sind im Jahre 1908 wieder umfangreiche Bibliotheken und Manuskriptensammlungen fürs Lager gekauft worden, in der festen Überzeugung, daß die Besserung bereits angefangen hat oder bald einsetzen muß. Beginnen doch Absatzgebiete, die in den vorhergehenden Jahren durch Krieg und seine Folgen nur schwachen Bedarf hatten (England, Rußland, Japan) sich auf den alten Standpunkt emporzuarbeiten. — Gute und seltene, besonders frühe Erzeugnisse der Buchdruckerkunst und der verwandten Gebiete haben trotz der oben angedeuteten Umstände sowohl im An- wie im Verkauf eine steigende Tendenz beibehalten. — Die im vorigen Jahresberichte beklagten Erschwernisse bei den Bücher-, Autographen- und Kunstauktionen sind in dankenswerter Weise durch Verfügung des königlich sächsischen Ministeriums des Innern vom 24. April 1908 für die beteiligten Leipziger Firmen aufgehoben worden.

Der **Musikalienhandel** leidet noch immer an ungenügend geordnetem Verhältnis zum Publikum. Zwar ist im Berichtsjahr ein neuer Schritt zur Beseitigung des Kundenrabatts getan, aber ganz glaubte man ihn noch nicht abschaffen zu können. — Empfindlich getroffen wurde der Leipziger Musikalienhandel in seinem schon lange währenden Kampfe gegen die Warenhaus-Schleuderei durch das Vorgehen einer hiesigen Firma, die dem Schleudern durch noch schlimmeres Schleudern entgegenarbeiten wollte. Sie veranlaßte hierdurch die Einberufung von außerordentlichen Versammlungen sowohl des Lokalvereins, wie des Vereins der deutschen Musikalienhändler, gerade während der lebhaftesten Geschäftszeit im Winter. Das Ergebnis waren ziemlich scharfe Beschlüsse, insbesondere gegen Verleger und Hinter-

männer, die sich als Vermittler eines als unaufrichtig geltenden Handels hergeben. In dieser Beziehung richten sich die Hoffnungen auf das neue Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dessen Entwurf der Bundesrat jetzt die Zustimmung erteilt hat. Freilich, so lange es Firmen gibt, die des augenblicklichen Vorteiles halber ihre Originale für billige Warenhausalben herstellen oder gar zweierlei Ausgaben herstellen, eine teure für das Sortiment und eine billigere für das Warenhaus, aber beide von denselben Platten und wohl auch auf gleichem Papier (eins etwas mehr beschnitten als das andere) gedruckt, ist schwer auf Besserung zu hoffen.

Der Absatz besserer Salon- und guter Konzertmusik geht immer mehr zurück; die Nachfrage neigt vorwiegend Wiener Operettenmusik und Berliner Gassenhauern zu. Die Dollarprinzessin von Leo Fall ist jetzt oben auf, insbesondere »Wir tanzen Ringelreih'n« und »Dollar-Walzer«. Die Vorliebe des Publikums zeigt sich auch in der Zahl der Aufführungen. Nach der statistischen Übersicht für 1907 von Breitkopf & Härtel wurde aufgeführt (in runden Zahlen) Richard Wagner 1700 mal, Johann Strauß 1300 mal, Verdi und Lortzing je 700 mal, Mozart 500 mal, Lehár (Lustige Witwe) 3000 mal. Der Absatz der leichteren Orchestermusik, die vorwiegend unter der Bedingung »nur wenn aufführungsfrei« verlangt wird, leidet unter dem Druck der Autorenengenossenschaft. Die bezüglichen Verleger haben sich nach wie vor nicht angeschlossen. Auch der deutsche Saalbesitzertag beharrt laut Beschluß in seiner ablehnenden Haltung gegen die Genossenschaft deutscher Tonsetzer. — Durch die jüngst in Berlin erneuerte sog. Berner Übereinkunft, ist eine Schutzfrist von fünfzig Jahren vereinbart worden, sofern die Schutzfrist des einzelnen Landes nicht kürzer ist. Dadurch wird für Deutschland die Frage der Verlängerung von dreißig auf fünfzig Jahre von neuem angeregt; der Musikalienverlag ist im allgemeinen dafür, der Buchverlag dagegen. Bei der Haltung der Musikalienverleger scheint noch zu wenig daran gedacht zu werden, daß eine Verlängerung der Schutzfrist, wenn es dazu kommen sollte, zugunsten der Autoren, nicht der Verleger erfolgen wird und daß die Verleger, die Rechte gegen Pauschsummen erworben haben, nicht etwa glauben dürfen, daß die Pauschsumme ohne weiteres für die Zeit der Verlängerung gelten wird. — Nachdem in dem Gesetz über Urheberrecht von 1901 endlich der Schutz der Melodie errungen worden ist, wird dieser Erfolg durch die Entwicklung der modernen Musik insofern in Frage gestellt, als in ihr die Melodie dem melodischen Thema gewichen ist. Das Landgericht zu Leipzig hat kürzlich, auf ein Gutachten der Sachverständigenkammer gestützt, in einem Prozeß um vermeintlich ungerechtfertigte Benutzung einer »Melodie« aus dem »Heldenleben« von Richard Strauß entschieden: ... Vom Standpunkte der musikalischen Kompositionslehre ist weder das Hauptthema noch das Widersachertema eine »Melodie«; mag man das Hauptthema des Heldenlebens ein melodisches Thema nennen, eine Melodie bildet es nicht und in direktem und bewußtem Gegensatz zur Melodie steht das Widersachertema ... Ein anderer Vorgang, der vielleicht von grundsätzlicher Bedeutung ist, ist die Ausgabe eines Sammelwerkes ohne Ladenpreis. Der Verleger stellt nur einen Minimalverkaufspreis (von 3 M) auf und überläßt es dem Sortimenter ihn nach oben, aber nicht nach unten zu verändern. Bei Bestellung vor Erscheinen erhält der Sortimenter von dem Minimalverkaufspreis 33 1/3 Prozent Rabatt, später nur 25 Prozent und erst bei Bezug von fünf Exemplaren ein und desselben Bandes wieder 33 1/3 Prozent. Da die dem Sortimenter gestattete Übererhöhung des Verkaufspreises selten durchführbar ist, so wird freilich tatsächlich der Minimalverkaufspreis der wirkliche Ladenpreis sein.

Der **Leipziger Kommissions-Buchhandel** stand zu Anfang des Jahres 1908 unter dem Druck des damals noch ungewöhnlich hohen Diskontsatzes und lähmender Geldknappheit. Frühjahr

und Sommer brachten allerdings durch die wiederholte Herabsetzung des Reichsbank-Diskonts wesentliche Erleichterungen, die erfreulicherweise auch bis Ende des Jahres anhielten. Von einer tatsächlichen Geldflüssigkeit war aber im Buchhandel im allgemeinen nichts zu merken. Eine außerordentliche Belastung und Erschwerung des Geldverkehrs brachte die Einführung der Verrechnungsschecks oder vielmehr deren Mißbrauch mit sich. Einzelne Sortimenten bezahlen sogar Bar-Pakete mit kleinen Verrechnungsschecks an die Kommissionäre. Das erschwert die Handhabung des Leipziger Bar-Paket-Verkehrs außerordentlich, da der Kommissionär durch seine Bank die Einlösung der Schecks herbeiführen muß, was mehrere Tage in Anspruch nimmt. Außer den für alle Teile hierdurch erwachsenden Nebenkosten entstehen auch Verzögerungen in der Ausgabe der Bar-Pakete, welche z. T. unliebsame Beschwerden hervorrufen. Schon aus diesen Erfahrungen heraus mag es dahingestellt bleiben, ob der von den Banken und Handelskammern so warm empfohlene Verrechnungsscheck-Verkehr, sowie der mit dem 1. Januar 1909 eingeführte Post-Scheck-Verkehr den hierauf gesetzten Erwartungen entsprechen wird.

Trotz alledem und trotz der im vergangenen Jahre anhaltenden wirtschaftlichen Krisis hat sich der allgemeine buchhändlerische Verkehr über Leipzig, sowie der damit verbundene Umsatz in gleicher Höhe gehalten wie im Vorjahre, der Weihnachts-Verkehr hat sogar z. T. eine nicht unbedeutende Steigerung erfahren. Leider wird diese Besserung im allgemeinen wesentlich beschränkt, wenn nicht aufgehoben, durch die unaufhaltbar wachsenden allgemeinen Handlungsunkosten (Miete, Löhne u. a. m.), sodaß die Erträgnisse des Kommissions-Geschäftes doch bedeutend hinter denen früherer Jahre zurückstehen. Die Leipziger Kommissionäre dürften daher wohl kaum in der Lage sein, die bisherigen Kommissionsberechnungen auf die Dauer beizubehalten, angesichts der aufs höchste gesteigerten Ansprüche an Arbeitsleistung und Kredit.

Die **Barfortimente** haben auch im vergangenen Jahre ihren Wirkungskreis dadurch zu erweitern versucht, daß sie mit anderen Leipziger Kommissionsgeschäften in eine engere Gemeinschaft traten. Trotz der allgemein sicher nicht günstigen wirtschaftlichen Lage können die Barfortimente sogar wieder auf eine Vermehrung ihres Umsatzes zurückblicken. Leider geht damit aber auch ein sehr bedeutendes Anwachsen aller Spesen Hand in Hand. Der erhöhte Umsatz, besonders im Weihnachtsgeschäft, konnte im Vergleich zu anderen Jahren bei wesentlich kürzerer Abendarbeit bewältigt werden. Dies ist ein Beweis, daß ein freudigeres Zusammenarbeiten aller Angestellten als im vergangenen Jahre stattfand, und daß die Barfortimente, die eifrigst an Verbesserungen ihrer inneren Einrichtungen arbeiten, ihre Leistungsfähigkeit wieder erhöhen konnten.

Im Verhältnis der Leipziger Buchhandlungen zu ihren **Angestellten** ist erfreulicherweise in dem abgelaufenen Geschäftsjahre der Frieden durch nichts gestört worden. Einige unbedeutende Meinungsverschiedenheiten mit Markthelfern hat, wie man hört, der Tarif-Ausschuß des Buchhändler-Hilfs-Verbandes beigelegt.

* * *

Eine Angelegenheit, die dem Vorstand sehr viel Sorge und Arbeit bereitet hat, war die drohende **Wiedereinführung der Pflichtexemplare in Sachsen**. Schon zu Beginn des Jahres hatte der Vorstand erfahren, daß in der Finanzdeputation der zweiten Kammer jener Vorschlag aufgetaucht sei, und er hat versucht, durch briefliche Darlegung an einen Freund des Buchhandels in der Kammer weiterem zu begegnen. Indessen sprach die Finanzdeputation A in der Tat in der Kammer Sitzung vom

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

30. Mai jenen Wunsch aus, und der Finanzminister Dr. von Rüger versprach sofort noch für die laufende Tagung einen entsprechenden Gesetzesentwurf, wiederholte diese Zusage auch in der Ersten Kammer am 4. Juni gegenüber dem Vertreter der Universität Leipzig.

Der Vorstand verhandelte die Angelegenheit am 6. Juni in gemeinsamer Sitzung mit dem Hauptausschuß; eingeladen und erschienen waren außerdem Vertreter des Börsenvereins, des Deutschen Verlegervereins, des Buchhändlerverbandes für das Königreich Sachsen und des Vereins Dresdener Buchhändler. Beschlossen wurde die (im Börsenblatt Nr. 142 abgedruckte) Eingabe an das Gesamtministerium und deren persönliche Überreichung an die Minister des Innern, des Kultus, der Justiz und der Finanzen. Die beiden Vorsteher des Vereins wurden am 17. Juni von den Herren Ministern Graf von Hohenthal und Bergen, Dr. Beck und Dr. von Otto empfangen, am 10. August von dem Herrn Finanzminister Dr. von Rüger. Eingaben an das Ministerium reichten außerdem noch ein: der Börsenverein (25. Juni, Börsenblatt Nr. 147) und der Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen zusammen mit dem Verein Dresdener Buchhändler (9. Juli, Börsenblatt Nr. 178). Von besonderem Gewicht dürfte das Gutachten der Leipziger Handelskammer (9. Oktober) gewesen sein. Bekannt ist, daß die Angelegenheit außerdem noch in der Presse viel erörtert worden, jedoch durchweg mißbilligend, daß dagegen der Akademische Schutzverein in einer Broschüre für die Pflichtexemplare eingetreten ist.

Der Schluß des Sächsischen Landtags ist auf den 26. Januar 1909 festgesetzt, ohne daß ihm der von der Finanzdeputation A gewünschte Gesetzesentwurf zugegangen wäre. So haben wir Grund zu der Annahme, daß es nicht dazu kommen wird. Würde doch die Einführung der Pflichtexemplare dem Staatsinteresse zuwider sein. Denn wenn, wie unbestritten, der Lieferungspflicht der Verleger die Aufbewahrungspflicht des Staates zugesellt wird, so würden die Ausgaben für Aufbewahrung und Verwaltung der aufzuspeichernden Massen von Büchern und Drucksachen ins Unabsehbare wachsen und ganz außer Verhältnis zu dem Nutzen stehen. Dazu kommt, daß alle Gelder, die in Sachsen jetzt auf den Ankauf sächsischen Verlages verwendet werden, nach Einführung der Pflichtexemplare nach außerhalb wandern, also dem sächsischen Volksvermögen verloren gehen würden.

Schon in dem Bericht über das Jahr 1907 ist mitgeteilt, daß der Vorstand in den ersten Tagen des Jahres 1908 an das Reichspostamt in Berlin die dringende Bitte gerichtet hat, die Berechnung der **Fernsprechgebühren** nach Pauschsummen bestehen zu lassen. Bei der großen Wichtigkeit der Angelegenheit haben wir ferner sowohl das Königlich Sächsische Gesamtministerium wie auch die Handelskammer zu Leipzig, im gleichen Sinne zu wirken. Ferner hat sich der Vorstand an den Schritten beteiligt, welche der Deutsche Buchdruckerverein in Verbindung mit einer Anzahl anderer graphischer Vereine unternommen hat, wozu insbesondere eine an den Reichstag in Berlin am 6. Februar 1908 gerichtete Eingabe gehört. — Bekanntlich ist in der Sache selbst noch nichts entschieden. Wir geben daher auch an dieser Stelle der Hoffnung Ausdruck, daß uns diese neue Verkehrshemmung, denn eine solche würde die Berechnung der Ferngespräche nach Einzelgebühren sein, erspart bleiben möge.

Um aber einmal einen Einblick in die Einrichtungen eines großen Fernsprechamtes zu gewinnen, erbaten und erhielten wir die Erlaubnis zu einer Besichtigung des hiesigen Amtes Sonntag, den 15. März, vormittags. Es nahmen an dieser Besichtigung, zu der leider nicht allgemein aufgefördert werden konnte, etwa dreißig Vereinsmitglieder unter sachverständiger Führung eines Postbeamten teil.

Unter den Vorschlägen der Reichsregierung zur Finanzreform

befindet sich, wie bekannt, auch der Entwurf eines **Anzeigen-Steuer-Gesetzes**. Der Vorstand konnte sich nicht dem Eindruck verschließen, daß die geplante Inseratensteuer wegen der notwendigen Kontrollmaßregeln und der unverhältnismäßig hohen Belastung des Umsatzes die Lage der Zeitungen und Zeitschriften erheblich verschlechtern würde. Da aber bereits mehrere buchhändlerische Vereine, so der Börsenverein der Deutschen Buchhändler, der Deutsche Verlegerverein, der Verein von Verlegern deutscher illustrierter Zeitschriften, auch der Deutsche Buchdruckerverein sich aufs eingehendste zur Sache geäußert haben, so hat sich der Vorstand an der Agitation gegen diesen Gesetzentwurf nicht beteiligt.

Eine Änderung des **Gesetzes über unlauteren Wettbewerb** steht in Aussicht. Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler hat deshalb an das Reichsamt des Innern am 11. April eine längere Eingabe gerichtet, in der er die Wünsche des Buchhandels darlegt. Der wichtigste Vorschlag zielt auf eine Bestimmung, wonach derjenige, der im Einzelverkauf neuer Bücher den vom Verleger vorgeschriebenen Ladenpreis nicht einhält, vom Verleger soll in Anspruch genommen werden können. — Da der Vorstand der sehr sorgfältig ausgearbeiteten Eingabe des Börsenvereins nur zustimmen konnte, so hat er die Leipziger Handelskammer gebeten, wenn möglich, im Sinne der Eingabe auf die Reichsregierung einzuwirken. Der soeben veröffentlichte Entwurf des Gesetzes hat leider diese Wünsche nicht berücksichtigt.

Die Hauptversammlung des Börsenvereins Kantate 1908 hat bekanntlich eine **Revision der buchhändlerischen Verkehrsordnung** beschlossen. Vom Vorstand des Börsenvereins um Einreichung unserer Vorschläge aufgefordert, haben wir nach eingehender Beratung durch einen zu diesem Behufe gebildeten Ausschuß geantwortet, daß wir von einer Änderung der Verkehrsordnung im allgemeinen abraten. Die Verkehrsordnung habe sich nach nunmehr zehnjährigem Bestehen allgemein eingebürgert, auch bei den Juristen, und es sei sehr bedenklich, dieses Buchhändlergesetz jetzt schon wieder umzustößen. Wir möchten daher nur zwei Änderungen beantragen, darunter allerdings eine sehr wichtige, nämlich dem § 26 a der Verkehrsordnung folgende Fassung zu geben:

Der allgemeine Ausgleich der Rechnung eines Kalenderjahres (einschließlich der aus dem Vorjahre übernommenen Disponenden) durch Remission, Disponierung und Zahlung erfolgt, soweit nicht für einzelne Gebiete und Städte, oder zwischen einzelnen Firmen besondere Abmachungen für die Abrechnung bestehen, spätestens in der folgenden Buchhändlermesse.

Diese findet alljährlich in Leipzig statt; sie endet, insoweit Zahlungen in Frage kommen, Montag nach Kantate abends 6 Uhr, soweit Remittenden in Frage kommen, Sonnabend nach Kantate.

Die Kommissionäre haben das Recht, Verlegern, die am Abrechnungsverfahren am Montag nach Kantate nicht teilnehmen, Zahlungen mit Abzug von Refragio bis Freitag nach Kantate abends 6 Uhr zu leisten.

Dieser Antrag zum § 26 a hat eine lange Vorgeschichte. Die herkömmliche Art der Zahlung in barem Gelde bei der Kantatabrechnung ist entschieden nicht mehr zeitgemäß. Es werden in der Frühe des Tages die sehr bedeutenden Geldsummen bei den Banken erhoben, um wenige Stunden später wieder hingetragen zu werden. Der Vorstand des Börsenvereins war daher schon im Jahre 1907 mit uns in Verbindung getreten, um, wenn möglich, eine Verbesserung des Abrechnungswesens herbeizuführen. In langen Besprechungen, an denen auch der Herr Vertreter der Reichsbank teilgenommen hat, schien endlich ein Weg gefunden, den Giroverkehr in die Montagsabrechnung einzuführen. Ein jetzt noch unüberwindliches Hindernis einer solchen Besserung bildet aber der Umstand, daß die Kommissionäre sich aus begreiflichen Gründen in dringenden Fällen die Möglichkeit nicht verschließen wollen, noch in letzter Stunde, Montags, in den Zahlungslisten Änderungen vorzunehmen. Der Giroverkehr läßt sich aber nur dann einrichten, wenn Sonnabend beizeiten die Zah-

lungslisten endgültig abgeschlossen werden können. Die Vorbedingung zu jeder Reform muß daher die frühere Einreichung der Zahlungslisten durch die Sortimentler sein, und diese können dazu bewogen werden durch Wegfall des Refragios auf Zahlungen, die erst nach dem Montag geleistet werden, wobei selbstverständlich Zahlungen bei Abrechnung der Kommissionäre untereinander als am Montag erfolgt zu gelten haben. Ohnedies ist es nicht zu rechtfertigen, auf Zahlungen, die nicht pünktlich, d. h. nicht am eigentlichen Zahltag, erfolgen und die den Kommissionären eine schlecht gelohnte Mühe machen, noch Vergünstigungen einzuräumen.

Es bleibt nun abzuwarten, wie sich Vereinsausschuß und Hauptversammlung des Börsenvereins zu diesem Vorschlag stellen werden. Auch die Leipziger Sortimentler würden ihr Entgegenkommen dadurch zu zeigen haben, daß sie alle Zahlungen, bei denen sie auf Refragio rechnen, längstens am Kantatemontag leisten.

Unser zweiter Vorschlag zur Verkehrsordnung ist dieser:

§§ 19 d. Einem Kommissionswechsel ist es gleich zu achten, wenn der Bezug durch einen Dritten nur zum Vorwand dient, um den bisherigen Kommissionär zu umgehen, und damit die Zahlungsverpflichtungen diesem gegenüber nicht zu erfüllen.

Was der Buchhändler von den modernen Reproduktionsverfahren wissen muß.

Von Alfred Wendler.

(Vergl. 1908 Nr. 280, 1909 Nr. 5, 9 d. Bl.).

II. Zink- oder Chemigraphie (Fortsetzung).

c. Drei- und Vierfarbendruck (Chromie).

Schon immer ist es das Bestreben im Buchdruck gewesen, große Auflagen billig auf der Buchdruckpresse herzustellen. Bei farbigen Bildern will man auch wenig Farbe anwenden, aber trotz der geringen Farbenzahl eine originalgetreue Wiedergabe erreichen. Wollte man früher Bücher mit farbigen Bildern schmücken, so war man auf die Chromolithographie oder den farbigen Holzschnitt angewiesen. Aber beide Verfahren verlangen ein großes künstlerisches Verständnis. Und das ist beim Lithographen und Holzschnitzer vielfach nicht vorhanden. So wird man erstaunt sein, wenn man eine Chromolithographie mit dem Original vergleicht. Was hat da manchmal der Lithograph mit dem Bilde gemacht! Keine Übereinstimmung mit dem Original. Man suchte hier zwar durch die *Photochromie* und *Chromoauto-typie* einen Einklang zu schaffen; jedoch waren diese Verfahren nur die Vorläufer des Dreifarbindrucks. Sie waren nicht entwicklungs-fähig, wenigstens nicht so, wie es unsere schnelle, hastende, jagende jetzige Zeit verlangt. Schnell und gut, und beim Vielfältigen von Bildern sind Charakter und Eigenart des Künstlers zu wahren! Sonst ergeben sich Ärger und Verdruß, langwierige Schreibereien und keine Befriedigung am fertigen Buch.

Erst in den 1880er Jahren stellte man die Photographie in den Dienst des Buchdruckfarbindrucks und damit war der Farbendruck für die Buchdruckpresse erobert. Gegenwärtig steht der Drei- und Vierfarbindruck auf einer Höhe, daß man eigentlich denken sollte, daß schwerlich auf dem mechanischen Wege noch Besseres erreicht werden könnte. Es ist auch jetzt ein gewisser Stillstand eingetreten. Raster und Platten werden wohl verbessert, neue gute und schlechte kommen dazu; Erfindungen aber, welche dem Dreifarbindruck neue Bahnen weisen, sind im letzten Jahre nicht zu verzeichnen gewesen. Dem Steindruck hat der Dreifarbindruck begreiflicherweise viele Arbeiten entrißen. Ein größeres Ineinanderarbeiten findet durch die Kombinationsdrucke (Autochrom, Buch- und Steindruck) statt, und dadurch sind ihm auch wieder Arbeiten zugeführt worden. Wenn auch der verdienstvolle Dr. Albert-München gegenwärtig an einem photolithographischen Dreifarbindruck arbeitet, so wird dies doch dem jetzigen Dreifarbenbuchdruck wenig Abbruch tun, wenn nicht gleich eigens konstruierte, d. h. schneller laufende Maschinen dafür erfunden werden. Denn der Steindruck liefert 4000 und die Buchdruckpresse 8000 Drude in ein und derselben Zeit. Und dann spielt die Papierfrage im Steindruck eine große Rolle, da der Steindrucker sein Papier feucht verdrückt. Dadurch dehnen sich die Papiere, und von einem genauen Passen kann keine Rede sein, wenn

das Papier nicht extra für den Steindruck zugeschnitten ist. Auf der Buchdruckpresse kann man aber alle Papiere verdrucken.

Wie jede große Kunstbewegung (wir sehen dies an der jetzigen modernen) stets eine Reihe ästhetischer Unterströmungen hervorbringt, die sie als Begleiterscheinung umschwärmen, so können wir auch auf dem Gebiete der mechanischen Reproduktionsverfahren eine Menge »Nebenverfahren« bemerken. Eine unzählige Menge ist vorhanden, und, da sie stets patentiert und geheim gehalten werden, so erschweren sie dem Laien ungemein ein richtiges Verfolgen und Verständnis für die graphischen Verfahren. Es sind vielfach bloß Mitläufer, ohne jeden praktischen Hintergrund. Die Hauptsache ist die, daß man sich nicht durch die verwirrenden Namen abschrecken läßt. Ich werde sie deshalb auch nicht in meine Ausführungen aufnehmen oder nur kurz streifen. Wer den Grundstock der verschiedenen Verfahren kennt, wird diese Zwischenläufer leicht erkennen.

Die Hauptschwierigkeit des Dreifarbendruckes beruht auf der Zerlegung des Originales in die drei Grundfarben gelb, rot und blau. Das Übereinanderdrucken dieser drei Grundfarben muß eine originalgetreue Wiedergabe ergeben. Jedes farbige Bild, Gemälde usw. kann in Dreifarbendruck reproduziert werden. Was dieses Verfahren aber noch sehr wertvoll macht, ist, daß die Bilder ähnlich wie die Fernphotographie oder drahtlose Telegraphie hergestellt werden können. Es kommt heute vielfach vor, daß ein Gemälde, das sich z. B. in Newyork befindet, in Berlin geätzt und gedruckt werden soll. Hier wird von einem tüchtigen Photographen in Newyork von dem Gemälde eine Aufnahme gemacht und davon drei Kopien. Diese Kopien schickt er nach Berlin. In Berlin läßt die Reproduktionsanstalt von einem Künstler diese drei Kopien farbig überarbeiten. Davon macht dann die Anstalt die Klischees.

Man hat auch bereits früher mittels der drei Grundfarben »Dreifarbendruck« geliefert. Dies können wir sogar an farbigen Holzschnitten der Japaner beobachten. Bemerkenswerter war aber das eines Franzosen (um 1750), welcher gelb, rot und blau übereinanderdruckte und dadurch den Dreifarbendruck in der heutigen Arbeitsfolge anwandte. Natürlich hat dieses Verfahren heute nur noch historischen Wert, praktisch war es bereits nach fünfzig Jahren vergessen. Das mußte auch so sein; die Lithographie und die Buchdruckschneidpresse waren noch nicht erfunden, und sollte es dann für diese umgearbeitet werden, dann war das technische Patent dieses Dreifarbendruckes ohne jeden Wert. Es war dies eine Erfindung für eine spezielle Technik, sozusagen eine verfrühte. Trotzdem und wohl gerade deshalb haben diese Drucke heute bei Sammlern einen gewissen Wert, ähnlich wie die japanischen Farbenholzschnitte.

Der erste Dreifarbenbuchdruck datiert vom Jahre 1881. Von dieser Zeit an hat er sich schnell auf seine heutige Höhe entwickelt. Eine der Hauptschwierigkeiten war die, daß man keine geeigneten Platten für die Aufnahme hatte, und deshalb mußte jede Platte vorher in einer bestimmten Farbe gebadet werden. So durfte z. B. bei der Zerlegung eines Originals eine Platte für Rot keine blaue Strahlen annehmen usw. Dann konnten diese Platten auch nur in nassem Zustande verwandt werden. Dies hatte wieder zur Folge, daß besonders bei Rot zu lange belichtet werden mußte. Professor Miethe war es dann gelungen, eine neue Trockenplatte herzustellen, die allen Anforderungen, welche die Dreifarbenaufnahme an sie stellte, genügte. Die Belichtung ging bis auf Sekunden herunter, und dadurch ist es möglich, Naturlandschaften und bewegliche Gegenstände direkt aufzunehmen. Dr. E. Albert-München, Kurz-Newyork, Prof. Vogel-Berlin, Prof. Miethe-Berlin, Husnik-Prag, Angerer & Göschl-Wien und Meisenbach-München haben sich unter vielen anderen vornehmlich um den Dreifarbendruck sehr verdient gemacht.

Dreifarbendruck ist eigentlich nicht die richtige Bezeichnung, da der Druck als letzte doch nicht die schwierigste Arbeitsfolge ist. Dreifarbenbuchdruck oder Dreifarbenprozeß (-verfahren) wäre sinngemäßer. Der Arbeitsgang ist der folgende. Nehmen wir an, es soll von einem Gemälde ein Dreifarbenklischee gemacht werden. Dazu sind Lichtfilter, Trockenplatten, Raster und eine Reproduktionskamera nötig. (Siehe die Skizze im Artikel »Autotypie«.) Neben das Bild (Original) steckt man sich eine Farbestala und zwar die drei Farben, in denen das Original gedruckt werden soll. Dies ist für eine Kontrolle nötig, ob die drei Aufnahmen im richtigen Verhältnis zu einander stehen bzw. richtig belichtet sind. Wenn wir also die gelbe Platte aufgenommen haben, so muß die Stala »Gelb« kräftig auf der Platte sichtbar sein, die anderen beiden (Blau und Rot) schwach.

Denn der Dreifarbendruck beruht auf der farberichtigen Photographie. Die Herstellung der Platten geschieht auf physikalischem

Wege. Aus dem Original werden die drei Grundfarben gelb, rot und blau herausgezogen (in Farben zerlegt). Zu diesem Zwecke sind auch drei Aufnahmen nötig. Zu diesen Aufnahmen braucht man Lichtfilter. Diese Filter haben den Zweck, daß aus dem Original nur diejenigen Farben herausgezogen (herausgesaugt) werden, für welche sie bestimmt sind. Die Farbe wird auf die Trockenplatte geworfen, alles andere erscheint weiß. Diese Filter schaltete man früher hinter das Objektiv (siehe Skizze bei »Autotypie«). Für die Aufnahme der gelben Platte dient ein violetter, für die rote ein grüner und für die blaue ein in orange gehaltener Filter. Wenn wir also die gelbe Platte aufnehmen, wird ein violetter Filter eingeschaltet. Durch diese violette Farbe wird alles Gelb oder alle Farben, die nach Gelb hinneigen, mit Gelb gemischt sind, zu Schwarz oder Grau verändert und dieses Schwarz auf die Trockenplatte übertragen. Dadurch haben wir also die gelbe Farbe durch den Filter auf die Trockenplatte erhalten. Bei den anderen Farben (der zweiten und dritten Aufnahme) verfahren wir genau so. Man hat außer den Trockenfiltern auch noch Küvetten. Diese sind zwei plan geschliffene Glasplatten in einer Messingfassung. Zwischen diesen beiden Glasplatten ist die Flüssigkeit. Die Trockenfilter sind zwei Glasplatten, deren vordere gefärbt und mit der zweiten zusammengekittet ist. Diese Trockenfilter werden unmittelbar vor die photographische Platte gesetzt (siehe Skizze bei »Autotypie«). Dies ist deshalb vorteilhafter, als wenn sie gleich hinter dem Objektiv stehen, weil dadurch weniger Strahlen verloren gehen. Deshalb haben sich die Filter vor oder hinter dem Objektiv auch nicht bewährt. Die blaue Platte braucht die längste Belichtung. Bei jeder Farbenaufnahme muß das Objektiv besonders scharf eingestellt werden. Die Aufnahme macht der Reproduktionsphotograph. Jede Platte verlangt eine verschiedene Belichtungszeit. Jetzt haben wir also die drei richtigen Farbenegative. Nun macht man sich entweder Abzüge auf Papier oder ein sogenanntes Diapositiv, also einen richtigen Abzug auf eine lichtempfindliche Platte. Dann vergleicht man mit dem Original. Hier ist ein gutes Farbenverständnis nötig; man muß die Fehler herausfinden können, ob die Farbewerte richtig wiedergegeben sind. Der Retuscheur arbeitet dann gewöhnlich die Platten aus. Hat man Papierbilder von den Platten gemacht, so hat man die Sache insofern leichter, als man diese einfach übermalt. Bei Glasplatten arbeitet man mit Graphit und Wischer oder mit einem weichen Bleistift, genau so, wie wir das bei den photographischen Platten machen. Sind die Diapositive richtig durchgearbeitet, so zerlegt man diese in den Raster. Man macht also noch je eine Rasteraufnahme für alle drei Platten. Bei jeder Aufnahme dreht man die Platte in einen Winkel von 35 Grad, damit man beim fertigen Zusammendruck kein störendes Muster erhält. Dasselbe müßte natürlich auch bei der Papieraufnahme geschehen. Man kann auch durch eine besondere Vorrichtung den Raster drehen (in der Kassette). Sind nun die drei Rasteraufnahmen gemacht, so werden sie dann auf Kupfer-, Messing- oder Zinkplatten kopiert. Die Platten werden mit einer lichtempfindlichen Leimschicht übergossen und dem Lichte ausgesetzt (das Negativ). Sind sie kopiert, so werden sie gewaschen; die nicht belichteten Stellen lassen sich leicht entfernen, die belichteten bleiben fest sitzen. Die Platte wird dann getrocknet und gebrannt und ist damit fertig zum Ätzen. Der Ätzer hat es dann in der Hand, Effekte hier und dort noch zu erzeugen. Das Ätzen habe ich schon vorher beschrieben; es geschieht auch hier in der gleichen Reihenfolge. Anätzung, Abdecken der Töne mit Asphaltlack, Ätzen der nicht abgedeckten Töne. Nach dem Ätzen der drei Platten wird ein Abzug gemacht, dieser wird mit dem Original verglichen. Dann gedeckt, wieder geätzt und wieder ein Abzug. Dies wird so lange fortgesetzt, bis der Abzug dem Original entspricht. Dann sind die Platten fertig.

Die Platten sehen wie Autotypien aus; da die Reproduktionsanstalt Farbestalen mischt, so lassen sich die einzelnen Farbenplatten darnach leicht herausfinden. Man braucht nur auf den Rasterweg aufzupassen, da dieser auf jeder Platte verschieden läuft. Größtenteils werden die Klischees zu Drei- und Vierfarbendruck in Zink geätzt, da Zink widerstandsfähiger ist. Ich habe dies bereits im Abschnitt »Autotypie« erläutert.

Die Anfertigung der Platten ist kostspielig und zeitraubend. Die Preise für Drei- und Vierfarbendruckplatten sind bis 300 qcm à 70 S., von 300 bis 600 qcm à 65 S., von 600 bis 2000 qcm à 60 S. Minimal, d. h. unter 300 qcm, 90 M. Ein farbiger Holzschnitt würde natürlich teurer zu stehen kommen.

Beim Druck lassen sich Dreifarbendrucke direkt in den Text eindringen. Bei Einzeldruck werden mehrere Klischees zu einer Druckform vereinigt. Gewöhnlich wird erst Gelb, dann Rot und als letzte Farbe Blau gedruckt. Oft aber auch in der Reihenfolge Rot, Gelb, Blau. Die Farben müssen gut verrieben und lichtbeständig sein. Man hat dazu Normal-

farben und spricht von einem Dreifarbenblau, -rot und -gelb. Überhaupt hat der Drucker durch die »Zurichtung« (das Ausgleichen, damit das Bild gut ausdruckt) noch manche Schwierigkeit zu überwinden. Beim Auflagedruck das richtige Farbhalten und das genaue Passen. Gewöhnlich hat sich der Drucker an die Farbenskalen der Anstalt zu halten, die zu jeder Platte mit geliefert werden. Er darf nicht davon abweichen. Die Platten halten Auflagen bis etwa 50 000 Drude aus. Ich meine, daß hier der erste und letzte Druck noch ziemlich gleich ist. Sind die Platten abgequetscht, dann geht auch die Wirkung des Dreifarbenendrucks verloren. Größere Auflagen druckt man von Galvanos und zwar Albert-Galvanos (Relief-Misches), weil diese für ein genaues Passen am besten sind. Hat man eine Auflage von 100 000 zu drucken, so läßt man sich vier Satz Galvanos anfertigen, hat dadurch nur 25 000 Drude und spart dabei gewaltig.

Beim Vierfarbendruck kommt zu den drei Farben Gelb, Rot, Blau noch eine vierte Farbenplatte hinzu, und zwar eine schwarze oder graue. Da sich der Preis einer Drei- oder Vierfarbenätzung gleich stellt, so würde dies nur beim Druck ins Gewicht fallen. Wie ich aber schon in meinen vorausgehenden Ausführungen erwähnte, verlangen viele Originale eine vierte Platte. Dies kann nur die Reproduktionsanstalt bestimmen. Der Arbeitsgang ist ungefähr der gleiche wie beim Dreifarbenprozeß. Für die Aufnahme der gelben Platte wird nur ein Kornrafter verwandt, und zwar deshalb, damit der Rasterton nicht störend auftritt. Die schwarze Platte wird als Konturplatte behandelt, ähnlich wie beim farbigen Holzschnitt, und die übrigen Farben als Kolorit. Es kommt natürlich auch vor, daß noch andere Farbtöne, die im Dreifarbenendruck nicht herzustellen sind (z. B. Gold) mit aufgenommen werden müssen. Dazu werden besondere Platten angefertigt. Gewöhnlich wird beim Vierfarbendruck Schwarz vorgedruckt, dann Gelb, Rot, Blau. Aber eine Regel ist dies nicht, da vor allen Dingen das Original maßgebend ist. Um die originalgetreue Wiedergabe zu erreichen, druckt man so, wie diese am besten erzielt wird. Der Drucker muß natürlich ein gutes Farbenverständnis haben und nicht schablonenmäßig arbeiten.

Die C i t o c h r o m i e ist ein von Dr. E. Albert-München erfundenes Vierfarbendruckverfahren. Dieses weicht von dem vorigen Verfahren etwas ab. Bei Bildern mit viel schwarzen Partien soll man dieses Verfahren anwenden, da diese hier nicht so leicht wie beim Dreifarbenendruck auseinanderlaufen (nicht stimmen). Die schwarze Platte holt hier viel heraus und deckt viele Mängel zu. Beim Dreifarbenendruck muß sozusagen jede Farbe Leben haben, und paßt Gelb und Rot nicht zusammen, so kann auch Blau nicht mehr viel herausholen. Die Herstellung der Platten geht bedeutend schneller als beim Dreifarbenendruck, wie es ja schon der Name »Cito« besagt. Die Aufnahme geschieht wie beim Dreifarbenendruck durch Farbenfilter (Violett, Grün, Orange). Für die schwarze Platte (man sagt dazu technisch »neutrale Farbe«) wird ein gelber Strahlenfilter benutzt. Das Wesentlichste aber hierbei ist nun, daß die Rasteraufnahme wegfällt. Die Negative sind also noch glatte Flächen. Natürlich könnte man, wenn die Negative auf Platten übertragen würden, davon nicht drucken. Diese Negative werden dafür auf einer Kopiermaschinen in einigen Minuten so bearbeitet, daß die glatten Flächen nach dem Prozeß zerlegt sind. Und zwar folgendermaßen: Die Zintplatte wird, mit der Chromleimschicht nach oben, in einen Kopierrahmen gelegt. Auf die Schichtseite legt man die Negative und darüber den Raster. Die vier Platten werden auf einmal in vier Rahmen kopiert, und zwar werden sie in schaukelnder Bewegung dem elektrischen Licht ausgesetzt. Diese vibrierende Bewegung hat den Zweck, daß die Töne weich, tief und rein erscheinen. Ätzung und Fertigmachen der Platten geschieht wie beim Dreifarbenendruck. Ebenso wie das schwere Herausziehen der Farbplatten hier leichter ist, so ist auch der Druck einfacher und schneller. Beim Dreifarbenendruck muß die vorhergehende Farbe gut trocken sein, wenn die nächste aufgedruckt werden soll. Dies ist beim Citochrom-Vierfarbendruck nicht nötig. Man kann gleich vier Maschinen damit besetzen. Die eine druckt Schwarz (oder Grau), die andere Rot, die dritte Gelb und die vierte Blau. Diese Schnelligkeit ist heute bei eiligen Aufträgen sehr viel wert. Kürzere und schnellere Herstellung der Platten, wenig Retusche, hohe künstlerische Wirkung, schneller Druck, sind die besonderen Merkmale der Citochromie.

Aber immerhin ist dieses Verfahren noch in gewissem Sinne auf dem Dreifarbenendruck aufgebaut, nur wesentlich verbessert. So können auch spätere Erfindungen sich nur in diesen Arbeitsgebieten bewegen. Ich möchte hier nur das mit so großem Geräusch in die Welt gesetzte Lumière-Naturfarbenverfahren erwähnen, das alles umstürzen wollte und doch nichts war. Die Fachwelt sprach monatelang nur von dieser Erfindung, bis man dann auf einmal nichts mehr hörte — es hatte jedenfalls einen großen Haken. Ich möchte dies nur erwähnen,

weil man heute auch vorsichtig sein und nicht in unangebrachtem Uebermaß Geld für nutzlose Projekte ausgeben soll. Gerade auf diesem Gebiete erscheint fortgesetzt Neues, wozu natürlich die Reklametrommel gehörig gerührt wird. Ebensovienig wie die Erfindung einer neuen Sprache oder auch eines neuen Kunststiles denkbar ist, ohne sich an das Alte anzulehnen, ebenso können keine neuen Bilderdruckverfahren aus der Luft gegriffen werden, wenn sie nicht systematisch aus dem Bestehenden heraus entwickelt sind. Den Grundstock denke ich hier mit diesen Zeilen gegeben zu haben, jeder kann sich ein Bild machen. Die rein wissenschaftliche Seite habe ich hier nicht berührt.

Mit diesem Artikel schließe ich den heute so bedeutungsvollen Hochdruck und werde nur später bei den Kombinationsverfahren nochmals darauf zurückkommen. Der nächste Artikel wird die Flachdruckverfahren behandeln.

Kleine Mitteilungen.

Rohrpostordnung in Berlin. —

Bekanntmachung,

betreffend Rohrpostordnung für Berlin.

Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 wird für den Verkehr innerhalb des Rohrpostbezirks Berlin nachstehende Rohrpostordnung erlassen:

Umfang des Rohrpostbezirks Berlin.

§ 1.

Der Rohrpostbezirk Berlin umfaßt die Bestellbezirke der Postämter in Berlin, Charlottenburg, Friedenau, Halensee, Plötzensee, Rixdorf, Schöneberg, Westend, Wilmersdorf sowie

a) vom Bestellbezirke des Postamts in Borsighagen-Kummelsburg 1

b) vom Bestellbezirke der Postagentur in Treptow bei Berlin die Grundstücke Treptower Chaussee 15 bis 18.

Benutzung der Rohrpost.

§ 2.

Zur Beförderung als Rohrpostsendung sind unter den nachfolgenden Bestimmungen zulässig:

1. Briefe,
2. Postkarten,
3. Postkarten mit Antwort.

Die Verwaltung hat das Recht, die Rohrpost zeitweise ganz oder zum Teil für alle oder gewisse Gattungen von Sendungen zu schließen.

Allgemeine Bestimmungen.

§ 3.

Die Bestimmungen der jeweilig gültigen Postordnung hinsichtlich

1. der gewöhnlichen Briefe und Postkarten,
 2. der Außerkurssetzung, der Vereinfachung, des Umtausches von Postwertzeichen sowie hinsichtlich des Verbots der Verwendung ausgeschnittener Frankostempel
- finden auch auf Rohrpostsendungen Anwendung, soweit nachstehend nicht besondere Bestimmungen getroffen sind.

Gewicht und Beschaffenheit der Rohrpostsendungen.

§ 4.

Das Höchstgewicht für Rohrpostbriefe beträgt 20 g. Rohrpostbriefe dürfen 12,5 cm in der Länge und 8 cm in der Breite nicht überschreiten. Aufklebungen auf der Rückseite der Postkarte sind nur mit den durch § 8 I festgesetzten Ausnahmen zulässig.

Kennzeichnung der Rohrpostsendungen.

§ 5.

Rohrpostsendungen müssen, sofern nicht die gestempelten Formulare zu Rohrpostbriefumschlägen und Rohrpostkarten (§ 15) verwendet werden, auf der Vorderseite am oberen Rande mit der deutlichen, zu unterstreichenden Bezeichnung »Rohrpost« versehen sein.

Aufschrift der Rohrpostsendungen.

§ 6.

In der Aufschrift der Rohrpostsendungen ist die Wohnung des Empfängers genau zu bezeichnen.

Gebühren für Rohrpostsendungen.

§ 7.

Die Gebühr für die Beförderung und die Bestellung innerhalb des Rohrpostbezirks beträgt im Frankierungsfalle

- 1. für Rohrpostbriefe 30 \mathcal{M} ,
- 2. für Rohrpostkarten 25 \mathcal{M} ,
- 3. für Rohrpostkarten mit bezahlter Antwort . 50 \mathcal{M} .

Bei unfrankierten Rohrpostsendungen tritt eine Zuschlaggebühre von 10 \mathcal{M} hinzu.

Bei unzureichend frankierten Rohrpostsendungen wird der einfache Betrag des fehlenden Gebührenteils (Ergänzungsgebühre) und daneben eine Zuschlaggebühre von 10 \mathcal{M} erhoben.

Portopflichtige Dienstbriefe werden mit Zuschlaggebühre nicht belegt.

Von der Rohrpostbeförderung ausgeschlossene Gegenstände.

§ 8.

I. Von der Rohrpostbeförderung werden ausgeschlossen:

1) Sendungen, welche Geldstücke oder sonstige steife oder zerbrechliche Gegenstände enthalten, mit Siegellack verschlossen sind oder in die zur Beförderung dienenden Büchsen nicht eingelegt werden können, ohne Schaden zu nehmen, oder welche bei der Verpackung und Beförderung Schwierigkeiten bereiten,

2) Wert-, Einschreib- und Nachnahmesendungen,

3) Briefe mit Zustellungsurkunde.

II. Durch die Briefkasten aufgelieferte Sendungen, die als Rohrpostsendungen bezeichnet, jedoch nach vorstehenden Bestimmungen von der Rohrpostbeförderung ausgeschlossen sind, werden, soweit es nach den Vorschriften der Postordnung angängig ist, wie durch Eilboten zu bestellende Sendungen behandelt.

Ort der Einlieferung.

§ 9.

I. Rohrpostsendungen sind bei den mit Rohrpostbetrieb ausgestatteten Post- und Telegraphenanstalten mittels der in den Schaltervorräumen befindlichen besonderen Briefkasten oder Einwürfe für Rohrpostsendungen und, wenn solche Einwürfe nicht vorhanden sind, an der Annahmestelle aufzuliefern.

II. Rohrpostsendungen können auch den Telegraphen- und Rohrpostboten bei der Bestellung von Rohrpostsendungen und Telegrammen zur Besorgung der Auslieferung übergeben werden. Für die Mitnahme von Rohrpostsendungen durch die Boten kommt eine besondere Gebühre nicht zur Erhebung.

III. Rohrpostsendungen können ferner bei den innerhalb des Rohrpostbezirks gelegenen Post- und Telegraphenanstalten ohne Rohrpostbetrieb eingeliefert werden. Ein Recht, die Beförderung derartiger Sendungen durch besonderen Boten nach der nächsten Rohrpostbetriebsstelle zu beanspruchen, besteht jedoch nicht. Das gleiche gilt von den in den gewöhnlichen Postbriefkasten vorgefundenen Rohrpostsendungen.

Zeit der Einlieferung.

§ 10.

I. Die Einlieferung bei den Rohrpostbetriebsstellen muß während der Schalterdienststunden geschehen.

II. Die Schalterdienststunden für den Rohrpostverkehr beginnen in der Zeit vom 1. April bis 30. September um 7 Uhr morgens, in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. März um 8 Uhr morgens und dauern während des ganzen Jahres bis 10 Uhr abends. Eine Beschränkung der Dienststunden an den Sonn- und Feiertagen tritt nicht ein.

III. Als Schlußzeit für die Einlieferung gilt in der Regel eine Frist von 3 Minuten vor dem planmäßigen Abgange des Rohrpostzugs.

IV. Falls die ordnungsmäßige Bearbeitung der Rohrpostsendungen innerhalb der vorbezeichneten Frist wegen besonderer örtlicher Verhältnisse nicht ausführbar sein sollte, können die Schlußzeiten angemessen verlängert werden. Das gleiche gilt im Einzelfalle bei gleichzeitiger Einlieferung größerer Mengen von Rohrpostsendungen durch denselben Absender.

V. Die in den Schaltervorräumen der Post- und Telegraphenanstalten mit Rohrpostbetrieb befindlichen Briefkasten für Rohrpostsendungen werden bei Eintritt der Schlußzeit eines jeden Rohrpostzugs geleert.

VI. Rohrpostsendungen, welche nach Schluß der Schalterdienststunden zur Aufgabe gelangen, werden, sofern sie den Bestimmungen der Postordnung entsprechen, nach Maßgabe dieser wie durch Eilboten zu bestellende Sendungen behandelt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Leitung der Rohrpostsendungen.

§ 11.

Auf welchem Wege und an welches Bestellungsamt die Rohrpostsendungen zu leiten sind, wird von der Postbehörde bestimmt.

Bestellung der Rohrpostsendungen.

§ 12.

I. Rohrpostsendungen werden dem Empfänger nach der Ankunft bei der Bestimmungs-Rohrpostbetriebsstelle durch besonderen Boten zugestellt.

II. Rohrpostsendungen, die mit richtiger Aufschrift versehen sind und deren Bestellung versucht, aber aus irgendeinem Grunde bis zum Schluß der Rohrpostbestellung nach den Bestimmungen der Postordnung über die Bestellung und Auswägung der gewöhnlichen Brieffsendungen sich nicht mehr hat ermöglichen lassen, können während des Schlußes der Schalterdienststunden (während der Nacht) bei derjenigen Anstalt abgeholt werden, die auf dem an der Tür usw. des Empfängers vom Boten zurückgelassenen Benachrichtigungszettel angegeben ist. Nicht abgeholt Rohpostsendungen werden am nächsten Morgen durch besondere Boten bestellt.

Auswägung von postlagernden Rohrpostsendungen.

§ 13.

Rohrpostsendungen mit dem Vermerke »Postlagernd«, jedoch ohne Angabe der Anstalt, bei welcher die Sendung lagern soll, werden in Berlin bei dem Briefpostamt, in den übrigen Orten mit mehreren Postämtern bei dem Postamte I des betreffenden Ortes aufbewahrt.

Nachsendung und Behandlung unbestellbarer Rohrpostsendungen.

§ 14.

I. Nachzusendende und zurückzusendende Rohrpostsendungen werden innerhalb des Rohrpostbezirks hinsichtlich der Beförderung und Bestellung ohne Ansatz einer besonderen Gebühre wie sonstige Rohrpostsendungen behandelt.

II. Rohrpostsendungen, die nach Orten außerhalb des Rohrpostbezirks nach-, zurück- oder weiterzusenden sind, werden bis zur Grenze des Rohrpostbezirks als Rohrpostsendungen, weiterhin als gewöhnliche Brieffsendungen behandelt unter Wiedererhebung des gesetzlichen Portos oder der postordnungsmäßigen Gebühre für den Orts- und Nachbarortsverkehr.

Verkauf von Rohrpostbriefumschlägen und Rohrpostkarten.

§ 15.

Rohrpostbriefumschläge und Rohrpostkarten werden zum Nennwerte des Stempels an das Publikum abgelassen und können innerhalb des Rohrpostbezirks außer bei den Post- und Telegraphenanstalten auch bei den amtlichen Verkaufsstellen bezogen werden.

Streckenweise mit der Rohrpost zu befördernde Sendungen.

§ 16.

I. Zur Beförderung mit der Rohrpost geeignete, im übrigen postordnungsmäßig beschaffene Briefe und Postkarten können auf Verlangen der Absender streckenweise mit der Rohrpost befördert werden, wenn

a) Aufgabe- oder Bestimmungsort innerhalb des Rohrpostbezirks liegen, oder

b) Aufgabe- und Bestimmungsort zwar außerhalb des Rohrpostbezirks liegen, aber wenigstens einer von beiden zum Oberpostdirektionsbezirk Berlin gehört.

II. Für streckenweise mit der Rohrpost zu befördernde Sendungen wird außer der Rohrpostgebühre (§ 7) das gesetzliche Porto und u. U. die postordnungsmäßige Gebühre erhoben. Für unfrankierte oder unzureichend frankierte Sendungen dieser Art wird der einfache Betrag der Gebühre oder des fehlenden Gebührenteils und daneben eine Zuschlaggebühre von 10 \mathcal{M} erhoben.

III. Streckenweise mit der Rohrpost zu befördernde Sendungen, die an Empfänger innerhalb des Rohrpostbezirks gerichtet sind, werden hinsichtlich der Bestellung nach § 12 behandelt. Sind derartige Sendungen an Empfänger außerhalb des Rohrpostbezirks gerichtet, so werden sie am Bestimmungsorte nur dann durch Eilboten bestellt, wenn die Eilbestellung nach Maßgabe der Postordnung ausdrücklich verlangt ist. Die Gebühre hierfür tritt

den Sägen unter § 16 II hinzu, doch ist ihre Vorausbezahlung nicht erforderlich.

Berlin, den 30. Januar 1909.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: (gez.) Kraetke.)

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 27 vom 1. Februar 1909.)

* **Remittendenfaktor-Vordrucke D.-M. 1909.** (Vgl. 1908 Nr. 299—303; 1909 Nr. 1—26 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H., Leipzig.
Friedrich Alber, Ravensburg.
Max Altmann, Leipzig.
Chr. Belfersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.
Julius Hoffmann, Stuttgart.
Ernst Heinrich Moritz, Stuttgart.
Gebr. Vogt, Papiermühle S.-A.

* **Postcheckkonten.** (Vgl. 1909 Nr. 15—26 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
F. E. Bilz (Dresden-Radebeul)	Leipzig	2799
Oskar Leiner	Leipzig	653
Gebr. Lensing (Dortmund)	Köln	2159
Reisnersche Buchhandlung (Richard Clemens) (Liegnitz)	Breslau	792
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G.	Köln	1900

* **Beschlagnahme in Osterreich.** — Die kürzlich im Verlage von Hermann Walther in Berlin erschienene Broschüre: Graf Leo N. Tolstoi, »Die Annexion Bosniens und der Herzegowina« ist in Osterreich beschlagnahmt worden. (Vgl. die Anzeige auf Seite 1466 d. Bl.)

Post. Abgangszeiten der Briefe auf direktem (billigen) Wege nach den Vereinigten Staaten von Amerika. (Vgl. Nr. 14 d. Bl.) — Die nach dem ermäßigten Satz von 10 $\frac{1}{2}$ für je 20 g frankierten Briefe für den direkten Weg nach den Vereinigten Staaten von Amerika werden mit folgenden Verbindungen abgefertigt:

6. Februar	ab Cuxhaven,
9. " "	" Bremerhaven,
16. " "	" "
20. " "	" "
27. " "	" Cuxhaven,
9. März	" Bremerhaven.

Mit Ausnahme des Dampfers am 9. Februar bieten die Abgänge dieser Dampfer zugleich die schnellste Beförderungsgelegenheit. Bei der überaus großen Inanspruchnahme dieser großartigen Beförderungsgelegenheiten ist sehr streng darauf zu achten, daß die Briefe spätestens an oben angegebenen Abgangstagen der Dampfer bei den vorgenannten Ausgangs-, bzw. Leitpostanstalten vorliegen: in Bremerhaven bis 7 Uhr früh und in Cuxhaven bis 9 $\frac{1}{2}$ Uhr vormittags. In Bremen 1 ist Schlußzeit für diese Briefe 3 Uhr nachts, in Hamburg 1 $\frac{1}{2}$ 7 Uhr früh.

Zur gewöhnlichen Weltpostvereinstage werden Briefe »über England und Frankreich« befördert: ab Bremen am 6., 10., 13., 16., 20., 24., 27. Februar und 3. und 6. März; ab Hamburg am 6. und 27. Februar. Die Schlußzeiten sind dieselben wie oben. Überfahrtsdauer schwankend, über Bremen (Bremerhaven) 7 bis 11 Tage, über Hamburg (Cuxhaven) 9 Tage.

Ober-Postassistent Langer.

Postwertzeichen auf Paketadressen. — Häufig werden von Angestellten der Postpaketabholer von Begleitadressen zu vom Auslande eingegangenen Postpaketen einzelne Freimarken losgelöst, bevor die Pakete von der Postzollstelle abgeholt werden. An und für sich haben solche Marken keinen Wert, aber durch das Fehlen derselben können den betreffenden Empfängern recht unangenehme Verzögerungen und Scherereien entstehen. Die Steuerbeamten wissen, daß die deutsche Reichspostverwaltung unter allen Umständen das Recht hat, die Postpaketadressen in dem Zustande zurückzuverlangen, in dem die Aushändigung an den Empfänger stattgefunden hat. Und bei der Aushändigung sind sämtliche Freimarken aufgeklebt gewesen, oder bei einem

natürlichen Abfallen ist dieser Vorgang postseitig auf der Paketadresse bescheinigt. Nach § 12 der mit Gesetzeskraft ausgestatteten Postordnung Absatz IX gehen die Postpaketadresse sowie die zur Frankierung des Pakets verwendeten Postwertzeichen mit der Posteinlieferung in das Eigentum der Postverwaltung über und müssen vom Empfänger oder im Falle der Unbestellbarkeit vom Absender an die Postanstalt zurückgegeben werden, gleichviel ob er das Paket annimmt oder nicht; den Abschnitt der Postpaketadresse kann er jedoch bei der Annahme des Pakets abtrennen und behalten.

Ober-Postassistent Langer.

* **Intime Dichterabende bei Hugo Heller & Cie. in Wien.** — Am Freitag, den 5. Februar findet im Kunstsalon der Hellerschen Buchhandlung in Wien ein intimer Dichterabend statt. Siegfried Trebitsch, der Dichter des »Hausees am Abhang«, wird an diesem Abend einige neue Gedichte und zwei Novellen, darunter die beim Preisauschreiben des »Morgen« preisgekrönte Novelle »Martin Wedebrodt«, zur Vorlesung bringen. Der Zutritt ist auf etwa 70 geladene Gäste beschränkt. Beginn der Vorlesung 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Eingang I, Brandstätte 7.

Ein zweiter intimer Dichterabend findet am Freitag, den 12. Februar statt. Max Brod, dieser eigenartige, in immer weiteren Kreisen Beachtung findende Dichter, wird an diesem Abend zum erstenmal in Wien am Vorlesetisch erscheinen und eine noch ungedruckte Novelle — »Einsamkeit«, Die Geschichte eines einfachen Mannes — zum Vortrag bringen.

Ausstand der Maschinenseker bei den Pariser Zeitungen.

— Am 25. Januar abends traten nach einem Beschluß ihres Syndikats die Arbeiter an den Setzmaschinen der Pariser Zeitungen in den Ausstand. Da die Druckereien darauf vorbereitet waren, konnten größere Störungen vermieden werden. Zwei Zeitungen, »Humanité« und »Petite République«, haben die Forderungen der Ausständigen bewilligt. Andere Blätter hatten für Ersatz gesorgt, der sofort an die Arbeit ging. Schwierigkeiten hatten nur einige Druckereien, deren Maschinen von den Streikenden vor ihrem Austritt beschädigt worden waren, darunter die »Autorité«. In der letzten Nummer dieses bonapartistischen Blattes mußten der Leitartikel und die »Letzten Nachrichten« wegen des Ausstandes auf autographischem Wege vervielfältigt werden.

(Berliner Tageblatt.)

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Auktions-Kataloge von Hugo Helbing in München:

1. Katalog über Keramik, Arbeiten in Edelmetall, Bronze, Messing, Eisen, Ton, Stein etc. Ausgrabungen, Holzskulpturen, Möbel und Einrichtungsgegenstände, Kostüme, Bücher etc. Ferner Oelgemälde moderner Meister, darunter eigene Arbeiten von A. Spring, sowie einige Oelgemälde alter Meister aus dem Nachlasse des verewigten Kunstmalers Herrn Alfons Spring, München, aus dem Besitze des Herrn Professor Dr. Georg Scherer, München, und, aus anderem Besitze. 4^o. 39 S. 720 Nrn. u. 12 Tafeln m. Abbildungen. — Versteigerung: Dienstag, den 16. und Mittwoch, den 17. Februar 1909.
2. Katalog von Autographen, Kupferstichen, Radierungen, Holzschnitten, Lithographien, illustrierten Werken, Handzeichnungen, meist XIX. Jahrhundert aus dem Besitze des Herrn Professor Dr. G. Scherer, München etc. — Versteigerung: Donnerstag, den 18. Februar 1909.

Leiners Städte-Liste. Sortiment-Firmen, einschliesslich Antiquariats-, Eisenbahn-, Kolportage- und Kunsthandlungen, Leihbibliotheken, Lehrmittel-, Reise- und Versandbuchhandlungen. Versendungs- und Kontinuations-Liste nach dem Alphabet der Städtenamen. Mit Angabe der Einwohnerzahl, Länder, Provinzen und der Leipziger Vertreter, sowie mit kulturstatistischen Anmerkungen und einem Verzeichnis: »Die Hochschulen«. 58. Auflage, Jahrgang 1909. Lex.-8^o. 228 S. Leipzig, Verlag von Oskar Leiner. Preis 2 \mathcal{M} 50 $\frac{1}{2}$; geb. und durchschossen 3 \mathcal{M} 50 $\frac{1}{2}$.

Personalnachrichten.

* **Ordensauszeichnung.** — Der Verlagsbuchhändler Herr Paul Kittel, in Firma Paul Kittel, Historischer Verlag in Berlin, ist von Seiner Majestät dem Kaiser und König durch Verleihung der Südwestafrika-Denkmünze ausgezeichnet worden.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Rgl. Amtsgericht München I Abteilung A für Zivilsachen hat mit Beschluß vom 29. Januar 1909 das unterm 16. November 1907 über das Vermögen des „Verlags der graphischen Künste, München, G. m. b. H. Liquidation“ in München eröffnete Konkursverfahren als durch Schlußverteilung beendet aufgehoben. Die Vergütung des Konkursverwalters sowie dessen Auslagen wurden auf die aus dem Schlußterminsprotokoll ersichtlichen Beträge festgesetzt.

München, den 29. Januar 1909.

Der Gerichtsschreiber:

(L. S.) (gez.) Dr. Wenig, R. Sekretär.
(Dtsch. Reichsanz. Nr. 27 v. 1. Februar 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.*

1909. 5. Liste.

(25.—31. Januar.)

Vorhergehende Liste siehe Nr. 21.

I. Firmenänderungen und Kommissionswechsel.

* — Neue Firma. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung. — B. = Börsenblatt.

Berlin. Brandt, Max, & Co. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Alleininhaber jetzt: Max Wender. [H. 19./I. 09.]

— * Buchhandlung deutscher Lehrer G. m. b. H. Buch-, Kunst- u. Lehrmittelhandel. Geschäftsführer: Erich Trömel, Willy Röwer, Hermann Suppas. [H. 16./I. 09.]

— Buch- u. Kunstantiquariat Oskar Rauthe. Geschäftslokal jetzt: W. 57, Bülowstr. 66 (Industriehof). Fernsprecher: VI, 16804. [B. No. 21.]

— Deutsche Volksbibliothek, A.-G. in Liquid. Liquidator jetzt: Hermann Bauermeister. [H. 18./I. 09.]

— Komers Musikverlag, Rudolf Baron. Komm. jetzt: Fleischer.

— * Kufner, Otto, Akadem. Antiquariat. Geschäftslokal N., Kleine Hamburgerstr. 19. Komm.: Fernau. [B. No. 19.]

— * Laue, Hermann. Verlagsbuchhandlung. Geschäftslokal: W. 35, Lützowstrasse 105. Komm.: Prager. [B. Nr. 22.]

— Lüderitz & Bauer. Komm. jetzt: Maier. [B. No. 24.]

— Modernes Antiquariat R. Hirsekorn. Geschäftslokal jetzt: W. 57, Bülowstr. 66 (Industriehof). Fernsprecher: VI, 16804. [B. No. 21.]

— Schneeweiss, Robert. Ging auf Adolf Schneeweiss über. [B. No. 23.]

*) Von diesem Bogen des Börsenblatts mit der wöchentlichen Übersicht über die geschäftlichen Einrichtungen und Veränderungen werden einseitig bedruckte Abzüge zum Barpreis von 2 \mathcal{M} pro Jahr, 3 \mathcal{M} 50 \mathcal{S} bei portofreier Zusendung, abgegeben. Bestellungen sind an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.

Berlin. Simion Nf., Leonhard. Als Gesellschafter eingetreten: Otto Gombart. [H. 20./I. 09.]

— Verlag der Zeitbilder Illustrierte Unterhaltungsbeilage Otto Thiemer. Gelöscht. [H. 21./I. 09.]

— Verlagsgesellschaft Berlin G. m. b. H. Geschäftslokal jetzt: W. 57, Bülowstr. 66 (Industriehof). Fernsprecher: VI, 16804. [B. No. 21.]

— * Weg, Der neue, Wochenschrift für Literatur, Musik, Kunst u. Kultur. Komm.: F.E. Fischer. [B. No. 23.]

Bremen. Schweers & Haake. Inhaber jetzt: Pianist Daniel Diedrich Schweers u. Johann Georg Friedrich Wilhelm Dencker. [H. 16./I. 09.]

Breslau. Bochynek, A. Komm. jetzt: O. Weber.

Budapest. *Schimkó, Julius. Sortimentsbuchhandlung. Geschäftslokal: IV, Teréz-Körut 46. Komm.: Koehler. [B. No. 20.]

Danzig. Provinzialverein für innere Mission in Westpreussen, Evangelische Buchhandlung. Änderte sich in: Evangelische Vereinsbuchhandlung, G. m. b. H. Geschäftsführer: Hans Schnippel. [H. 21./I. 09.]

Eberswalde. *Janke, W., Verlagsbuchdruckerei. Komm.: Fleischer. [B. No. 19.]

Gera. Englert & Ruckdeschel Buchdruckerei u. Verlagsinstitut. Ausgeschieden: Richard Hermann Ruckdeschel. Alleininhaber jetzt: Karl Friedrich Englert. [H. 18./I. 09.]

Glauchau. *Rössler, Eduard. Sortiments-Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. Inhaber: Eduard Theodor Hermann Rössler. [H. 23./I. 09.]

Godesberg. *Keplerbund, Abt. Naturwissenschaftl. Verlag. Komm. in Stuttgart: J. F. Steinkopf. [B. No. 21.]

Görlitz. Fiedler, Ernst, Inh. A. Pauli Komm. in Berlin: Volckmar. [B. No. 24.]

Haarlem. *Visser, P., Azn. Verlag. Komm.: Koehler. [B. No. 20.]

Heinsberg (Rheinl.) *Sommer, Carl, Buchhandlung. Komm.: Fr. Schneider. [B. No. 20.]

Karlsruhe i/B. *Keutel, Richard. Versandbuch- u. Kunsthandlung. Geschäftslokal: Parkstrasse 9. Komm.: Steinacker. [B. No. 19.]

Köln a/Rh. *St. Josephs-Vereins-Buchhandlung. Inhaber: Maria Müller u. Maria de Rath. Komm.: Franz Wagner. [B. No. 24.]

— Rheinisches Verlagshaus G. m. b. H. Franz Keller hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt. [H. 19./I. 09.]

Langenbielau. Stiebler, Hugo. Erloschen. [H. 13./I. 09.]

Leipzig. Arbeiter-Turnverlag Frey & Backhaus. Ausgeschieden: Karl Frey. Eingetreten: Max Paul Diettrich. [H. 23./I. 09.]

— Meyer, Bernhard. Errichtete in Basel eine Filiale unter der Firma: Bernhard Meyer, Verlag „Nach Feierabend“ Filiale Basel. [H. Basel, 18./I. 09.]

— Moderner Verlag Ewald & Co. Nachfolger. Ausgeschieden: Carl Theodor Edmund Berger. Gesellschafter: Paul Meuche und Ernst Heinrich Curt Lange. Firma lautet künftig: Ewald & Co. Nachfolger. [H. 26./I. 09.]

— Wandschmuck-Verlag Merfeld & Donner. Komm. in Wien: Wiener Kunsthaus. [B. No. 22.]

London. Mansell, A. Vivian & Co. Komm. in Wien: Wiener Kunsthaus. [B. No. 22.]

Mediasch (Siebenbürgen). Reissenberger, Georgette. Als Teilhaber eingetreten: Franz Wendler. Firma lautet jetzt: G. Reissenberger & F. Wendler. [B. No. 21.]

Mettmann. v. d. Heyden, Hugo. Komm. jetzt: O. Weber.

München. Münchener Volksbuchhandlung Pickelmann & Preminger. Erloschen. [H. 21./I. 09.]

Prag. Körber, Paul. In Konkurs seit 19./I. 09. Konkurskommissär: Landesgerichtsrat Dr. Pradl. Massaverwalter: Dr. Anton Klouda. [H. 19./I. 09. B. No. 21.]

— Zeitungsverseleiss der Buchhandlung Prag M. & M. Wltzek. Prokura Emilie Neumann gelöscht. [H. 9./I. 09.]

Sonneberg. S.-M. *Bosecker, Kuno, Buch-, Musikalien- u. Zeitschriften-Handlung. Inhaber: Kuno Bosecker. [H. 21./I. 09.]

Tempelhof b/Berlin. *Ilisch, Paul. Geschäftslokal: Dorfstr. 45. Fernspr.: Tempelhof No. 135. Komm.: Fleischer. [B. No. 24.]

Wien. Frick, Wilhelm. Prokura erteilt an: Rudolf Bayer. [H. 15./I. 09.]

Wormditt (Ostpr.). Dargel, A. Inhaber jetzt: Franz Majewski, der firmiert: A. Dargel Nachf. Inh. Franz Majewski. [B. No. 19.]

Zürich. Schmidt, Cäsar, jun. In Konkurs seit 6. I. 09. [B. Nr. 24.]

II. Verlags- und Preisänderungen, Aufhebungen des Ladenpreises, Verbote.

Zusammengestellt nach Börsenblatt Nr. 19—24 vom 25.—30. Januar 1909.

Die in eckigen Klammern beigefügten Zahlen geben die betreffende Nummer an.

A. Übergänge ganzer Verlage und grösserer Verlagsabteilungen. Nichts.

B. Änderungen bei einzelnen Büchern und Zeitschriften.

Bawr, Mme. de: Robertine. Erzählung für die reifere weibliche Jugend. Aus d. Franz. von C. Michael. 1880 u. 1898. Lpzg., Otto Spamer. Geb. (M 2.50 ord.) Ladenpr. aufgehoben. Jetzt à 1.— bar. [23.]

Becker, C. A.: Zwei Naseweise auf der Ferienreise. Eine Tertianergeschichte. 1886 u. 1887. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. M 2.— ord.) Ladenpr. aufgeh. Jetzt geb. M —.80 bar. [24.]

Berneck, K. G. v., siehe Welt in Waffen.

Brey, O.: Neue Spezialkarte des Riesen- und Isergebirges. 1:75 000. Ausg. A. u. B. (Warmbrunn, Max Leipelt) jetzt Dresden, Alex. Köhler Verlag. Im neuen Verlag erschien die Karte soeben unter dem Titel: Karte des Riesengebirges, — Isergebirges, — Landeshuter Kammes u. d. Adersbacher Felsen. 3 Blätter à 1.— ord. [22.]

Hintze, E.: Die Schöpfung der Erde. 1885. 1896. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. M 2.— ord.) Ladenpr. aufgehoben. Jetzt geb. M —.80 bar. [24.]

Lampadius, Wilh. Ad.: Felix Mendelssohn-Bartholdy. Ein Denkmal für s. Freunde. 1848. Lpzg., Hinrichs'sche Buchh. (M 3.— ord.) jetzt M 1.50 ord. [21.]

Lasswitz, Sophie: Orientalische Toilette-Geheimnisse oder: Die Toilette-Kunst in den Harems des Orients. 5. Aufl. Ohne Erscheinungsjahr. (Graz, Selbstverlag. M 2.— ord.) Liefert Josef Deubler in Wien für M —.40 no. bar.

- Mehl, H.:** Die schönsten Erzählungen aus dem Morgen- u. Abendlande. 1890. Lpzg., Otto Spamer. Geb. (M 2.50 ord.) Ladenpr. aufgeh. M 1.— bar. [23.]
- Michael, C.:** Im Geisterkreis der Ruhe- u. Friedlosen. 1884. 1896. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. M 2.— ord.) Ladenpr. aufgehoben. Geb. M —.80 bar. — Der Mann mit der Wünschelruthe. 1882. 1897. Ebd. (Geb. M 2.50 ord.) Jetzt geb. M 1.— bar. — Rings um die Welt. Erzählung in Briefen. 1882. 1896. Ebd. (Geb. M 2.50 ord.) Jetzt geb. M 1.— bar. [24.]
- Mittenzwey, L.:** Gottes Auge. Das Walten der göttlichen Vorsehung. 2. Aufl. 1893. Lpzg., Otto Spamer. (Kart. M 2.50.) Ladenpreis aufgehoben. M 1.— bar. [23.]
- Oerthel, von:** Bürger und Behörde. 1908. (Schöneb.-Brln., Hübsch & Baumann) jetzt Brln., Kameradschaft. M —.60 ord. [24.]
- Pilz, C.:** Rosen u. Dornen am Wege. Erzählgn. 1890. 1897. Lpzg., Otto Spamer. (Kart. M 1.50 ord.) Ladenpr. aufgeh. à M —.60 bar. [23.]
- Prager, Ernst:** Lieder eines Frühverstorbenen. 1905. (Münch., Haushalter) jetzt München, Heinrich Jaffe. M 2.— ord. [23.]
- Reichard, P.:** Deutsch-Ostafrika. Das Land u. seine Bewohner. 1892. 1898. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. M 6.— ord.) Ladenpreis aufgehoben. Geb. M 2.40 bar. [23.]
- Rey, J.:** Himmel u. Erde. Einführung in die Himmelskunde. 1895. 96. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. M 1.60 ord.) Ladenpr. aufgeh. Jetzt geb. M —.60 bar. [23.]
- Röhrich, R.:** Rätselhafte Dinge oder wie sich die Steine bewegen. 2. Aufl. 1885. 1897. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. M 2.— ord.) Ladenpr. aufgeh. Jetzt geb. M —.80 bar. [23.]
- Sauren, W. I.:** Die Praxis des ersten Schuljahres. 3. Aufl. 1908. Köln, J. P. Bachem. — Die Praxis des 2. Schuljahres. 2. Aufl. 1909. Ebd. Preise (à M 2.40; geb. M 3.— ord.) jetzt erhöht auf à M 2.60; geb. M 3.20 ord. [20.]
- Tagebuch der Madam Violet, der Geliebten Sr. kgl. Hoh. des Prinzen Albert von England, Herzogs von Clarence (1889/1904).** 1908. Brln., R. Eckstein Nachf. Beschlagnahme. [19.]
- Welt, Die, in Waffen, von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart.** 3 Bde. 1895. Lpzg., Otto Spamer. (Geb. à M 4.—) Ladenpr. aufgeh. Geb. à Bd. M 1.60 bar. [24.]

Hierdurch machen wir wiederholt darauf aufmerksam, dass die

Berliner Zahnärztliche Halbmonatsschrift

jetzt in meinem Verlage erscheint.

Wir bitten alle Bestellungen, Beischlüsse für die Redaktion, Tauschexemplare etc. nur noch an uns zu senden.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, Januar 1909.

Gustav Ehrke, Zeitschriftenverlag.

Kommissionär:

Herr Carl Cnobloch, Leipzig.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

**„Bibliographischer Zentral-Verlag
G. m. b. H.“.**

Berlin W. 50, Spichernstr. 17.

Leipzig, den 1. Februar 1909.

F. Volckmar.

Verlagsveränderung

Wir übernehmen aus B. Behr's Verlag, Berlin

nachstehende sprachwissenschaftlichen Werke*)

mit sämtlichen Rechten und Vorräten:

1) Behrs Neuer Sprachenführer

- a) 34 Bde. in 2 Sprachen à M 1.50 ord.
b) 3 „ „ 3 „ à M 2.— „
c) 4 „ „ 4 „ à M 2.50 „
d) 2 „ „ 6 „ à M 3.— „

2) Prof. Heckers Wortschatz für Reise und Unterricht (1907/08.)

- a) 33 Bde. in 2 Sprachen à M 2.— ord.
b) 6 „ „ 3 „ à M 2.50 „
c) 6 „ „ 4 „ à M 3.— „
d) 1 „ „ 1 „ à M 3.50 „

3) Wörterbücher

- a) Mosbach u. Lukaszewski, Polnisch-deutsches und deutsch-polnisches Taschenwörterbuch. (1906.)
M 5.— ord., geb. M 6.—
- b) Dahlmann, P., Nouveau dictionnaire de poche polonais-français et français-polonais. 2vols. (1908.)
M 6.— ord., geb. M 7.—
- c) Rykaczewski, E., Słownik języka polskiego. 2 tom.
M 5.— ord., geb. M 6.—
- d) Blotnicki, Słowniczek obcych wyrazów. (1891.) M 1.20 ord.
- e) Chodzko, Słownik polsko-angielski i angielsko-polski.
M 10.— ord., geb. M 11.20.

Das von B. Behr's Verlag, Berlin, in Rechnung 1908 Gelieferte ist mit demselben zur diesjährigen Ostermesse zu verrechnen.

Disponenden sind nicht gestattet.

Sämtliche Bestellungen sind für die Folge an uns zu richten, wir liefern nur bar.

Berlin SW. 11, Grossbeerenstr. 94.

**Neufeld & Henius
Verlag.**

*) Wird bestätigt:

B. Behr's Verlag.

Die Auslieferung für

Berlin und Vororte

übertragen wir von heute ab der Fa.

F. Volckmar, Berlin S.W.,

Schügenstr. 29/30, Fernspr. 1 7476.

Wir machen die Herren vom Berliner Sortiment darauf aufmerksam und bitten sie, ihre Bestellungen dorthin zu richten, wie wir an die

auswärtigen Herren Kollegen

die Bitte erneuern, ihre Aufträge an unsere Leipziger Vertretung, diese

L. Staackmann, Leipzig

gelangen zu lassen. Beide Firmen sind mit unseren Werken gut assortiert und werden gern bemüht sein, alle Wünsche des Sortiments in gewohnter Kulanz zu erledigen. Zudem wir auch an dieser Stelle auf die fast ausnahmslose Rabattierung unserer Werke

mit 40% und 11/10 = 45 1/2 % hinweisen empfehlen wir uns

mit aller Hochachtung

Buchverlag der „Vilse“, G. m. b. H.

d. 1. 2. 1909. Berlin-Schöneberg.

Freundschaftliche Beziehungen zur Firma Robert Hoffmann in Leipzig veranlassen mich, dieser meine Vertretung zum 1. Februar d. J. zu übertragen.

Herrn K. F. Koehler sage ich für seine stets prompte Bedienung auch an dieser Stelle meinen besten Dank.

Hochachtungsvoll

Buchhandlung H. Golde,

Inh. Paul Oesterheld.

Charlottenburg, 1. Februar 1909.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Mitteilung, daß die 1891 begründete Firma Gustav Adolf-Verlag am 2. Januar 1909 aus dem Besitz des Herrn R. v. Grumbkow in den meinigen übergegangen ist*); ich firmiere daher

Gustav Adolf-Verlag Erich Leonhardi.

Die Kommission für die neue Firma besorgt, wie bisher, auch fernerhin Herr Otto Klemm in Leipzig. Abrechnung aller bis 31. Dezember 1908 erhaltenen Sendungen, über die Ihnen Rechnungsauszug bereits zugegangen, ist D.-M. 1909 mit mir vorzunehmen.

Über meine neuen, bzw. weiteren Unternehmungen wird Ihnen demnächst Rundschreiben zugehen, und bitte ich, denselben, namentlich dem n. a. Gustav Adolf-rc. Kalender Ihr gütiges Interesse erneut zuzuwenden.

Hochachtungsvoll

Dresden-Blasewitz, den 1. Febr. 1909.

Erich Leonhardi

i/Fa. Gustav Adolf-Verlag

Erich Leonhardi

*) Wird bestätigt:

R. v. Grumbkow.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Krankheit des Besitzers in größerer Universitätsstadt eine weitbekannte Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in bester Geschäftslage mit geräumigen, schönen Geschäftslokalitäten; große Lieferungen an Bibliotheken und Institute. Das seit vielen Dezennien bestehende hochangesehene Geschäft zählt vornehmlich akademisches Publikum zu seinem Kundenstamm und erzielt bei steigender Tendenz einen Umsatz von über 100 000 M. Reelle Werte mehr als 50 000 M. Kaufpreis 75 000 M., Anzahlung mindestens 50 000 M.

Genauere Unterlagen auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung stehen ernsten Interessenten gegen Zusicherung von Diskretion zu Diensten. Sehr empfehlenswerte Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In großer Stadt Schleswig-Holsteins ist eine gutgehende Sortimentsbuchhandlung für 20 000 M käuflich zu haben, gleichzeitig kann ein kleiner, aber sehr rentabler Schulbuchverlag für 10 000 M miterworben werden.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine kleinere Gruppe populär-naturwissenschaftlicher Artikel mit über 15 Jahre alter Zeitschrift (ca. 1000 Abonnenten, Redaktion in bewährten Händen). Große Bestände an Vorräten und verwendbaren Klischees sind vorhanden. Kaufpreis für alle Rechte, Vorräte u. 6000 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Kleiner Verlag

populärer Medizin, nur gute Literatur aus ärztlicher Feder, von dauernder Gangbarkeit, ist, da nicht mehr in die Verlagsrichtung passend, billig zu verkaufen. Gutes Objekt als Grundlage zur Selbständigkeit; auch zur Angliederung an bestehenden Verlag od. f. Versand- oder Kolportagebuchhandlung sehr geeignet. Objekt ca. 4000 M. Anfragen unter Nr. 451 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Jüngerer intelligenter Verleger zur Übernahme eines mit fester Kundenschaft jahrelang eingeführten Selbstverlagsunternehmens mit mindestens 20 000 M gesucht, der dem Autor die Verlagsfrage ganz abnimmt. Großer Vorrat u. Tageseinnahmen von jährl. mindestens 20 000 M vorh. Autor bleibt zur Fortführung der Werke tätig u. begründet fortgesetzt **Neuerscheinungen**. Angeb. unt. A. B. C. 100, Berlin, Postamt 15, erbeten.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Kleiner belletristischer Verlag

für ca. 4000 M gegen Barzahlung zu verkaufen. Günstige Gelegenheit für Anfänger. Auch für Gehilfen als Nebenbeschäftigung geeignet. Angebote unt. A. 530 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berliner Sortiments- u. Antiquariatsbuchhandlung in lebhaftester Verkehrsstraße des Westens zu verkaufen. Umsatz ca. 60 000 M. Reingewinn über 8000 M. Viele Lieferungen an Behörden. Schöner großer Laden. Umsatz, seit Jahren steigend, kann durch Novitätenvertrieb bedeutend gesteigert werden. Preis 50 000 M. Anzahlung 30 000 M. Käufer, die genügende Barmittel nachweisen können, erfahren Näheres unter F. 703 durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Achtung!

Verleger für Kunstgewerbe!

Da mir die Redaktion und der Verlag beides zu viel wird, um jedes mit dem nötigen Erfolg zu bearbeiten, habe ich mich entschlossen, den Verlag meiner neuen zukunftreichen kunstgewerblichen Fachzeitschrift an einen guten Verlag oder Druckerei unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, doch ist mir die Redaktion dauernd zu überlassen; ich bin auf dem in Frage kommenden Gebiete anerkannt erstklassiger Fachmann. Gesl. Angebote erbitte unter „Viel Glück 1909“ an den Invalidentank, Berlin W. 64, Unter den Linden 24.

Architektur- und Reisebuchhandlung ist für ca. 40 000 M käuflich zu haben, ev. könnte Käufer als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10.

Carl Schulz.

Restauflage.

2. Auflage mit Verlagsrecht e. kaufm. industriell. volkswirtschaftl. Werkes e. berühmten Autors wird billig abgegeben. Anfragen unter M. M. 531 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Berlin.

Meinen Verlag will ich zwecks Auseinandersetzung mit meinen Teilhabern verkaufen. Selten günstige Gelegenheit für Kollegen, die sich selbständig zu machen beabsichtigen. Erforderlich sind 25 000—30 000 M. Auf Wunsch bleibe ich noch einige Zeit zwecks Einführung im Geschäft. Angebote erbeten unter D. Z. 100, Berlin, Postamt SW. 11.

Das Verlagsrecht eines bekannten, sehr gut eingeführten **Kochbuchs** ist zu jedem Preise zu verkaufen, da nicht in die Verlagsrichtung passend. Gesl. Anfragen unter M. 519 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gut eingeführter Verlag

mathemat.-physikal.-chemischer Lehrbücher (großes Objekt) wegen Aufgabe der Richtung zu verkaufen. Charlottenburg IV. Theodor Vigner.

Kaufgesuche.

Sortiment oder Verlag

wissenschaftlicher oder schönwissenschaftlicher Richtung zu kaufen gesucht. Zur Verfügung stehen ca. 100 000 Mark, event. mehr. Norddeutschland, speziell Berlin bevorzugt. Angebote unter 547 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Für einen jg., durchaus tüchtigen Sortimentler bietet sich Gelegenheit, mit geringem Kapital in eine gutgehende Buchhandlung mit Nebenbranchen als Teilhaber einzutreten. Angebote befördert unter 532 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Einem tüchtigen Buchhändler mit größerem Kapital (nicht unter 100 000) ist Gelegenheit gegeben, in einen größeren bekannten Verlag als Teilhaber einzutreten, da einer der bisherigen Inhaber durch Krankheit veranlasst, in den Ruhestand tritt. Angeb. u. 494 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Fertige Bücher.

Soll und Haben
in der Praxis des
Sortimenters
8 M. no. bar.

Soll und Haben
in der Praxis des
Verlegers
10 M. no. bar

Was enthalten vorstehend genannte (bereits von mehreren hundert Firmen bezogene) Werke?

Aufzeichnungen aus der Praxis für die Praxis bei

Übernahme und Fortführung eines mittleren Sortiments mit Nebenbranchen beziehungsweise eines größeren Buch- und Zeitschriftverlages

Aufstellung einer den gesetzlichen Anforderungen in jeder Hinsicht entsprechenden Bilanz

**** Abfassung des Kaufvertrages ****

Anlage der doppelten Buchführung und Ausübung ders. während der nächsten 12 Monate

Erladigung der Abschlussarbeiten und Berechnung des erz. Brutto- und Reingewinnes.

Verlag von Heinrich Markmann, München.

Preisänderung.

Ich erhöhte den Ladenpreis meiner Antilichen Gau- und Spezialarten für Rad- und Autofahrer von M. 2.50 auf **M. 2.60**, den der Umgebungsarten von M. 1.75 auf **M. 1.80**. Die Nettopreise bleiben unverändert, so daß Ihre Verwendung für die äußerst gangbaren Karten sich in Zukunft noch mehr lohnen wird.

Die Spezialkarte des rhein.-westfäl. Industriegebiets (4 Blatt in 1:75 000) kostet jetzt unaufgezogen pro Blatt **M. 1.25** ord., aufgezogen **M. 1.80** ord.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 1. Februar 1909.

Mittelbach's Verlag.

Zur Konfirmation:

für Mädchen: Der stille Garten

Elegant IN LEINEN GEBUNDEN je DREI MARK. Sieben solcher Leinenbände beliebig gemischt kosten 12.25 Mk. bar [41½%] und werden angenehm zu verkaufen sein. Denn DIESE BEIDEN Bände erfüllen in seltener Weise die drei Bedingungen des idealen Konfirmations-Geschenkes: sie sind ERNSTHAFT und von INNEREM WERTE, sie sind schon dem JUGENDLICHEN ALTER des Beschenkten WILLKOMMEN UND VERSTÄNDLICH und können ihn DOCH DURCH EIN GANZES LEBEN HINDURCH begleiten, ohne dass er ihrer überdrüssig würde.

für Knaben: Arbeiten u. nicht verzweifeln!

Düsseldorf, KARL ROBERT Langewiesche.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Ⓩ In letzter Woche sind nachfolgende Neuigkeiten meines Verlages erschienen und wurden nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Ostwald, Wilhelm, Grundriss der allgemeinen Chemie. Vierte, umgearbeitete Auflage. Mit 67 Figuren im Text. 43 Bogen gr. 8^o. Geh. M 20.—; in Leinen geb. M 21.20; in Halbfranz geb. M 22.50

Ruge, Georg, Anleitungen zu den Präparierübungen an der menschlichen Leiche. Vierte, verbesserte und vermehrte Auflage. II. Band. Mit 71 Figuren im Text. 14 Bogen gr. 8^o. In Leinen geb. M 5.—

Inouye, Dr. T., Die Sehstörungen bei Schussverletzungen der kortikalen Sehspäre. Mit 39 Figuren im Text und 2 Tafeln. M 6.—

Kritische Beiträge zur Strafrechtsreform. Herausgegeben von Birkmeyer und Nagler.

Heft IV. **Overbeck, Dr. A., Frhr. von, Die Erscheinungsformen des Verbrechens im Lichte der modernen Strafrechtsschule. Mit besonderer Berücksichtigung der Versuchslehre.** 4 Bogen. 8^o. M 2.—

Rehbock, Th., Entwurf eines Wasserkraftwerkes im Gebiet der Murg oberhalb Forbach. 7 Bogen 4^o. Mit 2 Textabbildungen und 22 Tafeln. M 8.—

Von den zahlreichen Entwürfen für die Ausnutzung der deutschen Wasserkräfte haben keine die öffentliche Meinung in gleichem Umfange beschäftigt, als diejenigen für die Ausnutzung der Kräfte der Murg in Baden und des Walchensees in Bayern. Während aber über die Ausnutzung des Walchensees zur Kraftgewinnung schon verschiedene Vorschläge durch technische Berichte wenigstens in den grossen Zügen bekannt geworden sind, fehlte seither eine eingehendere Veröffentlichung über die scheinbar dicht vor der Verwirklichung stehenden Entwürfe für die Ausnutzung der Wasserkräfte der Murg.

Diese Lücke wird durch das angekündigte Buch ausgefüllt, in dem der Verfasser, Oberbaurat Rehbock, seinen vom badischen Staate erworbenen Entwurf in eingehender und klarer Weise bespricht und auf 22 Tafeln auch in den Einzelheiten zur Darstellung bringt. Dieses gross angelegte Projekt sieht den Ausbau eines Werkes mit einer gleichzeitigen **Höchstleistung von 88000 P. S.** vor, womit es alle seither in Europa erbauten Kraftwerke ganz bedeutend an Leistungsfähigkeit übertreffen wird. Die gewonnene Kraft soll dem stark schwankenden Verbrauch des Eisenbahnbetriebes und von städtischen Lichtzentralen angepasst werden, wozu mehrere Staubecken von bedeutendem Fassungsraum und ein grosses Hochdruckpumpwerk in den Entwurf aufgenommen sind.

Seither liegt noch keine gleich eingehende Publikation über ein ähnlich umfangreiches Hochdruck-Wasserkraftwerk vor. Die neuen in diesem Werke ausgesprochenen Gedanken und die interessante Durchbildung vieler technischer Einzelheiten werden das Buch unentbehrlich für den mit dem Entwurf von Wasserkraftanlagen beschäftigten Ingenieur machen. Aber auch der Laie vermag den Ausführungen des Verfassers leicht zu folgen, die frei von allen unverständlichen technischen Berechnungen sind und sich auch eingehend mit den allgemeinen und wirtschaftlichen Fragen beschäftigen.

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung für diese Werke und stelle Ihnen weiteren Bedarf gern bedingt zur Verfügung.

Leipzig, 1. Februar 1909.

Wilhelm Engelmann.

GEORGE WESTERMANN, BRAUNSCHWEIG



DIE BÜCHER DER BIBEL



HERAUSGEGEBEN VON F. RAHLWES
ZEICHNUNGEN VON E. M. LILIEN

Einige Urteile:

Ein bewundernswert gross angelegtes neues Bibelwerk: eine Bibel in zehn stattlichen Bänden! Es ist ein eigenartiger, die Leser unserer Zeitschrift gewiss besonders interessierender Gedanke, die Bibel vor sich zu sehen, wie sie im Geiste Goethes und Herders sich dargestellt haben mag. Pastor Rahlwes in Braunschweig leitet die Ausgabe als Theologe. Von ihm stammt die Anordnung und Gruppierung, vor allem das die einzelnen Schriften einleitende Beiwerk, vom streng wissenschaftlichen Standpunkte der heutigen religionsgeschichtlichen Forschung aus geschrieben, aber ohne gelehrte Trockenheit und ohne Störung durch dogmatische Streitfragen. Was wir bis jetzt davon gelesen haben, verrät den seiner Aufgabe völlig gewachsenen Geist, den gewissenhaften und dabei doch pietätvollen Mann. Das Werk gehört als ein Schatz in die Hausbibliothek jeder wohlhabenden gebildeten Familie, in deren Geiste sich das Religiöse mit dem Ästhetischen verbindet.

Bremer Beiträge zum Ausbau und Umbau der Kirche.

Ein grossartiges Werk . . . es ist die erste Laien-Bibel, die nach künstlerischen und literarischen Gesichtspunkten ins Leben gerufen wurde.

Zeitschrift für Bücherfreunde.

. . . Und noch eins: nicht in dem düsteren Gewande der Alltagsbibel mit einem Deckel in der finsternen Farbe der Trauer erscheint die neue Bibel, sondern in einem glänzenden Festkleide voll froher Farbenpracht, wie wir es bei unseren Klassikern gewohnt sind. Auch diesem Umstände wohnt sieghafte Werbekraft inne. Wir begrüßen diese Bibelausgabe im Interesse der hohen, edlen Zwecke, denen das Buch der Bücher dienen will.

Posener Zeitung.

Der erste Band
**Überlieferung
und Gesetz**

(Das Fünfbuch Mose und das Buch Josua) liegt fertig vor. Preis in Original-einband M. 15.— ord., M. 11.25 netto, M. 10.— bar. Jeder Band ist in sich völlig abgeschlossen. Probehefte und Prospekte stehen zu Diensten.

Kommunismus, Anarchismus, Sozialismus

Geschichtliches und Kritisches

von

Dr. Franz Ludwig.

3.—5. Tausend. Preis broschiert ord. M. 2.25.

Aus den Urteilen der Presse:

Berliner Neueste Nachrichten: Sachlich sind diese kurzen, halb biographischen Darstellungen aus der Vergangenheit höchst lesenswert.

Hamburger Nachrichten: Jeder Politiker, jeder Staatsbürger, also auch jeder Wähler wird an dem Buche von Dr. Ludwig nicht vorübergehen können.

Leipziger Neueste Nachrichten: Alle Charakteristiken sind mit grossem Fleiss und Sachverständnis gezeichnet.

Deutsche Arbeitgeber-Zeitung: Der Verfasser liefert hier in kurzen, aber scharfen Zügen eine so vollständige Kritik der kommunistischen und sozialistischen Irrlehren, wie wir sie in gleicher Klarheit selten gefunden haben.

Nationalliberale Blätter: Dr. Ludwig ist es gelungen, die Geschichte der Vertreter der genannten Ismen in einer Weise darzustellen, dass es leicht ist, sich hier Belehrung zu holen.

Rheinisch-Westfälische Zeitung: In ihrer frischen, klaren Darstellungsweise ein wertvolles Hilfsmittel für die Politiker im Kampfe gegen die Sozialdemokratie.

Um den Wünschen der Herren **Sortimenter** wegen Erhöhung des Verdienstes entgegenzukommen, gewähren wir netto 30% und bar 40% **Rabatt** und Partie 7/6. Wir hoffen auf rege Verwendung für dieses Buch und bitten um zahlreiche Bestellungen.

Reichsverband gegen die Sozialdemokratie: Abteilung Buchhandel
Berlin SW. 11.



Der Claren-Altar im Kölner Dom
und seine soeben entdeckten Übermalungen.

Die aufsehenerregenden Meldungen der Tagespresse über die Entdeckung sehr später Übermalungen des berühmten Claren-Altars liessen eine eingehende Darstellung des Sachverhaltes an der Hand eines guten Illustrations-Apparates dringend wünschenswert erscheinen. Sie liegt nunmehr von berufener Seite gegeben vor in dem soeben erschienenen Heft:

Zeitschrift für christliche Kunst.
XXI. Jahrg. Heft 11.

Inhalt:

Der Clarenaltar im Kölner Dom von Professor Dr. Schnütgen, Domkapitular in Köln. Die Wiederherstellung des Clarenaltars von Professor Dr. E. Firmenich-Richartz in Bonn. Die Madonna mit der Wickenblüte von Dr. Poppelreuter, Direktor des Wallraf-Richartz-Museums in Köln.

Einzelpreis M. 1.50 ord., M. 1.15 netto.

Ich gebe das Heft gern à cond.

Düsseldorf, 1. Februar 1909.

L. Schwann.

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66.

Soeben ist erschienen:

Vierte Auflage

Erster Teil

Bauaufsicht und Bauführung

Handbuch für den praktischen Baudienst

von G. Tolkmitt †, Königl. Baurat.

Vierte bedeutend erweiterte Auflage.

Redigiert von M. Guth, Königl. Baurat.

1. Teil: Allgemeine Vorkenntnisse, Überschlagsberechnungen und Veranschlagen von Hochbauten.

Mit 53 Textabbildungen. Preis geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar.

Vor kurzem erschien:

3. Teil: Berechnungen und Ausführung von Ingenieurbauten.

Mit 135 Textabbildungen. Preis geb. M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.50 bar.

Im April d. J. erscheint:

2. Teil: Einleitung, Ausführung und Unterhaltung von Hochbauten.

Preis gebunden etwa M. 5.— ord., M. 3.75 netto, M. 3.50 bar.

Wir bitten, Fortsetzungslisten anzulegen.

Zu tätiger Verwendung stellen wir von dieser vierten Auflage gern reichlich in Kommission zur Verfügung.

Berlin, im Januar 1909.

Wilhelm Ernst & Sohn.



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
BERLIN STUTTGART LEIPZIG

KLASSIKER DER KUNST

IN GESAMTAUSGABEN

z

Neue Auflagen und Preisänderungen

Raffael. Des Meisters Gemälde in 275 Abbildungen.

4. Auflage. Herausgegeben von Georg Gronau. Geb. M. 8.—

Rembrandts Gemälde in 643 Abbildungen.

3. Auflage. Herausgegeben von W. R. Valentiner. Geb. M. 14.—

Velazquez. Des Meisters Gemälde in 172 Abbildungen.

2. Auflage. Herausgegeben von Walter Gensel. Geb. M. 7.—

Unser Bestreben und das unserer Mitarbeiter ist bei der Herausgabe neuer Auflagen fortgesetzt darauf gerichtet, sie nicht nur durch mittlerweile wieder neuaufgefundene Werke zu ergänzen, sondern auch den Bilderteil der einzelnen Bände sorgsamst bessernd zu vervollkommen. So sind in nicht wenigen Fällen halbseitige Bilder durch ganzseitige ersetzt und zahlreiche Detailbilder aus vielfigurigen Kompositionen neu eingefügt worden. — Durch den Hingang Adolf Rosenbergs, des Bearbeiters der Erläuterungen zu den früheren Auflagen von Raffael und Rembrandts Gemälden, hat es sich als unerlässlich erwiesen, auch diese Neubearbeiten zu lassen: durch Georg Gronau und W. R. Valentiner, so dass beide Bände nunmehr als völlige Neuerscheinungen anzusehen sind. Durch die

**ganz bedeutende Vermehrung des Umfangs ist
eine entsprechende Erhöhung der Verkaufspreise**

notwendig geworden, von der wir Sie bitten Vormerkung zu nehmen. Halten Sie von unserer Sammlung „Klassiker der Kunst“ auch die übrigen, oben nicht genannten Bände: Tizian — Dürer — Rubens — Michelangelo — Rembrandts Radierungen — Schwind — Correggio — Donatello — Uhde — van Dyck auf Lager, und ergänzen Sie stets vorhandene Lücken! — Roter Zettel liegt bei.

Die **Klassiker der Kunst in Gesamtausgaben**
gehören zu den **Brotartikeln des Sortiments**

Z



Soeben erschien in vollständig
neuer, umgearbeiteter Auflage:

Corso pratico di Lingua italiana

per le
Scuole tedesche.

Italienisch für Deutsche.

Grammatica - Esercizi - Letture
di

Dr. L. Donati

Professore alla Scuola contonale
di Zurigo.

Quarta edizione riveduta
ed in parte rifatta.

(VI, 360 p. con 1 carta d'Italia.)

Geb. in Lwd. M. 4 — (M. 3.— no.).
Freiexemplare 13/12 gegen bar.

Auch beim schweiz. Vereinsortiment
und den Barsortimentern in Leipzig
und Stuttgart vorrätig.

Zürich, Januar 1909.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.

Z

Soeben erschien:

Ein Monat in einer Grossbrauerei

Geschäftsgang
für doppelte Buchhaltung
zum

Gebrauch in Handelsschulen und
verwandten Anstalten

von

M. Holzerland und J. Oberbach
Lehrern an der Städtischen Handels-
lehranstalt in Frankfurt a. M.

40 δ ord., 30 δ netto und bar.

Berlin W. 30.

Wilhelm Süsserott.



Hermann Walther

— Verlagsbuchhandlung G. m. b. H. —

Berlin W. 30, Rollendorfsplatz 7.

Z

Die vor wenigen Wochen bei mir erschienene Broschüre:

Graf Leo N. Tolstoi Die Annexion Bosniens und der Herzegowina

— 3 Bogen 8^o. —

ist soeben **in Österreich konfisziert** worden.

Ich mache jedoch den reichsdeutschen Buchhandel ausdrücklich darauf
aufmerksam, daß die Broschüre

in Deutschland unbeanstandet geblieben

ist und demnach dort weiter ausgeliefert wird.

Es sind leicht große Partien dieser sensationellen Schrift abzusetzen. Ich
mache auf die günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam.

M. 1.— ord., M. — .70 no. u. 7/6

≡≡≡ 25 Exemplare mit 50% ≡≡≡

≡≡≡ Zurzeit nur bar ≡≡≡

Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.

Mit Rücksicht darauf, dass **unvorhergesehener redaktioneller**
Schwierigkeiten wegen

der III. Band (Hoch- und Tiefbau)

voraussichtlich **nicht vor März d. J.** ausgegeben werden kann, möchten
wir wiederholt den Bezug der **zweibändigen Ausgabe**

Hütte, 20. Auflage

Des Ingenieurs Taschenbuch

Band I./II. (Allgemeines und Maschinenbau)

122 $\frac{1}{2}$ Bogen = 1980 Seiten mit über 2000 Abbildungen

= Leder M. 14.— ord., Leinen M. 12.— ord. =

Partie 13/12

ganz besonders empfehlen, um so mehr, als derselbe den Bestellern das Recht
gibt, jederzeit den III. Band nachzubeziehen. Bedingung ist, dass die Bestellung
auf der **nur** bei diesen Exemplaren und zwar dem ersten Band: beigehefteten
Bestellkarte erfolgt.

Berlin, Januar 1909.

Wilhelm Ernst & Sohn.

Soeben erschienen:

Bar mit 40% und 11/10!

Vor Hundert Jahren

Erinnerungen der Gräfin Sophie Schwerin geb. Gräfin Dönhoff

VIII, 676 Seiten, 8°. Mit dem Porträt der Gräfin, Anmerkungen u. Register.

Geheftet M. 12.— ord., M. 7.20 bar.

Ganzleinwand M. 13.50 ord., M. 8.20 bar.

In Rechnung 25%.

Berlin W. 35
Lützowstr. 47

J. A. Stargardt

Künftig erscheinende Bücher.

Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber in Leipzig.

Ⓜ

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Die Wohnung der Neuzeit

Herausgegeben von

**Prof. Dr. Erich Haenel und
Baurat Prof. Heinr. Tscharmann**

Lexikonoktav, auf Kunstdruckpapier gedruckt. Mit 228 Abbildungen und Grundrissen von Arbeiten der hervorragendsten Innenraumkünstler der Neuzeit, sowie 16 auf dunkeln Karton aufgelegten farbigen Tafeln.

Preis in Künstlerleinen gebunden 7 Mark 50 Pf.

Sechstes Tausend

Ⓜ

„Das Einzelwohnhaus der Neuzeit“ von den gleichen Verfassern hat diesem Werke den Weg des Absatzes geebnet. Handlungen, die sich für das von Fachwelt und Presse ausserordentlich günstig beurteilte Buch besonders zu verwenden beabsichtigen, wollen sich gef. mit mir direkt in Verbindung setzen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, im Februar 1909.

J. J. Weber.



Französische Neuigkeiten.

- Stapfer, P., Récréations grammaticales et littéraires. 18°. 3 fr. 50 c.
 Lafenestre, G., Molière (Coll. „Les grands écrivains“). 16°. 3 fr. 50 c.
 de Tinseau, L., Sur les deux rives. Roman. 18°. 3 fr. 50 c.
 Fromentin, E., Lettres de jeunesse. 16°. 4 fr.
 Bourdais, M., Livre d'or des connaissances utiles. 12°. 3 fr. 50 c.
 de Régnier, N., Couleur du temps. 18°. 3 fr. 50 c.
 Bertheroy, J., Le colosse de Rhodes. Roman antique. 3 fr. 50 c.
 de Tramar, L'amour obligatoire. 18°. 3 fr. 50 c.
 Bérard, V., La révolution turque. 18°. 4 fr.

Gleichzeitig empfehle ich mein grosses Lager französischer Literatur.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.
Paris — Leipzig.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Heft 1 der

Zeitschrift für Stadthygiene

Amtl. Organ der Deutschen Gesellschaft für Stadthygiene

unter Mitwirkung von

hervorragenden Fachgelehrten und Praktikern

herausgegeben von

Dr. Clemens Dörr u. Dr. Hans Lungwitz

Preis für das Jahr (12 Hefte) 12 M.

Einzelne Hefte 1 M 25 J.

Jede Stadt- und Medizinalbehörde, sowie Stadt- und Branddirektoren, Stadverordnete etc. etc. sind Abonnenten dieser Zeitschrift.

Hochachtungsvoll

Berlin W. 9, Januar 1909.

Gustav Ehrke Zeitschriftenverlag.

Kommissionär:

Herr Carl Cnobloch, Leipzig.

P. A. Norstedt & Söner, Stockholm.

Ⓩ Soeben erschien:

G. Sundbärg, **Aperçus statistiques internationaux**. XI^e année. Brosch. M 8.— ord., geb. M 10.— ord.

Falls als Fortsetzung noch nicht bestellt, bitten wir zu verlangen. In Leipzig vorrätig.

Uchtung!

Heute versandten wir ein ausführliches, illustriertes Rundschreiben über eine hervorragende Neuerscheinung unseres Verlages:

Dr. med. et. phil. Georg Buschan, Menschenkunde

(Naturwissenschaftliche Wegweiser B Bd. 2)

Wir bitten das verehrliche Sortiment in feinem Interesse um entsprechende Beachtung.

Stuttgart, Anfang Februar 1909. **Strecker & Schröder**

Gediegene, reich illustrierte Novellenbände!

Ⓩ In Kürze erscheinen:

Klärchens Brautzug.

Skizzen und Novellen von

Dr. Sigmund v. Falk. Aus dem Ungarischen übertragen von **Max Ruttkay-Rothausen** Illustriert von **F. Honti u. Kovács.** Preis M 5.—, geb. M 6.—.

Das ist ein Buch, welches jedem Freunde ungezwungenen Humors, aber auch jedermann, der Ernstes ernsthaft und würdig behandelt, wissen will, aufrichtige Freude bereiten kann. Verständnissvoll, mit warmem Herzen und offenem, klarem Auge blickt der Verfasser in das Menschengetriebe; sein scharfer Blick erkennt die Vorzüge und Schwächen der Gesellschaft wie einzelner Menschenkinder mit bewunderungswürdiger Sicherheit; für beide findet er in seinen Bildern und Studien die angemessenen Farben, den richtigen Ausdruck; aber nicht mit den Donnerkeilen eines Juvenal, sondern mit dem versöhnenden Scherz des Horaz rückt er den Gebrechen der Zeit zu Leibe. Er erzählt lebenswürdig, ungekünstelt, frisch; die Handlung schreitet kräftig vorwärts, ohne durch Reflexionen gestört oder aufgehalten zu werden, und mit bewunderungswürdiger Feinheit weiss der Autor die schwierigsten und verfänglichsten Probleme zu behandeln. — Die anmutigen Illustrationen der Herren Honti und Kovács verleihen dem vorliegenden Buche eine besondere Charme. Namentlich sind es die wahrhaft entzückenden Randzeichnungen, die dem Werke mehr als ein blosser Schmuck bedeuten und es für Geschenkw Zwecke sehr geeignet machen. Die Übertragung von Ruttkay-Rothausen ist vortrefflich, das Buch liest sich wie ein deutsches Original. Somit sei „Klärchens Brautzug“ dem Publikum bestens empfohlen.

Von **Dr. Sigmund v. Falk** erschienen ferner in unserem Verlage:

Alltags-Geschichten.

Aus dem Ungarischen übersetzt von **Dr. Béla Diosy.** Mit Illustrationen von **Josef Hein** und **Karl Kovács.**

Preis eleg. geb. 5 M.

Auch für dieses vortreffliche und glänzend ausgestattete Buch erbitten wir Ihr Interesse, welches sich sicher lohnen wird.

Rabatt: in Rechnung
30%, bar (bei Vorausbestellung) 40% u. 7/6!

Unverlangt versenden wir nicht!

Barauslieferung für Berlin bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.



In meinem Kommissionsverlage erschien soeben:

Okamura, K.,
Icones of Japanese Algae.

Vol. I. No. 9.

Diese Nummer enthält Tafel 41—45 und wurde den regelmässigen Abnehmern zur Fortsetzung zugesandt. Befreundeten Handlungen stehen No. 1—9 auf sechs Wochen in Kommission zur Verfügung.

Preis jeder Nummer *ℳ* 3.—.
Rabatt 20%.

Leipzig.
Theodor Oswald Weigel.

Demnächst erscheint bei mir:

Werdegang

des

Deutschen Heeres und seines Offizierkorps.

Bearbeitet

von

Hedler,

Leutnant im 8. Rheinischen Infanterie-Regiment Nr. 70.

Etwa 3 *ℳ*. ord. mit 30%, bar 13 × 12.

Es handelt sich im vorliegenden Falle um eine Schrift, der nicht nur alle Vaterlandsfreunde Interesse zuwenden werden, sondern auch um eine solche, die für die Belehrung der Fahnenjunker, Fähnrüch, jungen Offiziere von ganz besonderer Bedeutung ist; die Vorgesetzten der letzteren werden darauf halten, daß der „Werdegang“ von dem Offiziersjah angefaßt und eifrig studiert wird.

Hochachtung

Berlin, Januar 1909.

R. Eisenschmidt.

Preiserhöhung.

Für die nachstehenden Werke treten die früheren Ladenpreise wieder ein und es beträgt dieser für:

Weinhold, *Mittelhochdeutsche Grammatik*. 2. Ausg. (1883.) *ℳ* 8.— ord., *ℳ* 6.— no.

Die prosaische Edda im Auszuge, nebst Völsungasage und Nornagests-tháttre, mit ausführl. Glossar herausgeg. v. E. Wilken. I. Text. (1878.)

ℳ 6.— ord., *ℳ* 4.50 no.

— do. II. Glossar. (1883.)

ℳ 5.— ord., *ℳ* 3.75 no.

Paderborn, 29. Jan. 1909.

Ferdinand Schöningh.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 76. Jahrgang.

Nur im Börsenblatt
angekündigt

— Bestellszettel anbei! —

In den nächsten Tagen erscheint:

Sinnlichkeit und Sittlichkeit

Alte oder neue Moral?

Von

Dr. Reinhold Seeberg,

Professor an der Universität Berlin.

...

Bornehme Ausstattung. Geheftet 1 *ℳ* 20 Pf.
à cond. 90 Pf.; bar 80 Pf. und 7/6; 2 Probe-Exemplare mit 50%.

...

Als eine der Grundfragen aller Kultur steht das Verhältnis von Sinnlichkeit und Sittlichkeit wieder im Vordergrund des Interesses. Bei der Diskussion hüben wie drüben lassen die Wortführer nicht immer die erforderliche Klarheit und Nüchternheit herrschen; als leidenschaftslose und objektive Prüfung der betr. Frage kommt daher die gewichtige Schrift einer Autorität, wie Professor Seeberg, einem allgemeinen Bedürfnis entgegen.

Abnehmer finden Sie dadurch in allen Kreisen, in erster Linie bei Theologen, Pädagogen, Juristen, in jedem für das Volkswohl interessierten Gebildeten.

— Schaufenster-Artikel —

Wir bitten um rege Verwendung.

Berlin SW. 48.

Trowitsch & Sohn.

Verlag von F. C. W. Vogel in Leipzig.

Zur Versendung liegt bereit:

Die Stillungsnot

Ihre Ursachen und die Vorschläge zu ihrer Bekämpfung

von

Dr. med. Agnes Blum

in Berlin.

Preis ord. 2 *ℳ*, netto 1.50 *ℳ*.

Die hohe Kindersterblichkeit in Deutschland hat in den letzten Jahren die Aufmerksamkeit weitester Kreise auf sich gelenkt. Sie ist eine der wichtigsten sozialen Fragen und daher für die weitesten Kreise von Interesse.

Ich habe dafür Sorge getragen, dass in nächster Zeit Besprechungen dieses Werkes in der Tagespresse erscheinen, wodurch voraussichtlich die Nachfrage nach demselben eine sehr rege werden wird. Sie wollen sich daher mit Exemplaren reichlich versehen.

Ich liefere nur auf Verlangen und wollen Sie sich des beigefügten Bestellszettels für Ihre Bestellungen bedienen.

Hochachtungsvoll

F. C. W. Vogel.

Leipzig, 1. Februar 1909.

R. PIPER & CO., VERLAG, MÜNCHEN

Ⓜ

In Vorbereitung befindet sich:

HANS VON MARÉES

SEIN LEBEN: DIE GESCHICHTE DES MENSCHEN NACH AUTHENTISCHEN BERICHTEN SEINER FAMILIE, SEINER SCHÜLER UND SEINER FREUNDE, SEIN WERK: MIT BENUTZUNG ZAHLREICHER DOKUMENTE. BETRACHTUNG DES ENTWICKLUNGSGANGS DES KÜNSTLERS. DAS, WAS ER WOLLTE UND WAS ER ERREICHT HAT. SEINE BEDEUTUNG.

DER KATALOG DES GESAMTEN, DURCH DIE LETZTEN FUNDE MEHR ALS VERDOPPELTEN, MATERIALS IN CHRONOLOGISCHER ANORDNUNG, MIT DER GESCHICHTE UND DER FARBENANALYTISCHEN BESCHREIBUNG DER BILDER, NEBST GETREUER WIEDERGABE ALLER ANGEFÜHRTEN BILDER UND SKIZZEN, UND DER MEISTEN ZEICHNUNGEN. GESAMMELT UND DARGESTELLT VON

JULIUS MEIER-GRAEFE

IN DREI BÄNDEN

In den zwanzig Jahren seit Marées' Tode hat sich das Urteil über den Künstler ganz langsam zu seinem Vorteil verändert. Erst seit etwa sechs oder sieben Jahren begann man hier und da, sich ernstlich mit Marées zu beschäftigen und heute, nachdem die BERLINER JAHRHUNDERT-AUSSTELLUNG und die grossen MARÉES-AUSSTELLUNGEN IN MÜNCHEN UND BERLIN seine Bedeutung schlagend erwiesen haben, kann man von einer grossen Gemeinde des Einsamen sprechen.

Es liegt nicht in der Absicht dieser Publikation, die Entfernung zwischen Marées und der gedankenlosen Menge zu verringern, oder ihn dem Snob zu überliefern. Er kann nicht „populär“ werden. Aber diejenigen, denen die Zukunft unserer Kultur anvertraut ist, werden Vorteil von ihm gewinnen. KÜNSTLER können an ihm mehr als an irgend einem anderen deutschen Maler lernen, KUNSTFREUNDE durch ihn besser als an irgend einem anderen unserer Zeitgenossen ihre Liebe zur Kunst vertiefen.

MEIER-GRAEFE hat unternommen, den Menschen und den Künstler so eingehend wie möglich darzustellen. Über die persönlichen Schicksale wurden alle noch lebenden Bekannten

R. PIPER & CO., VERLAG, MÜNCHEN

und Freunde des Künstlers ausgefragt, die wenigen gedruckten BERICHTE DER ZEITGENOSSEN, vor allem Fiedlers, und die umfangreiche KORRESPONDENZ benutzt. Schwieriger war die unentbehrliche VOLLSTÄNDIGKEIT DES WERKES wenigstens annähernd zu erreichen. Der Autor unternahm zu diesem Zweck ausgedehnte Reisen und hat dabei im Laufe der Zeit etwa hundert bisher unbekannte Bilder, daneben eine noch grössere Anzahl von Zeichnungen entdeckt. Dieses FAST VOLLSTÄNDIG ABGEBILDETE MATERIAL lässt den Umfang des Künstlers und die verschiedenen Etappen seiner Entwicklung mit vollkommener Schärfe erkennen.

MARÉES war unersättlich in seinen Anforderungen an sich selbst, an sein Menschentum, an seine Kunst. Nach ganz banalen Anfängen machte er sich binnen wenigen Jahren, schon zu Beginn der sechziger Jahre, eine virtuose BILDNIS- UND LANDSCHAFTS-MALEREI zu eigen, die damals in Deutschland nicht ihresgleichen hatte. Schon diese erste Etappe bringt alle die törichten Angriffe auf das vermeintlich Mangelhafte seines Könnens zum Schweigen. Sie wird aufgegeben, sobald der Künstler ein höheres Niveau entdeckt. Dem nur auf Darstellung des Konkreten gerichteten Naturalisten bietet sich die Möglichkeit, seine Impressionen in freieren Rhythmen festzuhalten. Das Bildnis füllt sich mit Atmosphäre, Farben und Flecke tragen die Wirkung. Aus dem Natur-Virtuosen wird ein einzigartiger KOLORIST. Wieder treibt ein höheres Ziel den Unzufriedenen weiter. Der Impressionist ringt nach SYNTHESE. 1873 malt er binnen wenigen Monaten DAS BEDEUTENDSTE FRESKENWERK DER GEGENWART. Und wiederum wird das Resultat nur benutzt, um sich einer kaum erreichbaren Sphäre, dem TYP GRÖSSTER EINFACHHEIT, GRÖSSTEN REICHTUMS zu nähern. Auf dem Wege zu diesem Ziele stirbt Marées, noch nicht fünfzig Jahre alt.

Sein Kampf ist ein Stück KUNSTGESCHICHTE. Er geht um Einsätze, die uns heute erst wertvoll erscheinen und leuchtet dem Streben unserer ganzen Epoche voraus. Und der Kampf ist ein Stück MENSCHHEITSGESCHICHTE. Der ungebrochene Idealismus des Kämpfers verheisst uns einen neuen Massstab für das Sittliche. Dem unausbleiblichen Einfluss des Künstlers auf die zeitgenössische Malerei gesellt sich das Beispiel einer von keiner Kleinheit getrübbten Seele; ein Beispiel, das WEIT ÜBER DIE ENGE SPHÄRE DES KUNSTPROBLEMS hinausragt.

Der Autor hat neben der streng objektiven Darstellung des Menschen und des Künstlers die Elemente in Marées ans Licht zu bringen gesucht, die unmittelbaren Nutzen äussern können, und auf diese Weise getrachtet, der Verwirrung zu steuern, die ein falsch verstandener Marées anrichten könnte. Gerechterweise hat er den so schlimm Verkannten zum Gegenstand einer Biographie gemacht, wie sie, soweit die Anlage der Publikation in Frage kommt, NOCH KEINEM DEUTSCHEN KÜNSTLER DER GEGENWART ZUTEIL WURDE. Gleich stark als Denker und als Former, gehört Marées zu den wenigen, von denen jedes Wort und jedes Blatt ihrer Hand Aufschlüsse geben.

ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGS-
BEDINGUNGEN SIEHE NÄCHSTE SEITE!

R. PIPER & CO., VERLAG, MÜNCHEN

JULIUS MEIER-GRAEFE: HANS VON MARÉES ERSCHEINUNGSWEISE UND BEZUGSBEDINGUNGEN

Das Werk erscheint in 3 Bänden und in gross Lexikon-Format (21 : 29 cm). Band II wird im **Herbst**, die anderen beiden werden, wenn möglich, bis **Ende** dieses Jahres vorliegen.

BAND I enthält die eingehende Biographie, die Darstellung der Entwicklung und die kritische Würdigung des Werkes. Umfang: Etwa 400 Seiten.

BAND II enthält: a) den Katalog aller dem Verfasser bekannten Gemälde und Zeichnungen nebst farbenanalytischer Beschreibung der Gemälde und wissenschaftlicher Feststellung aller Werke;
 b) die Abbildungen sämtlicher Gemälde und der Mehrzahl der Zeichnungen, im ganzen gegen 400 Abbildungen in Heliogravüre, Farbendruck, Lichtdruck und Autotypie.

BAND III enthält: a) die Briefe von Marées an Bayersdorfer, Böcklin, Dohrn, C. Fiedler, Ad. Hildebrand, Georg v. Marées, Graf Schack, Artur Volkmann und an andere Persönlichkeiten;
 b) die den ersten Band ergänzenden Notizen und Dokumente;
 c) die Bibliographie.

Umfang gleichfalls 400 Seiten.

LUXUS-AUSGABE: 75 Exemplare, vom Autor signiert, und mit Nr. 31—105 numeriert. Die Textbände werden auf Van Geldern gedruckt und wie Band II in Halbpergament gebunden. Ausserdem erhalten die Besitzer dieser Ausgabe die Photographien der beiden Dreiflügelbilder der Schleissheimer Galerie („Hesperiden“ und „Werbung“) im Format von 60:40 cm, aufgezogen auf Karton.

Diese Ausgabe wird lediglich auf dem Subskriptionswege abgegeben. Preis: Mark 150.— ord., Mark 100.— bar.

GEWÖHNLICHE AUSGABE: Sie erscheint in 1100 in der Presse numerierten Exemplaren auf bestem Hadern- resp. Kunstdruckpapier und geschmackvoll kartoniert mit Leinenrücken. Subskriptionspreis Mark 60.— ord., Mark 40.— bar (Freiexemplare 13/12).

Die Erhöhung des Ladenpreises auf Mark 75.— ord., Mark 50.— bar nach Erscheinen des Werkes bleibt vorbehalten.

In Kommission werden wir voraussichtlich nur in Ausnahmefällen liefern können.

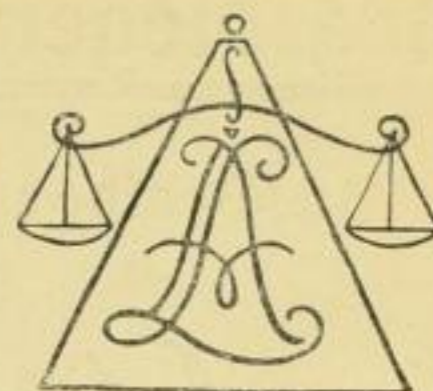
PROSPEKTE zwecks sorgfältiger Versendung stehen in angemessener Anzahl kostenlos zur Verfügung. Wir bitten mit der **Prospekt-Propaganda schon jetzt** zu beginnen, da aus Anlass der Marées-Ausstellungen und der vielen ausführlichen Artikel in der Presse das Interesse für den Künstler und für unsere Publikation ein besonders grosses ist, wie uns tägliche Anfragen aus dem Publikum beweisen.

Es handelt sich bei dem Werke um die unstreitig **bedeutendste kunstgeschichtliche Publikation der Gegenwart**.

Die bereits eingelaufenen Bestellungen sind genau notiert.



ALBERT LANGEN
VERLAG
FÜR LITTERATUR UND KUNST
MÜNCHEN



Nur hier angezeigt!

② Zur Versendung liegt bereit:

Robert Hessen

MUTTERWITZ

in Alltagsleben und Weltgeschichte

Umschlagzeichnung

von

F. von Reznicek

Preis geheftet 1 Mark

Diese Sammlung von hundertvierzig Antworten ist ein hohes Lied auf die natürliche Schlagfertigkeit, die blitzartig hervorspringt und sofort als ein Kunstwerk gefällt, das keiner Feile bedarf. Seltenes, nirgend Bekanntes tritt hier zum erstenmal vor ein scherzfreudiges Publikum; alles Professionelle, Erfundene, Schreibtischmässige ist grundsätzlich ausgeschaltet worden. Das Kapitel der „Entgleisungen“ verhilft am Schluss der nicht minder wirksamen unfreiwilligen Komik zu ihrem Recht. Kurz ein Buch für Leute, die gerne lachen und ihren Schatz echter Lustigkeit gern vermehren.

München, Anfang Februar 1909.

Ein gediegenes Prachtwerk für das christliche Haus!

Ⓛ In Baelde erscheint in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage:

Halt im Gedächtnis Jesum Christum

Hauptzüge aus dem Leben Jesu in Wort und Bild.

Mit 60 Autotypien älterer und neuerer Meister

illustriert und herausgegeben

unter Mitwirkung namhafter Mitarbeiter

von

Pfarrer P. Dorsch.

Preis geb. mit Farbschnitt Mk. 15.— geb. mit Goldschnitt Mk. 16.50.

Daß wir mit diesem Prachtwerk ein neues, eigenartiges Werk für das protestantische Volk geschaffen haben, das zeigt uns zu unserer Freude, daß schon nach 3 Jahren eine neue Auflage nötig wurde. Der treffliche Inhalt, die gediegene Ausstattung, wie der mäßige Preis haben überall freudige Aufnahme des Werkes bewirkt. Die zweite Auflage wurde um 9 weitere Bilder (Azambre, Gebhardt, Groenvold, Hébert, Rembrandt, Steinhausen, Uhde, Zimmermann) vermehrt, 4 frühere Bilder wurden durch neue, künstlerisch wertvollere ersetzt, sodaß die zweite Auflage mit 13 neuen prächtigen Bildern geschmückt ist.

Jedes der 60 prachtvollen Bilder, darunter 16 Duplexautothypien, mehrere Bilder in Doppeltonfarben und 5 auf Mattkunstdruckpapier, zumeist im Format 18×25 cm Bildfläche, hat einen besonderen Bearbeiter. Der zweiseitige Text für jedes Bild ist packend, zu Herzen gehend und nimmt Bezug auf das betreffende Bild. Der Auswahl der Bilder wurde die größte Sorgfalt gewidmet, und wirkt die Zusammenstellung der berühmtesten älteren und neueren Maler sehr anziehend und belehrend.

Der Druck der Bilder erfolgte auf bestem Kunstdruck-, der des Textes auf geprägtem Daunendruck-Papier.

Text, Bilder, Druck, Ausstattung und Einband machen das Prachtwerk zu einem prächtigen Geschenkbuch fürs christliche Haus.

Borzüglich eignet es sich:

für Konfirmanden, Verlobte, als Hochzeitsgeschenk, als Geschenk bei Jubiläen von Schwestern, Angestellten, als Prämie, für Ostern und Weihnachten.

==== Bezugsbedingungen: =====

Wir liefern:

1 Exemplar mit Farbschnitt in Kommission mit 30% Rabatt,

2 Probeexempl. davon das eine in Farbschnitt, mit 50% Rabatt.
das andere in Goldschnitt

7/6 Expl. mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt ohne Einbandberechnung des Freiexpl.

Gerade jetzt, zur Konfirmation und Ostern, kann jede Firma Exemplare dieses preiswerten Prachtwerkes absetzen, und empfiehlt es sich, das günstige, nur einmalige Angebot zweier Probeexemplare sich nicht entgehen zu lassen.

Gesl. Bestellungen entgegensehend, zeichnen

hochachtungsvoll

Chr. Belfersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart.

40%

Bei Vorbestellung vor Erscheinen

7/6

(Z) Demnächst erscheint:

Ovita

Ein Kolonialroman aus Deutsch-Südwest-Afrika

von

Orla Holm

Geheftet 4 Mark

Ea. 20 Bogen

Gebunden 5 Mark

Ein neuer Kolonialroman, eine Episode aus dem Hereroland, ein Buch, das uns im Gegensatz zu so vielen Erscheinungen der letzten Jahre nicht nach Südwest versetzt, um dort Zeuge der vergangenen schweren Zeiten und Kämpfe zu sein, sondern das uns das Hererovolk auf Grund ethnographischer Studien in seinem innersten Fühlen zeigt. Keine Wiederholung, sondern Neues! Auf der einen Seite eine weiße Frau, übersensitiv — ein deutscher Philosoph, der die Menschheit zum Glück führen möchte. Auf der anderen Seite das Hererovolk, sein Kult, sein Innenleben — eine mit natürlich-brutalen Sinnen veranlagte Schwarze, bei der erst mit der Mutterschaft ein höheres ethisches Gefühl erwacht. Gerade die folkloristische Seite des Romans verdient besondere Beachtung; der Tod des alten Kawazembi zum Beispiel oder der große Kriegsrat der Hereros ist mit überzeugender Kraft geschildert. Geschichte verwoben mit der Handlung ist das Glaubensproblem, die Frage der Christianisierung und andere kolonialpolitische Fragen von großer Wichtigkeit, die von der Verfasserin mit eingehender Sachkenntnis erörtert werden. Alles in allem ein wertvoller Beitrag zur Kenntnis des Hererolandes, unseres heihumstrittenen südwestafrikanischen Besitzes.

Dresden, Februar 1909



Carl Reißner

NB! In Rechnung

30%

(Z)

In Kürze erscheint:

Die Selbstverwaltung für Deutsch-Südafrika

von

Dr. sc. pol. Külz.

M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar und W/10.

1 Probeexemplar bar mit 50%.

Dr. Külz, der Oberbürgermeister von Bückeburg, ist an erster Stelle zu dieser Arbeit berufen. Seit Jahren mitten in der Selbstverwaltungspraxis und im parlamentarischen Leben stehend, hat er sich, wie es in der Presse des Schutzgebietes des öfteren anerkennend vermerkt wurde, in Südwest wie kaum jemand zuvor eine Kenntnis des Landes und seiner wirtschaftlichen Lage angeeignet, daß er als einer seiner besten und sichersten Beurteiler gilt. Das warmherzige Interesse des Verfassers für die Kolonie, sein scharfer Blick für die realen Notwendigkeiten ihres öffentlichen Lebens und seine umfassende Landes- und Verwaltungserfahrung werden seiner programmatischen Veröffentlichung über die Selbstverwaltung in Deutsch-Südafrika einen hervorragenden Platz in der kolonialen Literatur sichern.

Ich bitte, reichlich zu verlangen. Das Buch wird während der kommenden Kolonialdebatten im Reichstag stark verlangt werden.

Berlin W. 30.

Wilhelm Süsserott.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung in Dresden.

Demnächst erscheinen:

Das Kasernengespenst

② Eine Besichtigung von A bis Z von
Freiherr von Schlicht

Preis 2 Mark

10 Bogen 8°.

Gebunden 3 Mark

Das Buch bringt nicht eine Reihe verschiedenartiger Erzählungen, sondern es führt eins der höchsten militärischen Feste, eine Regimentsbesichtigung in allen ihren Etappen vor. Wie das geschieht, das läßt der Name des Verfassers wohl erraten. Mit diesem kleinen Buche wird er seine zahllosen Freunde nicht enttäuschen; er selbst bezeichnet es als eins seiner lustigsten, und dieser Meinung wird jeder beistimmen, dem es eine Stunde ungetrübten Vergnügens bereitet hat, mag er nun militärisch gesinnt sein oder nicht.

Die wirklich originelle Umschlagzeichnung von Max Rabes dürfte gleichfalls dazu beitragen, daß dieses Buch in der nächsten Zeit zu den gangbaren gehören wird. Ich bitte, bei Aussicht auf Absatz reichlich zu verlangen und das Buch an günstiger Stelle auszulegen.

Der berühmte Name

Roman von
Arthur Zapp

13 Bogen 8°. Preis 2 Mark 50 Pf., gebunden 3 Mark 50 Pf.

Der Sohn eines berühmten Mannes zu sein, ist oft schwer, denn es wird nur zu gern der Maßstab des väterlichen Ruhms an das Tun des Sohnes gelegt. Zu welchen schweren Konflikten das führen kann, das erzählt Arthur Zapp in einer gründlich durchdachten, fesselnden Art. Hier handelt es sich um einen Gelehrten von Weltruf, dessen einziger Sohn, alle Hoffnungen des Vaters vernichtend, das Studium beiseite wirft und sich einem freien, künstlerischen Berufe zuwendet.

Für Lese-Institute, Eisenbahn-Buchhandlungen usw. ist dieser neue Roman des beliebten Verfassers unentbehrlich.

Bei Vorausbestellung bar mit 40% und 7/6.

Z

Mitte Februar erscheint

die dritte Auflage

(siebentes bis zehntes Tausend) von

DAS BUCH DES KAUFMANNNS

Ein Hand- und Lehrbuch

der gesamten Handelswissenschaften für Kaufleute, Industrielle, Gewerbetreibende, Juristen, Beamte u. Studierende

Unter Mitwirkung von Prof. Dr. M. Apt, Fortbildungsschuldirektor M. Behm, Admiral Dr. O. Boeters, Genossenschaftsanwalt Justizrat Dr. H. Crüger, Ad. Damalchke, Prof. Dr. E. Deckert, Geh. Regierungsrat Prof. Dr. C. Dunker, Rechtsanwalt Dr. J. Feltner, Unterstaatssekretär a. D. B. Fritsch, M. Fürst, Präsident der Preuß. Zentral-Genossenschafts-Kasse Dr. C. Heiligenstadt, Wirkl. Legationsrat Direktor der Deutschen Bank Prof. Dr. K. Helfferich, T. Kellen, Geh. Justizrat Professor Dr. J. Kohler, Geh. Oberfinanzrat P. Krech, Handelskammersekretär Dr. G. Leuckfeld, Amtsrichter C. von Lewinski, Prof. Dr. R. Mayr, Fürstenschulrektor Professor Dr. J. Poeschel, Geschäftsinhaber der Norddeutschen Bank und der Diskontogesellschaft Max Schinckel, Prof. Dr. G. Schreiber, Regierungsrat Prof. Dr. R. Sondorfer, Handelshochschuldozent Prof. Robert Stern, Handels- u. Gewerbeschuldirektor Fr. Stillcke, Wirkl. Geheimer Rat Prof. Dr. Ad. Wagner, Oberlehrer J. Wenzely, Prof. W. Wick herausgegeben von

Dr. Georg Obst

Dozent an der Handelshochschule Berlin

XVII u. 1191 Seiten, Lexikon 8°. Preis in dauerhaftem Halblederband 20 Mk.

DR. JUR. RIESENFELD schreibt in den »MITTEILUNGEN DER HANDELSKAMMER ZU BRESLAU«: In jedem der Abschnitte wird der behandelte Stoff in anregender und lichtvoller Darstellung vorgetragen, und es besteht kein Zweifel, daß das hochverdienstvolle Buch, ein wirkliches STANDARD WORK des kaufm. Unterrichtswesens, im Gesamterfolge ein gut Teil dazu beitragen wird, die Aufhöhung des Bildungsniveaus der Kaufmannschaft auf den verschiedenen Wegen seiner Verwendungsmöglichkeit zu fördern. Der deutsche Handelsstand aber, der stolz sein kann auf den Besitz eines so hochwertigen Bildungsmittels, hat alle Ursache, dem Herausgeber für dessen Bereitstellung und die dabei entfaltete Fürsorge dankbar zu sein, und er kann die schuldige Dankbarkeit nicht besser und im eigenen Interesse wirksamer beweisen, als wenn er von diesem Bildungsmittel einen reichlichen und so ausgedehnten Gebrauch macht, wie es das treffliche Buch nach seiner Vorzüglichkeit und Brauchbarkeit verdient.

CARL ERNST POESCHEL IN LEIPZIG

DAS BUCH DES KAUFMANNS

hat in allen Fachkreisen glänzende Aufnahme gefunden und wird in einer Reihe von Besprechungen als **das beste und modernste aller kaufmännischen Lehr- u. Handbücher gerühmt.**

DAS BUCH DES KAUFMANNS gibt in knapper Form eine klare, lebensvolle Darstellung aller Zweige des Handels und der gesamten Handelswissenschaften im weitesten Sinne. An Fülle des Stoffes wird es von keinem Werke ähnlicher Richtung erreicht. Der Herausgeber, gleich bekannt als erfahrener Mann der Praxis wie als Fachschriftsteller, hat das Werk seit langem sorgfältig vorbereitet und als Mitarbeiter die hervorragendsten Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis, Autoritäten auf den von ihnen behandelten Gebieten, gewonnen. Die Anforderungen, die unsere Zeit in immer größerem Maße an den gesamten Kaufmannsstand stellt, zwingt selbständige wie angestellte, jüngere wie ältere und vor allem die werdenden Kaufleute zu immer vollkommenerer Berufsbildung. Aber immer größer wird auch die Zahl der Industriellen und Gewerbetreibenden, Juristen, Beamten und Studierenden aller Fakultäten, die über das ganze Gebiet der Handelswissenschaften Belehrung suchen. Ihnen allen soll das Buch des Kaufmanns dienen. In der neuen Auflage sind die Änderungen in der Gesetzgebung im Laufe des Jahres 1908 berücksichtigt und die Statistik bis auf die neueste Zeit ergänzt. Das Buch ist also wieder völlig auf der Höhe der Zeit. Der geehrte Sortimentsbuchhandel wird gebeten, dem bewährten Kompendium aufs neue seine Aufmerksamkeit zu schenken. Durch eine wesentliche Vergünstigung der Bezugsbedingungen wird sich die aufgewandte Arbeit reichlich lohnen.

In Rechnung	Partie	gegen bar
30%	II/IO	35%

Ein Probe-Exemplar (wenn vor Erscheinen bestellt) für 11.— Mark bar

IN DEM »LITERARISCHEN RATGEBER 1909« VON KUNSTWART UND DÜRERBUND heißt es unter »Handel und Gewerbe«: In neuerer Zeit sind aber drei Werke erschienen, die jenen alt eingefessenen Standardworks den Rang streitig machen werden: Das von Obst unter Mitwirkung außerordentlich tüchtiger Fachmänner herausgegebene »Buch des Kaufmanns« und die beiden auf Veranlassung des Deutschen Verbandes für das kaufmännische Unterrichtswesen veröffentlichten Bücher Der deutsche Kaufmann und Der deutsche Großkaufmann. Wir möchten diesen dreien entschieden den Vorrang zuerkennen. Und unter ihnen wieder vor allem dem von Obst. Es ist mit der Fülle seines Stoffes ein Universalwerk und um der klaren, übersichtlich geordneten Darstellung willen vorbildlich. Der Preis von 20 Mark sollte da nicht abschrecken. Was uns diese beiden und das Obstsche Buch vor andern schätzen läßt, ist die wirklich großzügige Auffassung des Handelsstandes und seiner wirtschaftlichen Bedeutung, die in ihnen lebendig wird. Diese drei Bücher wollen den Beruf des Kaufmanns durchgeistigen, nicht Geld scharrende Krämer, sondern »königliche Kaufleute« erziehen.

CARL ERNST POESCHEL IN LEIPZIG





Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung, Theodor Weicher,
Leipzig

In meinem Kommissionsverlage erscheinen in Kürze folgende Neuigkeiten:

(Z)

Lehrbuch

Der Weg zum Lebensglück

von

August Lax

256 S. gr. 8°. M. 8.— ord., M. 6.— no., M. 5.60 bar
gebunden M. 10.— ord., M. 7.50 no., M. 7.— bar

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort:

„Wer die ernste Absicht hat, sich über die Fragen und Probleme des Lebens zu unterrichten, der möge dieses Buch mit Aufmerksamkeit lesen. Er wird daraus eine richtige Lebensanschauung gewinnen und die Wege finden, die zu seinem wahren Glücke führen. Er wird die Grundnatur des menschlichen Wesens, und die Determination aller seiner Eigenschaften kennen lernen, über Pädagogik, Bildung und Wissen über Ehre und Politik, über ein richtiges Verhalten im sozialen Verkehr etc. richtige Begriffe erlangen. Der Lösung der sozialen wirtschaftlichen Fragen und dem Naturrechte eines jeden Menschenkindes ist ein breiter Raum gewidmet. Das organische Leben als Element im einheitlichen Universum, der Weltintellektus, der Gottesglaube, mit einem Worte, alle Fragen die uns höchlichst interessieren, sind hier zum Gegenstande eingehender Erörterungen gemacht worden und darum bilden die Studien dieses Lehrbuchs ein notwendiges Wissen, ein aktuelles Bedürfnis für jedermann.“

Idealistische Sittenlehre und ihre Gründung auf Naturwissenschaft

von

Dr. Paul C. Franze

in Bad Nauheim

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.40 bar
gebunden M. 2.50 ord., M. 1.85 no., M. 1.75 bar

Inhalt:

Vorwort. Einleitung. Vorbereitung zur These. Wissen und Glaube. Die Lehre von der Evidenz. Die zwei Aspekte der Wirklichkeit. Grundlegung und Voraussetzungen. Die These. Die Vollkommenheit des Endstadiums. Die geistige Vorwegnahme des Endstadiums durch den Menschen. Antwort auf die Frage: Was soll ich tun? Die Wirkung der Antizipation des Endes. Antwort auf die Frage: Was darf ich hoffen? Was ist das höchste Gut? Die Lehre von der partiellen irdischen Selbsterlösung. Das Ende der Entwicklung. Der Wert der Begründung des Glaubens. Prädestination. Das innere Erlebnis. Die Anwendung der These auf die allgemeinen Probleme der Ethik. Die theoretischen Probleme. Die praktischen Probleme. Schlussbemerkungen.

Ich bitte zu verlangen.

E
I
NS
C
H
L
A
G
E
R!

Voraussichtlich am 8. Februar 1909 erscheint in meinem Verlage:

① **Fürst Bülow**Von Regierungsrat **Rudolf Martin**

Dieses Werk des bekannten Berliner Regierungsrates ist eine gründliche Darstellung der gesamten staatsmännischen Tätigkeit des Fürsten Bülow in vollkommen objektiver Weise. Es ist nicht ein Erzeugnis des Tages, sondern von dauerndem Werte! Das Buch fusst auf den besten Quellen. Aus dem Inhalt heben wir (Änderungen vorbehalten) folgende Kapitel hervor:

„Bernhard von Bülow in der Weltgeschichte.“
 „Vor der deutschen Novemberrevolution.“
 „Kaiser Wilhelm II. und Bismarck.“ „Kaiser
 Wilhelm II. und Bülow.“ „Die deutsche
 Novemberrevolution.“ „Fürst Eulenburg.“
 „Exzellenz von Holstein.“ „Ohne Ziel!“
 „Der Mangel an Voraussicht.“ „Graf Posa-
 dowsky und sein Sturz.“ „Der Kanzler und
 die Presse.“ „Der Kanzler und die Parteien.“
 „Die Notwendigkeit der Entlassung des
 Fürsten Bülow.“

Bezugs-
 bedingungen: $\left\{ \begin{array}{l} \text{à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung;} \\ \text{ordin. brosch. M. 4.—; bar jetzt mit 40\%.} \\ \text{„ gebd. M. 5.—; „ „ „ 40\%.} \\ \text{2 Probeexemplare brosch. M. 4,50; gebd. M. 5,50.} \end{array} \right.$

Nach Erscheinen ausnahmslos nur noch bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und II/10.**Bruno Volger, Verlagsbuchhandlung in Leipzig-Gohlis**

(Kommissionär: Otto Weber)



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.
Berlin W. 30, Nollendorfplatz 7

Ⓩ Demnächst erscheint:

Briefe über Musik und über anderes.

Musikalische Korrespondenz
an Adalbert von Goldschmidt.

Mit einer Biographie des Komponisten Adalbert von Goldschmidt
und einer Würdigung des Musikers Goldschmidt
von Hofkapellmeister Franz Schalk-Wien

herausgegeben von

Ernst Friedegg

== Mit Bildern und Autographien ==

brosch. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar u. 11/10

geb. M. 4.— ord., M. 2.80 bar u. 11/10

≡ 1 Probeexemplar mit 50% ≡

Unbekannte und unveröffentlichte Briefe von:

Richard Wagner, Franz v. Liszt, Hans v. Bülow, der Fürstin Wittgenstein, Rob. Hamerling,
Johann Strauss, Leo Delibes, Jules Massenet, Francisque Sarcey, Gounod, Thomas, Ernest van Dyk,
Felix Mottl, Arthur Nikisch, Jos. Sucher, Lamoureux, Ign. Brüll, Victor Tilgner, Marie Wilt,
Alexander Girardi, Alfred Grünfeld, Catulle Mendès u. v. a.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Berlin, am 1. Februar 1909

Hermann Walther
Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.

H. HAESSEL VERLAG IN LEIPZIG



Demnächst erscheint:

Ⓩ OTTO BÖHTLINGK'S
SANSKRIT-CHRESTOMATHIE

DRITTE
VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN

VON

RICHARD GARBE.

26 Bogen in Gross-Oktav. Preis M. 2.50 ord., M. 1.80 netto und bar.

Nachdem die berühmte Chrestomathie Böhtlingks mehrere Jahre gefehlt hat, erscheint sie hiermit in dritter, innerlich und äusserlich sehr verbesserter Auflage. In ihr sind zahlreiche in der zweiten Auflage stehen gebliebene Fehler ausgemerzt und 14 Lieder des Atharvaveda, die Katha Upanisad sowie die Einleitung und der Anfang des Hitopadesa hinzugefügt worden. Die vedischen Texte sind in der überlieferten Gestalt mit der einheitlichen Akzentuation gegeben. Auch die Anmerkungen am Schluss haben durch vielfache Verbesserungen eine zeitgemässe Umgestaltung erfahren.

Auf Ausstattung und korrekte Drucklegung (die über zwei Jahre erforderte) wurde die grösste Sorgfalt verwendet. Der ganz ungewöhnlich niedrige Preis, der nur durch die Beihilfe eines für indische Forschungen begeisterten Mäcens ermöglicht worden ist, soll den Studierenden die Anschaffung erleichtern. Das Buch ist für alle Sanskritisten unentbehrlich.

KĀLIDĀSA'S ŚAKUNTALĀ

(KÜRZERE TEXTFORM)

MIT KRITISCHEN UND ERKLÄRENDE ANMERKUNGEN

HERAUSGEGEBEN

VON

CARL CAPPELLER.

ca. 10 Bogen in Gross-Oktav. Preis M. 5.— ord., M. 3.50 netto und bar.

Enthält unter Zugrundelegung der Böhtlingkschen Ausgabe einen noch kürzeren eklektischen Text nach den vom Herausgeber in der Jenaer Literaturzeitung, Jahrg. 1877, Art. 117 dargelegten, in der Einleitung näher ausgeführten Grundsätzen. Durch einen Prakrit-Index sowie durch grammatische und sachliche Anmerkungen ist auch den Bedürfnissen des Anfängers Rechnung getragen.

Wichtig für Indologen, Orientalische Seminare, Bibliotheken und Sanskrit-Studierende.

An Handlungen, die für derartige wissenschaftliche Literatur Verwendung haben, liefere ich gern in Kommission und bitte zu bestellen. Unverlangt sende ich nichts.

Hochachtungsvoll

Leipzig, Rossstrasse 5—7.

H. Haessel Verlag.

Hochpolitische Militär-Neuheit!

Ⓩ Ende der Woche erscheint:

Sparfeld
Ein Vorschlag für Armee und Volk

Von Max Beyer

(Verf. der „Lieder aus d. kleinsten Hütte“, „Deutscher Christus“ usw. usw.)
18 S. Okt. Brosch. ord. 50 ♂. Nur bar 30 ♂.
Nur bar m. 40% u. 11/10.

= 1 Probeexempl. m. 50% = (Nicht à cond.)
Der sächs. Kriegsminister Graf. Freiherr v. Hausen hat dem Autor brieflich für diesen segensreichen Volks-Vorschlag gedankt und wünscht seine Annahme im Reichstag.

Bei den bevorstehenden Militäretat-Debatten wird S. G. Generalleutnant v. Liebert den Sparfeld-Vorschlag zur Diskussion im Reichstag bringen.

Politiker, Offiziere, Volkswirte interessieren sich außerordentlich für die Zukunft dieses Gedankens.

Ord. 50 ♂, nur bar 30 ♂ u. 11/10.
Massenabsatz sicher! Auslieferung nur Leipzig bei Herm. Schulze.

Goethe-Verlag, Laubegast-Dresden.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

⌘ Angebotene Bücher. ⌘

F. Volckmar, Komm.-Gesch. in Leipzig:
10 Freytag, Hilfsbuch f. d. Maschinenbau.
2. Aufl. Leinbd.

4 Gottlob, Formenlehre d. norddeutschen.
Backsteingotik. 65 Tafeln. 1. Aufl.

William Claass in Dessau:

Hirschfeld, Theorie d. Gartenkunst. 1779.

Loudon, the Villa Gardener. 1850.

— Hortus Britannicus.

Le Blond, Théorie et pratique du jardinage.

Becker, neue Garten- u. Landschaftsgelände. 4 Tle. 1798.

Falti, d. röm. Fontanen wahre Abbild. 1685.

Kraft, Plans des plus beaux jardins pittoresques de France, d'Angleterre et d'Allemagne.

Loudon, Cottage, farm and villa architecture. 1846.

— Encyklop. d. Gartenwesens. 2 Bde.

Carrière, Traité général des conifères.

Petzold u. K., Arboretum muscaviense. 1864.

Gartenmagazin 1804—10.

Sämtlich gebunden und gut erhalten!

Nur umgehende direkte Gebote machen!

Julius Stettenheim

Lustige Gesellschaft

Komische Vorträge und humoristische Vorlesungen. (154 Seiten.)

Statt M. 1.50 für 50 ♂ bar.

5 Exempl. für M. 2.— netto bar.

Jos. Deubler,

Wien II, Praterstr. 9.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:

Kunst unserer Zeit. Jahrg. 1—11.

Photogr. Rundschau 1901, 02, 03.

Angebotene Bücher ferner:

Ph. Brönnner'sche Buchh. in Eichstätt:
 1 Biblische Studien, v. Bardenhewer.
 Vollständ. Expl. 13 Bde. (10 Bde. geb.)
 1 Tübinger theolog. Quartalschrift. Bd. 80
 —87. Geb.
 1 Norden, antike Kunstprosa.
 1 Römische Quartalschrift 1899-1908 inkl.
 (9 Bde. geb.)
 Alles in tadellosem Zustande.

Enno Bültmann in Oldenburg i. Gr.:
 1 Dehn, P., Bismarck als Erz. Geb. 2.—
 1 Herrmann, V.E., Tiergesch. 1-3. Geb. 4.—
 1 Im Kampf um Südafrika. I. Geb. 2.—
 1 Klee, Friedr. d. Grosse. Geb. 2.—
 1 Meisel-Hess, die Stimme. Geb. 1,85
 1 Umlauf, dtische Rundschau. 24. J. 1902.
 Geb. 2.—
 1 Stoeving, v. d. Violine. Geb. 1,50
 1 Wetmore, Buffalo Bill. Geb. 1902. 2.—

Ludwig Koch in Goslar:
 19 Kirchhoff, Erdkunde. II. 13. Aufl. Geb.

J. Schimmelburg in Halberstadt:
 Goethes sämtl. Werke. 20 Bde. 1827
 —42. Gut erhalten

Politzer & Sohn in Budapest:
 Gurlitt, Baukunst Frankreichs.

A. Kraus, Buchh. in Kattowitz:
 10 Vogt, arzneilose anticoll. Radikal.
 kur. 17. Aufl.
 28 Hirt, Leseb. C. II. 2. Aufl.

C. Ziemssens Buchh. in Zoppot:
 Brehms Tierleben. 2. A.
 Corpus juris civilis. Hfz.
 Türcke, Niedenführ, Winter, Bürgerl.
 Recht. 5 Bde. O. Neu.

Friedrich Conen in Bonn:
 Münchener medicin. Wochenschrift 1897
 —1907. In Halblederbdn., tadellos
 erhalten. Jahrg. 1908 in Heften.

Schultze & Veihagen in Berlin SW. 19:
 Bericht üb. d. 5. intern. Congress f. an-
 gewandte Chemie 1903. 4 Bde. Orig-
 Lwd Neu! (60.—) M 12.— bar.

Gefuchte Bücher

Rudolf Helier in Halle:
 Schillings, mit Blitzlicht.
 Reisewerke der letzten Jahre betr. unsere
 afrikan. Kolonien.

Herold'sche Buchhdlg. in Hamburg:
 *Zimmermann, Geschichte der Litho-
 graphie in Hamburg.
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl.

Leipziger Buchdruckerei A.-G., Leipzig:
 Neumayr, Erdgeschichte.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
 *Plato, Opera omnia, ed. Stallbaum,
 Wohlrab etc. Vol. I. 2. Phaedo. Ungeb.
 *Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Bd. 8.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl.

E. Speidel in Zürich, Oberstr.:
 Nachrichten, Göttinger gelehrte: Math-
 physik. Klasse. 1904/06.

Speyer & Peters in Berlin N.W. 7:
 Staudinger, Komm. z. B.G.B. III od. I—III.
 N. Aufl.

Franz Borgmeyer in Hildesheim:
 *Lauenstein, Historia Diplomatica. 1774.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Ⓩ In den nächsten Wochen erscheinen:

LEITFADEN

für die

**biologische Untersuchung und Begutachtung von
 Bierwürze, Bierhefe, Bier und Brauwasser für
 die Betriebskontrolle und die Hefereinzucht.**

Für Brauerei-Betriebschemiker,
 Betriebskontrolleure und Nahrungsmittel-Chemiker

von

Professor Dr. H. Will,

Vorsteher

des physiologischen Laboratoriums der wissenschaftlichen Station für Brauerei in München.

Mit ca. 80 Abbildungen im Text und 3 Tafeln.

In Leinwand gebunden Preis ca. M. 13.20.

Das Ziel des Verfassers ist zunächst die Einführung des **Brauerei-Betriebschemikers** und des **Betriebskontrolleurs** in ihre Aufgabe, soweit sie auf biologischem Gebiet liegt, also in die biologische Betriebskontrolle und die Hefereinzucht. Das Buch wird aber auch dem **Nahrungsmittelchemiker** ein Leitfaden sein und wird auch denjenigen gerecht, welche sich aus rein naturwissenschaftlichem Interesse in die Hefenkunde einarbeiten wollen.

Der Name des als Autorität auf diesem Gebiete bekannten Verfassers bürgt für den Wert und die Bedeutung dieser Arbeit und für einen regen Absatz des Buches.

Krafterzeugung

für mittlere und kleinere Betriebe.

Eine technisch-wirtschaftliche Studie

von

E. Josse,

Professor an der Technischen Hochschule, Berlin,
 Vorsteher des Maschinen-Laboratoriums.

Mit ca. 35 Abbildungen im Text.

In Leinw. geb. Preis ca. M. 3.—.

Das auf Veranlassung der Jagarstiftung der Stadt Berlin entstandene Werk behandelt nicht nur die technische Seite der Frage nach der geeigneten Betriebskraft für mittlere und kleinere Betriebe, sondern auch alle sonstigen Momente, wie Betriebssicherheit, Anpassungsvermögen, Steigerungsfähigkeit, Anlage, Betriebs- und Unterhaltungskosten, Raumbedarf usw. Es wird **jedem Betriebsleiter, Ingenieur und Gewerbetreibenden**, der sich mit solchen Fragen zu beschäftigen hat, **eine Fülle des Interessanten und Wissenswerten bieten.**

Zur Dampfturbinentheorie.

Eine Methode zur Berechnung auf thermodynamischer Grundlage.

Von

Dr.-Ing. Wilhelm Deinlein.

Mit ca. 50 Abbildungen im Text.

In Leinw. geb. Preis ca. M. 4.50.

In der Schrift wird ein **neues Verfahren für Berechnung von Dampfturbinen** gegeben und einheitlich für Gleichdruck- und Überdruckturbinen durchgeführt. Für den **Theoretiker** wie für den **Praktiker** ist das angewandte Berechnungsverfahren von hohem Interesse.

Beitrag zur Berechnung und Ausführung der Staumauern.

Von

Ingenieur Franz Kreuter,

Professor an der Technischen Hochschule in München.

Mit 18 Abbildungen im Text.

In Leinw. geb. Preis ca. M. 2.—.

Der Verfasser hat seine Theorie auf die neuesten Grundlagen gestützt und die Aufgabe der Berechnung von Staumauern mit Umgehung des früheren umständlichen Verfahrens auf rein rechnerischem Wege direkt gelöst, und sind alle für den ausübenden Ingenieur wichtigen Folgerungen gezogen.

Der Gasrohrleger und Gaseinrichter.

Ein Handbuch für Rohrleger,

Gaseinrichter, Monteure, Gas- und Installationsmeister und Gastechniker.

Von

Friedrich Kuckuk,

Direktor der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke zu Heidelberg.

Zweite, wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit zahlreichen Textabbildungen und einer lithographierten Tafel.

In Leinwand gebunden Preis ca. M. 4.50.

Der Verfasser hat das gesamte technische Gebiet der Gasversorgung von der Zentralstelle, dem Gaswerke an bis zu den Versendungsstellen in gedrängter, aber übersichtlicher Form in der zweiten Auflage seines Werkes behandelt. Dabei sind alle Fortschritte, welche dieser Teil der Technik in den letzten Jahren gebracht hat, berücksichtigt. Neu ist in dieser Auflage das Kapitel über die Darstellung des Leuchtgases, die Photometrie oder Lichtmessung, die Verteilung des Lichtes im Raum, sowie der Abschnitt über Kalkulation und Veranschlagung von Gaseinrichtungen.

Wir bitten, Ihren Bedarf zu verlangen. Bestellzettel anbei!

München und Berlin,
Februar 1909

R. Oldenbourg.

Gesuchte Bücher ferner:

- S. Calvary & Co. in Berlin NW. 7:
 *Revue maritime 1904—08.
 *Elking, a view of the Greenland trade and whole fishery with the national and private advantage thereof. London 1722.
 *Schumacher u. Steuernagel, Tell el-Muteselim.
 *Lidzbarski, Ephemeris f. sem. Epigraphik. Bd. I u. II, 1.
 *Meyer, Israel u. ihre Nachbarvölker.
 *Oetli, Gesch. Israels.
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstr.
 *Heines Werke Alte Ausg.
- Martin Breslauer in Berlin W. 64, Unter den Linden 16:
 *Eine erschrockl. new Zeitung so sich 1587 begeben über der Stadt Lüben 4 Meilen v. Gross-Glogaw.
 *Eine wahrhaft. neue Zeitung v. d. Erbfeind, dem Türken. Augsb., Mich. Manger. 1588.
- Leo Liepmannsohn. Antiquariat in Berlin SW. 11:
 *Buxtehude, Orgelkomposit. (Br. & H.)
 *Schütz (Heinr.), Werke. Ges.-Ausg. (Breitk. & H.) Kplt. u. einz.
 *Schöberlein, Schatz d. liturg. Chor- u. Gemeindeges. 3 Bde. Kplt. u. einz.
 *Stainer, Dufay a. his contemp.
 *Goethes Werke. Orig.-Ausgabe. Wien 1816—20.
- Ludwig Röhrscheid in Bonn:
 *Pfalz, Knabenleben vor 607.
 *Wiggers, aus m. Leben.
 *Haym, aus m. Leben.
 *Coudenhove, Feldm.-Leutn. Graf Karl.
 *Study, Geometrie d. Dynamen.
 *Ficker, d. angehende Mittelalter.
 *Fischer, Verhältnis Ottos d. Grossen z. s. Sohne.
 *Chiala, Ancora un po' più de luce sugli coerti 1866.
 *Nippold, Wilhelm III.
 *Rössler, ausgew. Aufsätze.
 *Vilmar. Züge a. s. Leben.
 *Glagau, moderne Selbstbiographie.
 *Zernin, A. v. Goeben. In 1 Bd.
 *Pflugk-Hartung, Vorgesch. d. Schlacht bei Belle-Alliance.
 *Rathlef, zur Frage nach Bismarcks Verhältnis.
 *Hafner, Reichsabtei Hersfeld.
 *Gesch. d. Stadt Ludwigshafen.
- Helbing u. Lichtenhahn, Ant., in Basel:
 1 Loofs, Leitfaden d. Dogmengeschichte. 1. Aufl. 1889 od. 2. Aufl. 1890.
 2 Riggerbach, Leben Jesu. 1858.
 1 Jäger, Weltgeschichte. 4 Bde. Neuere Aufl. Guterh. Ex.
 1 Ranke, Weltgeschichte. 4 Bde.
 1 Hagenbach, Kirchengeschichte. 7 Bde.
 1 Moeller, Kirchengesch. Auch einz. Tle.
 1 Vinet, Homiletik. 1857.
- O. Forst in Antwerpen:
 1 Raphael-Apt, Insolationmessungen und Fehlerbestimmungen elektr. Starkstromleitungen.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Z

P. P.

Von dem sehr gangbaren Werke

Dennert, Prof., Die Wahrheit über Ernst Haeckel und sein Welträtsel. Volks-Ausgabe. 10 Bogen. 75 δ ord.

erscheint in 8 Tagen das **16. u. 17. Tausend**

mit Anhang: **Die Affäre Braß-Haeckel**

à cond. 55 δ no., 50 δ bar

bereits 5 Exemplare mit 50% für 1 M. 90 Pf. bar

die Verwendung lohnt also sehr.

Ferner

J. L. Müller, Abendmahlbüchlein. 33. Auflage, karton. mit Goldtitel. 75 δ ord. Hiervon werden jedes Jahr Tausende abgesetzt. Das Büchlein wird vielfach von den Geistlichen und Gemeinden an die Konfirmanden verteilt.

Dasselbe. Feine Ausgabe. Velinpapier in Leinenband mit Goldschnitt. 34. Auflage. 2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 50 no.

Förster, Superintendent, Sechzig Geschichten des Alten Testaments für Sonntagsschulen (Kindergottesdienste). Erste Auflage. 15 δ ord., 11 δ netto.

Ich bitte zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., Februar 1909.

Richard Mühlmann's Verlag
(Max Groffe).



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Z

Nur hier angezeigt!

In kurzem erscheint in unserem Verlage:

Das Königreich

Märchendrama in 4 Akten

von

Karl Schönherr

===== Zweite Auflage =====

8 Bogen. Oktav

Geheftet \mathcal{M} 2.—. In Leinenband \mathcal{M} 3.—

Durch die Mitte Februar am Volkstheater in Wien stattfindende **Uraufführung** des Dramas wird sich das Interesse des Publikums aufs neue der **Buchausgabe** zuwenden, deren neue Fassung gegenüber der bisherigen wesentliche Änderungen aufweist. Wir bitten Sie daher, sich genügend mit Exemplaren derselben zu versehen und uns Ihre Bestellungen auf beiliegendem Verlangzetteln umgehend zu überschreiben.

Stuttgart, Ende Januar 1909

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Fortsetzung der fertigen Bücher f. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Buchh. L. Auer in Donauwörth:

Biblia sacra. Nürnberg. 1774.

Oreglia, Leben Jesu. Deutsch.

Schmid, Chr. v., Schriften. Orig.-Ausg.

Leunis, Synopsis der Pflanzenkde. 3 Bde.

Kraus, Kirchengeschichte. 4. A.

Kuhn, Lehre v. d. göttl. Dreieinigkeit.

Faber, Altarsakrament. Vollst. Ausg.

Siloah, Zeitschr. f. relig. Fortschr. 1. Jg. 2. Bd.

Deutinger, Renan u. d. Wunder.

Renz, Gesch. d. Messopfer-Begriffes. 2 Bde.

Schubert, Compend. d. Baurechts.

Busl, Gelegenheitspred.

Stadler u. Heim, Heiligenlexikon. 5 Bde.

Lorinser, d. Welt in ihrem Widerspruch.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:

*Schlaf, Meister Oeltze.

*Manteuffel, Violet Fouquet. Bd. 1.

Louis Finsterlin in München:

Flemming, d. vollkommene dtsche. Jäger.

J. Kellner's Buchh. in Würzburg:

*Zeitschr. f. ges. Rechtswiss. Bd. 27 u. 28.

*Merkel, Vergeltungsidee.

*Merckel, d. Ingen.-Technik im Altertum.

Gutenberg-Verlag, G. m. b. H., Hamburg 20:

*Armandi, Histoire milit. des éléphants. Paris 1843.

*Catlin, Indianer Nordamerikas.

*Dallas, Gesch. d. Maron-Neger. Weim. 1805.

*Field, Th. W., Indian Bibliography.

*Friedländer, Sittengesch. Roms. Bd. 3.

*Holder, the Ivory King.

*Kottenkamp, Gesch. d. Kolon. Amerikas. 2 Bde. Frankfurt 1850.

*Müller, Max, Indien in s. weltgeschichtl. Bedeutung. Leipzig 1884.

*Schlegel, ind. Bibliothek. Bd. 1. 1823.

*Ternaux-Compans, Amerika. 2 Bde. Meissen 1839.

*Weltpanorama, Stuttg. 1843—50. Franckh. 153 Bdehn.

Burgersdijk & Niermans in Leiden (Holl.):

*1 Archivii Italiani di laringologia. Ann. 1—28.

*1 Archivio Italiano di otologia, rinologia e laringologia. Vol. 1—20.

*1 Bullettino delle malattie dell' orecchio, della gola e del naso! Ann. 1—26.

*1 Bulletin de laryngologie, otologie et rhinologie. Ann. 1—11.

*1 Journal of eye, ear a. throat diseases. Vol. 1—14.

*1 Uckermann, les sourds-muets en Norvège. 1901.

*1 Pepy's Diary. 1896. Vol. I—VI.

*1 Venturi, Storia dell' arte italiana. 6 vol. Mil. 1901.

*1 Cust, Van Dyck. Lond. 1905.

*1 Cust, Sketchbook by van Dyck. 1902.

*1 Bulletin de la librairie Morgaud. 10 vol.

Georg Szelinski in Wien I, Tuchlauben 21:

*Brehms Tierleben. 10 Bde. Mögl. 3. Aufl.

*Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl. Nur die 4 Suppl.-Bde. Neu.

Fertige Bücher ferner:

② Soeben erschien:

NATURFORSCHUNG UND HEILKUNDE

REDE

GEHALTEN GELEGENTLICH DER ÜBERNAHME
DES REKTORATES BEI DER STIFTUNGSFEIER DER
UNIVERSITÄT BERN AM 28. NOVEMBER 1908

VON

PROFESSOR DR. TSCHIRCH

Preis M. 1.—

Die soeben im Druck erschienene Rede des bekannten Gelehrten wird besonders für Ärzte, Apotheker, Chemiker und Botaniker von Interesse sein.

Ich stelle Exemplare in mässiger Anzahl in Kommission zur Verfügung und bitte, zu verlangen.

Leipzig, 1. Februar 1909.

CHR. HERM. TAUCHNITZ.

Gesuchte Bücher ferner:

F. Volckmar Sort. in Leipzig:
Haeder, d. kranke Dampfmaschine. Antiqu.

Otto Lenz in Leipzig:
Brehms Tierleben. Neueste Aufl. 10 Bde.
Geb. Gut erhalten.

Dr. Adolf Edel in Dessau:
Das Maitressentum unter Kurfürst Ernst
August od. d. Buch v. alten Garten.

S. Hirzel in Leipzig:
Blignières, A. de, Essai sur Amyot.
1 vol. 1851.

F. Volckmar Sort. in Leipzig:
Handbuch d. Färberei von Gespinst-
fasern, von E. Knecht, Ch. Rawson
u. R. Löwenthal. 2 Bde. Geb.

Max Lehmstedt's Buchh. in Weissenfels:
Steiner, Christentum als myst. Tatsache.
Keudel, das 3. Schuljahr.

P. Thelen in Berlin:
Direkte Angebote.
*Luegers Lexikon d. ges. Technik. 1. Aufl.

Politzer & Sohn in Budapest:
*Französ. Bibel. Grosser Druck. Altes
Testament od. beide Teile.

Moritz Perles in Wien:
1 Mayrhofer, Handb. f. polit. Verwal-
tungsdienst. Neueste Ausg. 8 Bde. Geb.

Dorn'sche Buchh. in Biberach a/Riss:
*Cochem, Gold. Himmelsschlüssel. Verlag
Joh. C. Bencards seel. Wittib u. Cons.
1745.

*Droysen, Geschichtsatlas.
*Heerwagen, deutsche Lesestücke, ins
Latein. übersetzt.

*Jäger, O., Geschichte d. Griechen.
*Keller, Aphorismen.
Angebote direkt erbeten.

Universitäts-Buchh. in Freiburg (Schweiz):
Weltall u. Menschheit. Kplt. Brosch.
Kehrein, deutsche Gramm. d. 15.—17. Jh.
(Leipzig 1863.)

Kehrein, älterneuhochdeutsches Wörter-
buch. (Würzburg 1865.)

L. Vetter & Comp. in Düren:
*2 Schwochow, Schulpraxis. Geb.
*1 Balmes, Briefe an einen Zweifler.

Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M.:
Unser Lagerkatalog No. 552: National-
ökonomie.
Wir zahlen für jedes Exemplar 30 M.

Franz Seeliger vorm. Lederer Filiale in
Berlin W. 62:
*Crowe u. Cavalcaselle, ital. Malerei.
*Daumer, Mahomed (oriental. Gedichte);
— Geisterreich; — Geheimnisse des
christl. Altertums.

*Delitzsch, Babel — Bibel.
*Epirus. Alles darüber.
*Fragmenta historicorum graecorum, ed.
Mueller.

*Haushofer, Geschichten zw. Diesseits u.
Jenseits.
*Jahrbuch f. sexuelle Zwischenstufen.
*Klassiker d. Kunst. II: Rembrandt.

*Kunst unserer Zeit, v. 1. Okt. 1903 ab.
*Liebig's Annalen. Bd. 1—76.
*Oken, die Zeugung.
*Pelasger. Alles darüber.

*Peters, England u. d. Engländer.
*Philosophische Geschichte d. Aberglaubens.
*Reimarus, Triebe d. Tiere.

*Sadler, Amoenitates medicae. I. II. Lpzg.
1861—63.
*Schulzius, Historia medicinae.

*Seydlitz, d. japanische Farbenholzschnitt.
*Sömmerings Leben u. Verkehr, v. R. Wagner.
*Weltall und Menschheit. Bd. 5.

*Zschokke, eine Selbstschau.
Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:
Gurlitt, Gesch. d. Barockstils. 1. u. 3. Bd.
Eine nicht zu teure vollst. Lutherbibel
aus Anf. oder Mitte des 19. Jahrh.
Guter Druck.

Kühner, ausf. Gramm. d. latein. Spr.
C. Boysen, Buchh. in Hamburg 36:
*Bernot, Karl I. (England.) 1840.
*Biernatzki, Schriften. 1844.

*Hauptmann, Carl, Tagebuch.
*Kaiser, Karl I. (England.) 1830.
*Lau, Reformation i. Schl.-Holst 1867.

*Rosenberg, Goldschmiede-Merkzeichen.
*Schleswig-Holstein: Alte Karten.
*Seler, peruanische Altertümer. 1893.

Herm. Bahr's Buchh. (Conrad Haber) in
Berlin W. 8, Mohrenstr. 6:

*Beyendorf, der Polizeibeamte.
*Zeitschrift f. Bergrecht. Jahrg. 2—6.
Auch einzeln.

*Staudinger, Bürgerl. Gesetzbuch. 3./4. Aufl.
*Bennecke-Beling, Lehrbuch d. Straf-
prozessrechts.

*Binding, Grundriss des gemeinen deut-
schen Strafrechts.
*Binding, Handbuch des Strafrechts.

*Birkmeyer, deutsches Strafprozessrecht.
*Bomhard-Koller, Kommentar zur Straf-
prozessordnung.

*Dochow, der Zeugnisszwang.
*Freudenstein, System des Rechtes der
Ehrenkränkungen.

*Geyer, Lehrbuch des gemeinen deutschen
Strafprozessrechts.
*Glaser, Handbuch des Strafprozesses.

*v. Holtzendorff, Handbuch des deutschen
Strafprozessrechts.
*Hellweg, der Reichsstrafprozess.

*Isenbart-Samter, die Strafprozessordnung
f. d. Deutsche Reich.
*Kayser, die Strafgerichtsverfassung u. d.
Strafverfahren des Deutschen Reichs.

*v. Kries, Lehrbuch d. deutschen Straf-
prozessrechts.
*v. Kries, die Rechtsmittel des Civil-
prozesses u. d. Strafprozesses.

*Menzel, die Privatklage nach dem Reichs-
strafprozessrecht.
*Meves, das Strafverfahren nach d. deut-
schen Strafprozessordnung.

*Meyer, H., Lehrb. d. Strafrechts. 4. Aufl.
*Oppenheim, d. Nebenklage d. deutschen
Strafprozesses.

*Oppenhof, Kommentar zum Strafgesetz-
buch. 14. Aufl.
*Planck, systemat. Darstellung d. deut-
schen Strafverfahrens.

*Rintelen, der Strafprozess.
*Rosenfeld, der Reichsstrafprozess.
*Rosenfeld, die Nebenklage des Reichs-
strafprozesses.

*Rupp, der Beweis im Strafverfahren.
*v. Schwarze, Erörterungen praktisch wich-
tiger Materien aus d. deutschen Straf-
prozessrecht.

*Ullmann, Lehrbuch des deutschen Straf-
prozessrechts.
*Voitus, Kontroversen betr. d. Straf-
prozessordnung.

*Zachariä, Handbuch d. deutschen Straf-
prozesses.
*Konstituierender Reichstag 1867: Druck-
sachen. Kplt. u. einzeln.

*Rechtsprechung der Oberlandesgerichte.
*Entscheidgn. d. Reichsgerichts in Straf-
sachen. Bd. 1—10.

*Entscheidgn. d. Oberverwaltungsgerichts.
Kplt. u. einzeln.
*Preuss. Justizministerialblatt 1900—07.
= Angebote direkt erbeten. =

A. Bergstraessers Hofbh. in Darmstadt:
1 Reis, Lehrbuch d. Physik. 8. Aufl.

- Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (A) Kriminalstatistik, Die deutsche, 1882—1886, 1895—1902.
 (A) Judicial Statistics, Criminal part. Kplt.
 (A) Thünen-Archiv. Jahrg. 1.
 (A) Archiv f. Sozialwissenschaft. Bd. 24-27.
 (A) Versicherung gegen die Folgen der Arbeitslosigkeit. 3 Bde.
 (A) Centralblatt f. Bakteriologie. Abt. II. Bd. 17—21.
 (A) Berichte, Chemische, 1908.
 (A) Entscheidungen in Civils. Bd. 64-68 u. Reg. 51—60.
 (A) Jahrbuch d. Entsch. d. Kammergerichts. Bd. 32—35 u. Reg. 20—30.
 (A) Handbuch d. prakt. Med. 2. A. 4 Bde.
 (A) Zeitschrift f. Bergrecht. Jahrg. 2—5.
 (A) Lübker, Reallexikon. 7. A.
 (A) Könncke, Bilderatlas. 2. A.
 (A) Jahrbücher u. Neue Jahrbücher f. Phil. u. Päd. Kplt. u. einz.
 (A) Zeitschrift, Physikalische. I—IX.
 (L) Odysseus, v. La Roche. 1873.
 (R) Natorp, Herb. Pestalozzi. 1899.
 (R) Ziegler, Gesch. d. Pädagogik. 2. A.
 (R) Alles v. Herm. Usener, Philologe.
 (R) Alles v. A. Dietrich, Mythologe.
 (R) Alles v. W. Schulze, Sprachforscher.
 (W) Gierke, Gesch. d. dtshn. Deichrechts.
 (W) Knapp, Landarbeiter.
 (W) Hanseresse. Bd. III, 6.
 (W) Geschichtsquellen, Hans. III.
 (W) Challenger-Expedition, v. Worbesser.
 (W) Tolle, Regel. d. Kraftmaschinen.
 (W) Aristoteles, Politica, ed. Susemihl.
 (W) Quintilian, ed. Gerhard.
 (W) Burckhardt, math. Unterrichtsbriefe.
- G. & R. Karafat** in Brünn:
 1 Kotzebue, Entdeckungsreise in die Südsee. (Weimar 1821.)
 1 Sarytschew, achtjährige Reise im nördlichen Sibirien. (Leipzig 1805/06.)
 1 Lütke, Reise um die Erde.
- Albert Rathke** in Magdeburg:
 *Platen, neue Heilmethode.
- Jons. Fassbender** in Elberfeld:
 Reichsadressbuch 1908.
- F. J. Ebenhöch'sche Buchh. (Heinrich Korb)** in Linz a. D.:
 Judde, P. S., die grossen Exercitien. Mainz 1885.
 Frantz u. Hilbert, Hegels Philosophie. Leipzig 1843.
 Judde, P. S., die Betrachtungen aus d. Exercitienbüchlein des heil. Ignatius in seinem ganzen Inhalt vorgetragen. Regensburg 1855.
 Janauschek, P. L., Originum Cistericium tomus I. Wien 1887.
 Hunolt, christliche Sittenlehre d. evang. Wahrheiten. 12 Bde. Kplt. Regensburg 1878.
- Ph. Brönner'sche Buchh.** in Eichstätt:
 Schmidt, historischer Katechismus. Bd. 1. Br.
- G. Szeliński & Co.** in Wien I, Schotteng.:
 *1 Johannsen, Handbuch d. Baumwollspinnerei. 2 Bde. 1902.
 Angebote direkt erbeten!
- K. F. Koehler, Sortiments-Kto.** in Leipzig:
 Taylor, Einleitg. in d. Anthropologie.
 Spiel-Bahn, der Prophet v. Schrattenholz.
 Burg, Prophezeiung d. Bernhard gen. Spiel-Bahn.
 Schott, Wunder d. Lourdes.
 Tschermaks mineralog. Mitteilungen.
 Zeitschrift, Allg., f. Psychiatrie. 1—15 m. Suppl. u. Reg.
 Brain. Bd. 1—27.
- Ernst Gall's Buchh.** in Treptow/Tollense:
 Rechtsprechung der Oberlandesgerichte a. d. Gebiete des Civilrechts. Brosch. od. geb. Die bis jetzt erschienenen Bände.
- Ed. Anton** in Halle a/S.:
 *Grimm, dtsh. Mythologie. IV. Ausgabe.
 *Dillmann, Chrestomathia Aethiopiae.
- M. Hauptvogel** in Gotha:
 *Peary, dem Nordpol am nächsten.
 *The Keepsake. London 1830.
- J. Max & Comp.** in Breslau I:
 Handbuch der Geburtshilfe.
 Landrecht, Allg. Text-Ausg.
 Teuffel, röm. Literatur.
 Wolff, Grundr. d. preuss.-dt. Wirtsch.-Gesch.
 Töchteralbum. Bd. 39.
 Prescott, Gesch. d. Eroberg. v. Mexiko.
 Herders ges. Werke. 30 Bde. Kplt.
 — alt. Urkunde d. Menschengeschl.
 Gesenius-K., hebräische Grammatik.
 Sponzel, das Plakat.
 Haeckel, Schöpfungsgeschichte. 1902. Bd. 1.
 Monatsschrift f. Kinderheilkde. Bd. 1—7.
 Bernheim, Lehrb. d. hist. Methode 3. u. 4. Aufl.
- Carl Dietrich'sche Bh.** Inh. Paul Westhoff in Hamm (Westf.), Gr. Weststr. 38:
 *Guter, Vendetta.
 *Eckstein, Nero.
 *Sang und Klang. Bd. 3.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Sachs-V., franz.-dtshs. Wörterbuch.
 *Stammbuch d. Arztes. (Spemann.)
 *Prohl, wo ist der Himmel?
 *Fix, dtshs. Lesebuch Gesamtausg.
 *Lehmann, Vorlesgn. über Hilfsmittel.
 *— Method. d. geogr. Unterr. Bd. 1.
 *Brockhaus' u. Meyers Konv.-Lexikon.
 *Kulturfragen. Jahrg. 1—4.
 *Stoltzes Werke. (Fr., Keller.)
 *Lange, Soldaten Friedr. d. Gr., illustr. v. Menzel.
 *Geschichtswerke etc., passend für Volksbibliothek.
 Angebote mögl. direkt.
- C. F. Schmidt's Univbh.** in Strassburg:
 *Gneist, das engl. Verwaltungsrecht.
 *— Selfgovernment.
 *Noorden, Fettsucht.
 *Ullsteins Weltgeschichte: Neue Zeit.
 *Bibel aus dem 16. od. 17. Jahrhundert. Luthersche Übersetzung.
- K. L. Ricker** in St. Petersburg:
 Krug, L., Armenassekuranz. 1810.
 Weiss, Kostümkunde. Bd. 3 apart.
 Schlossers Geschichte des 18. Jahrh. etc. 4. Aufl. 1853. Bd. 1.
- Ph. Brönner'sche Buchh.** in Eichstätt:
 1 Bouggu-Arenberg. Geb. 5 Bde.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Zeitschrift f. physikal. Chemie. Bd. 1—57.
 Zeitschrift f. Elektrochemie. Vollst. Serie.
 Wilpert, Malereien d. Katakomben Roms.
 Riegl, spätrom. Kunstindustrie.
 Muret-Sanders, engl. Wörterbuch.
 Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch.
 Fouquier, le livre d'art et de la beauté.
 Calendars of State Papers. Vollst. u. einz. Bde.
 Ibsen, Wildente. 1887.
- Joseph Baer & Co.** in Frankfurt a. M.:
 *Friedländer, Ausstellung niederländischer Meister, Brügge.
 *Treitschke, dtsh. Geschichte. 5 Bde. Ausg. nach 1894.
 *Zeitschrift f. Pflanzenkrankheiten. 1—17.
 *Haquet, Reisen d. d. norischen Alpen.
 *(Schlestag) u. Ritter, Ill. der Wiener Ornamentstichsammlung. 1871—89.
- Mirko Breyer** in Agram:
 *Herbst, Hdb. d. österr. Strafrechts.
 *Die Entwicklung d. niederrhein.-westf. Steinkohlenbergbaues.
 *Ehrenberg, d. Zeitalter d. Fugger.
 *Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapitalzins.
 *Glaser-Unger, zivilrechtl. Entscheidgn. 29—31. Auch einz.
 *Hinrichs' Fünfjahrskatalog 1891—1900.
 *Plenarbeschlüsse u. Entscheidungen des Obersten Kassationshofes.
 *Ebers, gesammelte Werke.
 *Markmann, Soll u. Haben f. Sortimenter.
- Berliner Lehrmittel-Verlag**, Berlin SW. 48:
 *Thiersch, Aufbau d. Kirche Christi.
 *Kunstwart, bis 1900.
 *Treitschke, Weltgeschichte.
 *Reichsadressbuch 1908.
 *Schaftan, Repetitorium d. Botanik.
- Otto Weber** in Leipzig:
 *Spurgeon, d. Buch d. Bilder u. Gleichnisse.
 *Stocks, homiletisches Lexikon. 1883/04.
 *Hesse, die Mission auf der Kanzel.
 *Harms, Pastoraltheologie in Reden an Theologie Studierende.
 *Paulus, das Heilsleben oder christl. Ethik. (Lehrbuch.)
 *Liscos extemporierbare Entwürfe über das ganze Neue Testament.
 *Kohlrausch, Vademecum homileticum.
 *Schmeil, Zoologie.
 *Klassiker, Illustrierte.
 Briefe von und an Merk. 1838.
 Blatz, neuhochdeutsche Grammatik. 3. A.
 Eberhard, synonym. Handwrtb. 1896.
 Handbuch d. nautischen Instrumente. 1882.
 Josephus, Opera, ed. Niese. 7 vol. Ed. maior.
 König, Chemie d. menschl. Nahrungs- und Genussmittel. 4. A.
 Lamont, Handb. d. Erdmagnetismus. 1849.
 Oestreich, Lehrbuch d. allgem. Pathologie.
 Schuppe, erkenntnistheor. Logik. Bonn 1878.
 Schwalbe, Votr. üb. prakt. Therapie.
 *Strack, kurzgefasster Kommentar z. Alten Testament.
 Chemiker-Zeitung. Jahrg. 1. 2. 5. 6. 16. Auch defekt.

Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel:
 *Deutsches Reichsadressbuch 1908.
 *Didot-Bottin 1908.
 *Bächtold, dtsche. Literatur in d. Schweiz.
 *Buch f. Alle 1908.
 *Gartenlaube 1908.
 *Bibl. d. Unterhaltung u. d. W. 1908.
 *Sievers, Länderkunde Alle Bde. in 2. A.
 Librairie Fischbacher in Paris:
 Mémoires de la Margravine de Bayreuth, Sœur de Frédéric le Grand.
 Rudolph Hengstenberg, Karlsbad (Böhm.):
 *Hardt, Tantris der Narr. Numerierte Luxusausgabe.
 Die Kunst 1907. Heft 11 apart.
 Hermann Wulle in Münster i. W.:
 *1 Böringer, Zeugen d. Kirche, Neueste A.
 *1 Usener, religionsgeschichtl. Untersuchungen. I. Teil.
 *1 Strassburger, theolog. Studien. Bd. 1. Heft 4 u. 5.
 *1 Martin, St Jean Chrysostome, ses œuvres et son siècle, 3 tom. 1860.
 *1 Chenaignon, poln. Betrachtungen.
 *1 Rehbein, preuss. Landrecht. Event. auch andere gute Ausg.
 *1 Natorp, Descartes' Erkenntnistheorie.
 Librairie Fischbacher in Paris:
 Fürst Pückler-Muskau, Andeutungen üb. Landschaftsgärtnerei. 1903.
 M. Du Mont-Schauberg'sche Bh. in Köln: Antiquarisch:
 1 Conradi, Herm., Adam Mensch. 1889.
 1 — Phrasen. 1887.
 1 Schlaf, Joh., Meister Ölze. 1. Aufl.
 Adolf Weigel in Leipzig:
 *Lübke, Renaissance.
 *Baisch, Joh. Christ. Reinhart. 1882.
 *Faulmann, Gesch. d. Schrift.
 *Grand-Carteret, vieux papiers.
 *Wattenbach, Schriftwesen im Mittelalter.
 *Stendhal, Memoiren e. Touristen.
 *— Spaziergänge in Rom.
 *Fiévée, Stendhal u. Rotalde, üb. Frankr., Italien u. Spanien. 1831.
 *Mérimée, Werke. Dtsch. v. Elsner. 1845.
 *D'Israeli, Coningsby. Dtsch. v. Kretzschmar. 1845.
 *— Lord Georg Bentinck. Deutsch von Susemihl. Sowie alles andere in dtschr. Übersetzung.
 *Diderot, le fataliste. Deutsch.
 *Edgar Al. Poe. Alle dtschn. Ausg. u. Illustr. zu s. Werken.
 *Goth. gräfl. u. freiherrl. Taschenb. 1905.
 *Weissert, biograph.-literar. Lexikon für Königsberg. 2. od. spätere Ausg.
 *Zeichngn. alter Meister im Kupferstichkabinett d. Museen zu Berlin.
 *Raumer, histor. Taschenb. 1833—34.
 *Günther, A., Vorschule d. spekul. Theol.
 *Gans, Ed., Erbrecht; — vermischte Schriften. 1834.
 Hermann Riedel in Osterode (Ostpr.): Angebote direkt.
 *Dekorative Kunst. Bd. 3. 9. 11.
 *Roosevelt, Jagden.

C. Haacke in Nordhausen:
 *1 Hittenkofer, mechanische Technologie. Lehrf. No. 108.
 Fussingers Buchhdl. in Berlin W. 35: Frauberger, Spitzenkunde. 1894.
 E. Speidel in Zürich-Oberstr.:
 Stechert, Tateln z. Vorausberechnung d. Sternbedeckungen.
 Föppl, Mechanik. I.
 Lippert, Kulturgeschichte. 2 Bde. Gut erh.
 Merseburger, botan. Praktikum.
 Hugo Güther in Erfurt:
 *Jahrb. d. Vereins f. wissensch. Pädagogik. 6. Jahrgang.
 Otto Riecker's Buchh. in Pforzheim:
 *Helmolt, Weltgeschichte. Kplt. Geb.
 E. Wende & Co. in Warschau:
 1 Kollé u. Wassermann, Handb. d. pathogenen Mikrororganismen.
 G. W. Niemeyer Nachf. (G. Wolfhagen) in Hamburg:
 1 Toussaint-Langenscheidt, span. Unterrichts-Briefe.
 1 Richter, organ. Chemie. I. 10. Aufl.
 Hermann Mayer in Stuttgart:
 *Freund, Prima.
 *Gerok, Psalmen.
 *Ruland, Auflös. z. Heis II. 5.—7. Aufl.
 *Freytag, d. Abnen.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *v. Troschke, Dressur d. Remontepferdes.
 Gebr. Grundgeyer in Rostock i. M.:
 *1 Brehms Tierleben. 15 Bde. Geb. Mögl. 3. Aufl.
 Valentin Bauch in Würzburg:
 *Stunden d. Andacht. (Zschokke.) Kplt.
 Carl ten Hompel in Duisburg:
 Diez, Grammatik d. roman. Sprachen: Etymolog. Wörterbuch.
 Meyers Konv.-Lexik. 6. Aufl.
 W. Struve's Buchh. in Eutin:
 *Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 Bde. Or.-Bd. in Karton. Neu!
 Gregorius-Buchh. in Köln:
 *Quenstedt, Handb. d. Petrefaktenkunde.
 *Harms, Kinderkrankheiten.
 Nur neueste Auflagen. Angeb. direkt.
 E. Steiger & Co. in New York:
 Lehmann, Steno-Tachygraphie.
 Winterfeld, Kadettengeschichten.
 Löhr, Gesch. u. Zustände d. Deutschen in Amerika.
 Eucken, Gesch. d. philos. Terminologie. Alles über Inhalation.
 Wichelhaus, Mitteil. aus d. Vorlesungen über d. Alte Test.
 Egli-H., die Schweiz. (Wissen v. d. Erde.)
 V. Hugo, der lachende Mann.
 Rank, Gesch. armer Leute.
 Durst, Presshefefabrikation.
 Friedrich Cohen in Bonn:
 Ältere poetische Werke v. R. M. Rilke, — E. Schmidt, — Lessing.
 Beardsley, early work. Geb.
 J. F. Albrecht'sche Hofbuchh. in Coburg:
 *1 Thieme-Preusser, engl. Wörterbuch. Angebote direkt erbeten.

Rühle & Schlenker in Bremen:
 *1 Prutz, H., Tempelherrenorden.
 *1 — Kulturgesch. d. Kreuzzüge.
 J. Koppe's Antiqu. in Nordhausen:
 Mitteilungen d. Vereins f. Erdkunde zu Halle. Jahrg. 1888.
 Ehrhardt, Wiesenblumen.
 — d. Freundinnen od. d. Geheimnis.
 Urania-Taschenb. f. 1820.
 Kindervater, alleSchrift., Nordhausen betr.
 Lucas Gräfe in Hamburg:
 *Carnoy, Manuel de Microscopie. Löwen 1879.
 *Gartenlaube-Kalender 1907.
 Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin:
 *Schinkel, Akropolis. 2. Aufl.
 *Schinkel, Orianda.
 *Jones, Owen, Grammatik d. Ornamente.
 C. Vincent in Prenzlau:
 Blätter für Bücherfreunde. (Volckmar.) 1.—5. Jahrg., ev. auch einzelne Hefte aus d. Jahrgängen.
 Rost's Buchh. in Waldheim, Sa.:
 2 Die katholische Welt 1908.
 La Revue de métaphysique et de morale. 1897. 1902.
 Schenkel, Friedr. Schleiermacher. 1868.
 C. Ziemssens Buchh. R. Kiesslich im Ostseebad Zoppot:
 1 Modern house. 5 sh.
 1 Nippold, Fortb. u. Verf. in völkerrechtl. Streitigkeiten.
 Meyers, — Brockhaus' gr. Konv.-Lex.
 Fr. Kilian's Nachf. in Budapest IV:
 *1 Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Anat. 7. A.
 *1 Malthus, Principle of Population. 6. Ed.
 E. Zabel in Neuhaldensleben:
 *Behrends, Neuhaldensleb. Kreischronik. I/II. 1824.
 Carl Glück in Dorpat:
 Forkel, Bachs Leben u. Werke.
 Neuer Verein für Deutsche Literatur, A. Bolm in Berlin SW.:
 *Steuernagel, hebräische Grammatik.
 Invalidendank-Buchh. in Chemnitz:
 Chesney, Waterloo Lectures. 2. Aufl. m. Plan. 1869.
 Schimpff, G. v., 1813. Napoleon i. Sa. Ditzfurth, Schlacht bei Borodino.
 Bleibtreu, z. Gesch. d. Takt. u. Strategie.
 Seligsohn, Patentgesetz.
 Telephon-Adressbuch.
 W. Krafft in Hermannstadt:
 Papiere aus d. Nachlass eines Kaiserl. Offiziers. Wien 1797. (Orig.-Ausg.)
 Jonck & Poliewsky in Riga:
 1 Nord u. Süd 1908.
 1 Kunst 1905/06—1907/08.
 1 Kunst f. Alle 1905/06—1907/08.
 Adolf Sponholtz Nachf. in Hannover:
 *Vogel-Album. Bd. 3.
 *Ammon, Schiffsmaschinist.
 *Altsmann, Recht d. Bürg. Gesetzb.
 H. Reitzel in Cannstatt:
 *Mugdan, Materialien zum Bürgerlichen Gesetzbuch. Bd. 4: Familienrecht.
 Hermann Epp in Neustadt a/Hdt.:
 2 Friedländer, freiheitl. Sozialismus.

Emil Oliva's Buchh. in Zittau:

- *Leuthold, sächs. Baupolizeirecht.
- *Zobeltitz, bis in die Wüste.
- *— das zweite Geschlecht.
- *— Ironie des Schicksals.

Louis Mosche in Meissen:

- Das Wetter 1904.
- *Verschied. Romane von d. Marlitt. Geb.

Wilhelm Presting in Dessau:

- *Rathenau, Impressionen.
- Rosen, Natur in der Kunst. (Teubner.)

Ludwig Ey in Hannover:

- 2 Schuchhardt, Schliemanns Ausgrab. i. Troja etc. Aufl. 1891.

J. Schimmelburg in Halberstadt:

- Gehring, Indien.
- Freytag, die Ahnen. 1.

J. G. Krüger in Dorpat:

- Voigt, Gesch. des brandenb.-preuss. Staates.
- Grote, H., Stammtafeln

E. Obertüschen's Bh. in Münster i. W.:

- Siméon, Recht und Rechtsgang. Bd. 2.

E. Maschke in Salzuflen:

- 1 Raimond, Schloss Elkrad.
- 1 Pilati, Etiketten-Plaudereien.

Paul Beyer in Leipzig:

- Mommsen, röm. Geschichte.
- Ranke, Päpste.

Heerdegen-Barbeck in Nürnberg:

- *Kunhardt, Wanderjahre e. Hamburger Kaufmanns. 1/2.

- *v. Elster, Wörterbuch d. Volkswirtschaft. 2 Bde.

Krüger & Co. in Leipzig:

- *Monod, ausgew. Schriften. 8 Bde.
- *Hofmann, Weissag. u. Erfüllg.
- *Massillon, Pred., v. Walter. 1750.
- *Vinet, Silberblicke. Pred.
- *Beckhern, Hausapoth. 1685.
- *Löffler, Kräutersaftkuren. Kräuterbuch. (Restafl. od. Partie.)
- *Munde, Gräfenb. Wasserheilanst.
- Anthon, pharm. Handwörterb.
- *Lombroso, d. Weib als Verbrecherin.
- *Oehler, Theol. d. A. Test.

Wilh. Solinus in Düren:

- Schorn, Gesch. d. Pädagogik.
- Schwochow, Schulpraxis.

Liegels Buchh. in Villach:

- 1 Brockhaus' grosses Konvers.-Lex. Kplt. Geb. Nur 14. Aufl. 1908.

- A. & O. Schedin's Univ.-Buchh. in Lund (Schweden):

Angebote direkt!

- *1 Winter, Kämme aller Zeiten.

Max Mencke in Erlangen:

- Auerbachs sämtl. Schriften. 2 Serien.
- Beiträge z. phys. Chemie, v. Hofmeister.
- Hager, Handb. d. pharmazeut. Praxis.
- Heraeus, Sprache d. Petronius.
- Naumann-Z., Mineralogie. 13.—15. Aufl.
- Ratzel, Völkerkunde. 1. Aufl.
- Schade, althochdtschs. Wörterbuch.
- Schmitz, Encyklop. d. neueren Sprachen.
- Die neueren Sprachen. I u. folg.
- Treitschke, deutsche Geschichte.
- Biochemische Zeitschrift. I u. folg.

Ernst Fuhrmann in Berlin NW. 7:

- *Rohland, Baumaterialien.
- *Lesser, Hautkrankh. 1904.
- *Fritsch, Frauenkrankh. 1905.
- *Biener, Inquisitionsprozess.
- *Gerichtssaal. Bd. 1 u. folg.
- *Saleilles, Théorie de l'obligation. 1901.
- *Wagner, Grundl. d. Volksw.
- Jülicher, Gleichnisreden. 2. A.
- *Loehr, Abrechnungsstellen.

Edmund Meyer in Berlin W.:

- *Buckle.
- *Darwin.
- *Nietzsche.
- *Schopenhauer.
- *Spencer.
- *Richter, evangel. Parochie Rudolstadt.
- *Salings Börsenpapiere 1908, II.
- *Schloss Dieban. (Aus Duncker, ländl. Wohnsitze.)
- *Schweinitz, Rudelstädter Bergwerks-Protokoll. 1761.
- *Scott Elliott, Story of Atlantic.
- *— Lost Lamouria.
- *Simplicissimus. Jahrg. 5.
- *Stern, Vélida.

E. Kantorowicz in Berlin W. 9:

- *Stielers, — Andrees Handatlas.
- *Meyers Konv.-Lexikon. 6. Aufl.
- *Brockhaus' Konv.-Lexikon. 1908.
- *Hiltl, der Grosse Kurfürst.
- *Treitschke, dtische. Gesch. Kplt. u. e. Bde.
- *— Politik.
- *Meyers Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
- *Brockhaus' Konv.-Lex. 1898 u. 1901/04. Billig!

Oscar Schütze in Cöthen (Anh.):

- *1 Linde, Niederelbe. Illustr. 1908.

Wilhelm Benker in Komotau:

- *Jensen, König Friedrich.
- *Hauptmann, Einhard d. Lächler.
- *Cornelius, Elementargesch. d. bild. Kunst.

Max Weg in Leipzig:

- Marshall, Bau d. Vögel.
- Bornhardt, Geol. Dtsch.-Ostafrikas.
- Kobelt, Stud. z. Zoogeographie.

Lucas Gräfe in Hamburg:

- *Stettenheim, Humor u. Komik.
- *— Humoresken u. Satiren.

C. Teufen's Nachf. in Wien IV/1:

- Train, blutende Nonne. 3 Bde. 1832.
- Leihbibliotheken können in ihrem alten Lager leicht ein Exemplar finden.
- *Nouvelle mode. Jahrg. 1906, 07 od. 08. 3. od. 4. Ausg.

Felder, reich u. arm. 1868.

- Sander, das Leben Felders. Innsbruck 1874. 2. Aufl. 1876.

- *Arneht, Maria Theresia. Bd. 5 u. 6. Unbeschnitten.

Steub, Herbsttage in Tirol.

Mühlbachs histor. Romane.

Hans Augustin in Hann. Münden:

- Bern, zehnte Muse.
- Bierbaum, O. J., Irrgarten der Liebe.
- Was soll ich deklamieren. I.

Heinrich Jaffe in München:

- Wassermann, Melusine.

R. L. Prager in Berlin NW. 7:

- *Gans, Röm. Erbrecht. III IV u. cpl.
- *Gerlach, Memoiren. Bd. II.
- *Gneist, Institut. syntagma. 1858.
- *Hansen, Mevissen. 2 Bde.
- *Hüsgen, Windthorst.
- *Invalid- u. Altersversich. I—XVIII.
- *Kent, Patentgesetz. II u. cpl.
- *Kuhlenbeck, Von d. Pand. z. BGB.
- *Leske u. Loew., RVerf. I. III, 1. IV.
- *Mayr, Condictio.
- *Morgan, Syst. of consanguinity.
- *Muret-Sanders, Engl. WB. Schulausg.
- *Petersdorff, Kleist-Retzow.
- *Reichsadressbuch 1909.
- *Ztschft. f. Volkswirtsch. II a. e. Hfte.

Rud. Schönherr in Halberstadt:

- *Förster, Lebenskunde.
- Fussingers Buchh. in Berlin W. 35:
- *Rousseau, Contrat sociale.
- *Rousseau, Emile.
- *Centralblatt f. d. ges. Unterr.-Verw. 1887—1908.
- *Ferrero, röm. Geschichte.
- *Mommsen, röm. Geschichte.
- *Sombart, Volkswirtschaft.
- *Zachariae, Luftresonanz v. f. Tastinstr.
- *Kränzchen. Bd. 1—7.
- *Wagner, Geographie.
- *Strasburger-Noll, Botanik.
- *Strasburger, botan. Praktikum.
- *Hertwig, Zoologie.
- *Kükenthal, botan. Praktikum.
- *Venturini, Russl. u. Dtschl. Befreiungskr.

Schultze & Velhagen in Berlin SW. 19:

- *Hinrichs' Kataloge 1907. 08.
- *Wielands Werke. 1794 u. f. Unkplt.
- *Goethe. Ausg. letzt. Hd. Unkplt.
- *Dernburg, Bürg. R. II, 2 u. V.
- *Miller, konservier. Zahnheilkunde.
- *Göler v. Ravensburg, Kunstgeschichte. 1. od. 2. A.
- *ten Brink, engl. Literaturgeschichte in engl. Sprache.
- *Brandl, Mittelenglisch aus Pauls Grundr.
- *Brandl, engl. Drama.
- *Don Quixote. Pforzh. 1837. Bd. 1 apart.
- *Korn, Civilrecht.
- *Lehmann, Handelsrecht.
- *Enneccerus-Jäger, Bürg. R. I.
- *Pape, griech.-deutsch. W.-B.
- *Hohenlohe, Denkw. Billig.
- *Grimms Märchen. Alte Ausg.
- *Molières Werke. Französ.
- *Meyer-Anschütz, Staatsrecht.
- *Wagner, deutsche Besteuergr. (Handb. IV, 4.)
- *Triepel, Quellensammlg. z. Staatsrecht.
- *Anschütz, Organisationsgesetze.
- *Laband, kl. Staatsrecht.
- *Boccaccio, Decamerone. Alte Ausg.
- *Ludwig, Werke, v. Schmidt u. Stern.
- *Schriften d. Goethegesellschaft. Bd. 1.
- *Goethe-Jahrbuch. I—VI.

Karl Kothe's Nachf. in Leobschütz:

- Häusser, Gesch. der franz. Revolution. Geb.

Aderjahn'sche Buchh. in Königsberg:

- Protokoll des 4. Zionistenkongresses.

G. H. Stifel in Traunstein:
 *1 Peetz, Alpwirtschaft.
 *3 Wagner, Landg. Traunstein.
 *1 Sammler 1899.
 *1 Dresd. Galerie. 1. Aufl.

W. Fiedler's Ant. (Johs. Klotz) in Zittau:
 *Obst, Buch d. Kaufmanns.

R. W. Orgs in Görbersdorf i/Schl.:
 *1 Brockhaus' od. Meyers gr. Konv.-Lex.
 *1 Stielers od. Andrees Handatlas. Neuere Aufl. Gut erhalten.
 Angebote direkt erbeten.

Rauthe, Antiquariat in Berlin W. 57:
 *L'espion anglais.
 *(Maupasant,) Töchter d. Colonels.
 *2 Pan. Kplt. in Heften.
 *Alle Illustrat. über: Gräfin Lichtenau, — Mad. Schuwitz, — Gräf. Ingenheim, — Gräf. Dönhoff.
 *Alles Bibliogr., auch Lexika üb. holländ. Peintre-graveurs.

C. G. Boerner in Leipzig:
 Vanselow, Manuel de correspondance à l'usage du libraire 1891.

Fr. Eug. Köhler in Gera-Untermhaus:
 Hagers pharm. Praxis. Neuere A.
 Lister, Monograph of the Mycetozoa. Lond. 1894.
 Hallier, Flora. 15. u. 29. Bd.

J. Schugt's Buchh. in Godesberg a/Rh.:
 *Brockhaus' kl. Konv.-Lex. 2 Bde. 6. Aufl.
 *Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde. 6. Aufl.
 *The Studio. Ältere Jahrgänge.

Ferd. Raabe's Nachf. in Königsberg i/Pr.:
 *Döring, Gottfr., zur Gesch. d. Musik in Preussen. M. 4 Beil. Elb. 1852.
 *— Choralkunde in 3 Büch. M. 8 Beil. Danz. 1865.
 *— d. musikal. Erscheinen in Elbing b. z. Ende d. 18. Jahrh. Elb. 1868.
 *Reicke, lose Blätter a. Kants Nachlass 1889 u. folg. Alles.
 *Schäfer, dtische Hansa. (Monogr. z. Weltgeschichte.)
 *Progaschelski, Predigten.
 *Caspari, Jenseits d. Grabes.
 *Varenus, Geographia generalis, auch Übersetz. russ., holländ., Cambridger Ausg. Alles.
 *Rosenbusch, Hülftab. z. Mineralogie. 1888.
 *Nolde, Reise nach Innerarabien.
 *Baczko, ostpreuss. Leiden 1807. 12 u. 13. Kgb. 1815.
 *Webers Weltgesch. 2. Aufl. 1.—3. Bd. Orig.-Hfrz.
 *Schlossers Weltgesch. III. Jub.-Ausg. Bd. 15—20. Orig.-Lwd.
 *Czermak, augenärztl. Operat. 3./4. Heft, enth. S. 129—272.
 *Virchows Archiv. Bd. 1—31.

K. u. k. Hofbuchh. Wilhelm Frick in Wien, Graben 27:
 Trenck, Fr. v. d., merkwürdige Lebens- u. Leidensgeschichte. Mit Titelkupfer. (1839).
 Auch anderes Werk über Trenck, wenn darin Abbildung seiner Gefangenschaft enthalten.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Wörringer, Abstract.
 *Das Ausland. 1828—1855. A. e. Gute Verwendung.
 *Junius, Malerei d. Alten. 1770.
 *Franzos, Pojaz, — Halbasien.
 *Irg. e. schöne illustr. Bibel. Ca. 1770—1810 ersch.

M. & H. Schaper in Hannover, Friedr.-Str. 11:
 *Sadebeck, Kulturgewächse.
 Dieckerhoff, Lehrb. d. op. Pathologie. I.

Gustav Neugebauer in Prag:
 *1 Petermanns Mitteilungen, Erg.-Heft 18, enth. Payer, Ortler-Alpen (Sulden-Gebiet u. Monte Cevedale. 1867).
 *1 Friedberg, Corpus juris canonici.

Preuss & Jünger in Breslau:
 *Herrmann, Ethik.
 *Friedlaender, mikroskop. Technik.

Priber & Lammers Inh. C. Dehne in Berlin W. 8:
 Langenscheidts engl. Unterr.-Briefe.

Alfred Bass in Leipzig Gohlis, Marbachstr. 6:
 Lindenschmit, Rätsel d. Vorwelt. 1846.
 Stockham, Reformehe.

F. W. Schmitt in Cassel, Steinweg 16:
 *1 Ehrler, Kanzel-Reden. Bd. 1—7. Geb. oder brosch.
 Gefl. Angebote erbitte direkt.

U. E. Sebald, Abt. Sort. in Nürnberg:
 *Jurist. Wochenschrift. Jahrg. 1900, 01.

Wilh. Koch in Königsberg i. Pr.:
 Faulmann, Geschichte der Schrift.
 Willenbücher, Zwangsvollstreckung. 2. A.
 Leo, Geschichte d. italien. Staaten. (Hamburg 1829/30.)
 Fortschritte a. d. Gebiet d. Röntgenstrahlen. Alles.

Karl Curtius in Berlin W. 35:
 1 Weltall und Menschheit. Kplt.
 1 Kraemer, d. Mensch u. d. Erde. Kplt.
 *1 Hinrichs' Fünfj.-Katalog 1896—1900.
 *1 Broncart (Brüssel), Catal. des livres de fonds.
 *1 Kistemaekers, Catal. des livres de fonds.
 1 Voisenon, Exercices de dévotion.

Fritz Eckardt Verlag in Leipzig:
 *Alte Bibelwerke m. Holzschnitten.
 *Holzschnitte z. d. Evangelien.
 *Nietzsche, Ecce homo.
 *Robert Reinick. Alles (in Erstaug).
 *Werdandi. I. Jahrg. (Auch einz. Nrn.)
 *Zeitschr. f. Philos. u. philos. Kritik. Bd. I—XXXII. XLII. LX. LXX, 1. LXXII, 1. LXXVI, 1. (Auch einz. Hfte.)

Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H. in Leipzig:
 *Kants Schriften. Vor 1768. In Erstaug.

Georg Chr. Ursins Nachf. in Kopenhagen:
 1 Baseler Jahrbuch 1908.
 Angebote direkt.

Hermann Minjon in Frankfurt a. M.:
 *Carmen Sylva, Heimat.
 *— mein Rhein.

Ernst Ackermann, Hofbuchh. in Konstanz:
 *Naumann-Zirk.-l. Mineralogie. 1907.

Otto Borggold in Leipzig:
 Meyer, das deutsche Volkstum.

Jacques Rosenthal in München, Karlstr. 10:
 *Ordensliste des Malteserordens.
 *v. Rummel. Alles über die Fam. in Wort u. Bild.
 *Almanach de Gotha 1775.
 *Carthäuser-Statuten. Ca. 1698. Tl. 1, 2, 4 etc.
 *Flugblätter (Ansichten, Pläne, Belagerungen) aus d. Z. d. 30jähr. Krieges.
 *Catullus. Alle alten Ausgaben u. Kommentare, bes. von Gryphius u. Plantin Nur schöne Ex.
 *Probst, Communionbuch. 1752.
 *— Jahresrechnung mit Gott. 1750.
 *Schauenburg, d. leidende Herz Jesu. 1771
 *Visconti, Vorbereitg. z. Abendmahl.
 *Hausen, Unschuld d. hl. Aloysius Gonz.

Emil Hirsch, Karlstrasse 6 in München:
 *Imrefi, d. ung. Flüchtlinge in d. Türkei. 1851.
 *Klapka és a régi honvéd nyilatkozata. 1884.
 *Revolution, die magyar., 1848—49.
 *Scenen u. Bilder a. d. ung. Revol. 1850.
 *(Schönhals.) Biogr. d. FZM. v. Haynau. Szemere, polit. Charakterskizzen.
 *Teleki, die russ. Intervention.
 *Vandermeulen, Enthüllgn. a. d. polit. Spionage. 1862.
 *Mertens, Baukunst d. M.-A. 1851.
 *Charles d'Este ou 30 ans de la vie d'un souverain. (Franz. od. deutsch.)
 *Byzantin. Keramik. Alles.

Paul Neubner in Köln:
 *Milers, Lehrb. d. konservierenden Zahnheilkunde. (Leipzig, Thieme)
 *Menge, Materialien z. Rep. d. lat. Gramm.
 *Pratique dermatologique.
 *Reden des Freiherrn v. Stumm.

Otto Hammerschmidt in Hagen i. W.:
 *Gerber-Cosack, Syst. d. dt. Privatrechts.
 *Alles von Heer.

Franz Pechel in Graz:
 *1 Kreissle, Franz Schubert.
 *1 Dernburg, Pandekten. I.

C. Eleftheroudakis in Athen:
 *1 Protokolle d. zweiten Kommission zum B.G.-B.

Wilh. Jahraus (O. Pezoldt) in Karlsruhe:
 *Wörterb. d. Volkswirtsch. (v. Elster).
 *Wackernagel, altd. deutsches Lesebuch.

Alfred Neumannsche Bh. (E. v. Mayer) in Frankfurt a. M.:
 1 Die Kunst. 9. Jg. 1908. Heft 11.

Karl Adlers Buchh. in Dresden:
 Langenscheidt, engl., franz. u. span. Unterrichtsbriefe. Kplt.

Kataloge.

In Kürze versende nur auf Verl.:

Antiqu.-Kat. XXXI:

Deutsche Literatur bes. a. d. Zeit d. Klassiker u. Romantiker. — Interessante, meist ältere Reisebeschreibgn. — Städte- u. Ortsgeschichten. — Napoleon I. u. s. Zeit.
 Nordhausen. **J. Koppe's Antiquariat.**

Zurückverlangte Neuigkeiten.**Umgehend zurück**

noch vor der allgemeinen Remission erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Medizinisches Taschenwörterbuch

von Dr. E. Schreiber

2., erg. Auflage in Leinwand gebdn.
M 2,25 netto.

Nach dem 15. März, sowie etwa zur Oster-Messe eingehende Exemplare bedauern wir auf keinen Fall zurücknehmen zu können. Ebenso können wir Dispensenden hiervon nicht gestatten und werden wir uns event. auf dieses Inserat berufen.

Strassburg i/E., 2. Februar 1909.

Ludolf Beust,
Verlagsbuchhandlung.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.****Verlag — Berlin.**

Zum 1. April wird bei uns die 1. Gehilfenstelle frei. Reflektiert wird nur auf jüngeren, intelligenten Herrn, der in jeder Beziehung befähigt ist, den Chef voll und ganz zu vertreten. Derselbe muß in allen im Verlag vorkommenden Arbeiten vollkommen bewandert sein, Kenntnisse in der Herstellung und eigene Initiative für den Vertrieb besitzen.

Selbständigkeit in der Korrespondenz Bedingung. — Gute Handschrift. — Die Stellung ist dauernd und angenehm. — Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften erbeten unter \ddagger 546 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger Sortimenter, tüchtig, erfahren im Journalzirkel und sonstigen Nebenbranchen für gleich oder später gesucht. Angebote mit Ansprüchen u. Photographie bef. die Geschäftsstelle des B.-V. unter \square 541.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich für sofort, spätestens zum 1. März, jüngeren, schnell und sicher arbeitenden Gehilfen. Anfangsgehalt 100 M pro Monat. Bewerbungen bitte Zeugnisabschriften und Bild beizufügen. Tarnowitz, O/S. Alfred Adolph.

Kunsthändler.

Altrenommierte grössere Kunsthandlung in Süddeutschland sucht für 1. April jüngeren Gehilfen, der sich als flotter Verkäufer bereits bewährt hat. Angebote unter M. \ddagger 452 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich suche für den 1. April d. J. oder früher einen intelligenten, arbeitsfreudigen jüngeren Gehilfen, der wirklich selbständig zu disponieren imstande ist und neben grösster Umsicht eigene Initiative entwickelt. Ich lege Wert darauf, dass der betreffende Herr eine gute Praxis in einem wissenschaftlichen Sortiment hinter sich hat und längere Zeit zu bleiben gedenkt. Es handelt sich um einen angenehmen und aussichtsreichen Posten.

Bewerbungen bitte ich genaue Angaben über die bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche und den event. Antrittstermin, sowie Zeugnisabschriften und eine Photographie beizufügen.

Leipzig, Poststr. 3.

B. G. Teubner.

Wegen Selbständigmachung meines bisherigen Gehilfen suche ich zum 1. März, spätestens 1. April, für dauernde und angenehme Stellung einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der selbständig und zuverlässig arbeitet und mit allen Sortimentsarbeiten vertraut ist.

Pyriß. Dugo Wade's Buchhandlung
Inh. Anna Eggert.

Zum 1. April

ist der Posten des ersten Gehilfen in meinem Verlage neu zu besetzen. Herren mit entsprechender Bildung, Erfahrung u. Leistungsfähigkeit wollen sich bei mir melden. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche sind beizufügen.

Alfred Janssen, Hamburg,
Raboisen 5.

Berlin. Buchhandlg. u. Antiquariat mit bedeut. Verkehr m. wissenschaftl. Bibliotheken u. d. Auslande sucht zum 1. April einen jüngeren Gehilfen für Expedition, Buch- u. Kontenführung. Bedingung: Solides Wesen, selbständ., gewissenhaftes, flottes Arbeiten, element. Kenntnisse d. Engl. u. Französ. Der Posten bietet Gelegenheit zu vielseitigster Ausbildung. Angebote erbeten unter W. 415 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Zum 1. April, ev. früher, suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der eine gründliche Lehre bestanden, zuverlässig arbeitet und längere Zeit zu bleiben gedenkt. Herren, die über Sprachkenntnisse verfügen, erhalten den Vorzug. Angebote direkt per Post an

Zürich, 1. Februar 1909.
Albert Müller's Sortiment.

Zum 1. April d. J., möglichst früher, wird bei mir ein Gehilfenposten frei, den ich mit einem erfahrenen Herrn (nicht unter 24 Jahren!) zu besetzen wünsche. Es wollen sich nur Bewerber melden, die über wirklich vorhandene Kenntnisse verfügen, die selbständig arbeiten und denken können und die sich jeder Arbeit gern und willig unterziehen. Gehalt 130 M., bei sichtbaren Leistungen bald steigend. Kenntnisse des Kunsthandels u. Antiquariats erwünscht.

Dessau. William Claass,
Buch- u. Kunsthandlung,
Antiquariat.

Gesucht z. 1. März oder später ein Gehilfe mit Kenntnis der Schreibwarenbranche. Angebote mit Gehaltsanspr., Zeugnisabschr. und Bild an
Justus Wallis in Thorn.

Buchhändler (Leipzig), erfahrener, vertrauenswürdig. Herr, z. Verwertung alter Bestände gesucht geg. Gewinnanteil, ev. Nebenbeschäftigung. Angebote u. \ddagger 523 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zum 1. April wird ein selbständig arbeitender jüngerer Verlagsgehilfe gesucht, der auch statistische Arbeiten übernehmen kann. Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Angabe der Gehaltsansprüche erbittet Hannover-List, den 25. Januar 1909
Carl Meyer (Gustav Prior)
Verlagsbuchhandlung.

Suche zu sofortiger Vertretung eine selbständig arbeitende Kraft für meine Buch- u. Musikalienhandlung. Angebote unter B. M. 526 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Suche zum 1. April einen jüngeren, zuverlässigen Sortimentsgehilfen, dem gute Empfehlungen zur Seite stehen.

Erforderlich sind gute Kenntnisse der kath. Literatur und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum. — Herren, die soeben die Lehre verlassen, wollen sich nicht melden.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild nebst Angabe der Gehaltsanspr. erbittet Dsnabrüd.

G. Pilmeyer's Buchhandlung
Zul. Joniker.

Junger Gehilfe oder Gehilfin

zu möglichst sofortigem Antritt für Zeitschriften- und Bücherlisten-Führung gesucht. In Betracht kommen nur solche, die genaue Kenntnisse auf diesem Gebiet haben und Empfehlungen über größte Ordnungsliebe und gewissenhaftes Arbeiten vorzulegen in der Lage sind. Gehalt entspricht dem bisher bezogenen. Urlaub wird bewilligt. Musikalische Kenntnisse erwünscht, da zur Aushilfe beim Bedienen benötigt.

Fürth i. B., 1. Februar 1909.
Georg Rosenberg.

Zum 1. April suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Angebote m. Gehaltsansprüchen erbeten.

F. Alby in Reddinghausen i/B.

Für mein Sortiment suche ich einen jungen, gewissenhaften und pünktlichen Gehilfen, der eine tüchtige Lehre durchgemacht hat. Gehaltsansprüche erwünscht. Ich bitte, daß sich nur solche junge Herren melden, die von ihrem derzeitigen Chef eine persönliche Empfehlung ihrem Bewerbungsschreiben beifügen können. Andere müssen unberücksichtigt bleiben.

Heilbronn a/Neckar. **Fr. Stritter,**
Buchhandlung.

Buchverlag sucht tücht., soliden
— **Inserat-Akquisiteur** —
für alle Grossstädte. Angebote an **H. Kessler** in Leipzig, Seeburgstr.

Buchhandlungslehrling

mit guter Schulbildung sofort oder zu Ostern gesucht, auch **Volontär**. Wohnung im Hause, Familienanschluss.

Otto Steinbicker, Buchhdlg.,
Mörchingen in Lothr.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht unter günstigen Bedingungen zu Ostern
Kostod. **G. S. Leopold's**
Universitäts-Buchhandlung.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 $\frac{1}{2}$ pro Zeile.

:: Tüchtiger :: Verlagsgehilfe

militärfrei, erf. in:

Ausl., Exp., Korresp., Führen der Konten, sow. d. Kontin.- u. Novit.-Listen, Herstellung u. Vertrieb, Inserat.-Propag. etc. etc.

sucht für sofort oder später dauernde, selbständ. Stellung in Leipzig od. ausw. (auch Ausland). Gef. Angeb. unt. \ddagger 504 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Sortimentler, 24 Jahre alt, **militärfrei**, rascher Arbeiter, gewandt im Verkehr, sucht Stellung.

Derselbe würde sich auch sehr gut für einen **Reiseposten** eignen.

Gef. Angebote unter Z. 442 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlin.

Junger, 26j. Verlagsgehilfe, in Expedition, Auslieferung, Lagerinstandhaltung gut bewandert, mit den übrigen Verlagsarbeiten vertr. und gestützt auf gute Zeugnisse, sucht dauernde Stellung. Freundl. Anerbieten unter G. M. 11 Berlin, Postamt 57.

Expeditent, m. langjähr. Zeugnis, sucht unt. bescheid. Ansprüchen sofort od. später Beschäftigg. Gef. Angebote u. A. K. \square 521 a. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Berlin. — Tücht. Buchhändler, im Besitz guter Zeugn., sucht z. 1. April d. J. Stellung im Sortiment. — Suchender verfügt über gute u. flotte Handschrift u. würde event. auch e. Anfangsposten im Verlag übernehmen. Gefl. Angebote unter A. Z. 534 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Repr., langj. Verlagsleiter

(Leipziger), durchaus erfahren auf all. Gebieten, bew. im Verkehr m. d. techn. Zweigen (Buchdr., Buchb., Papierlief. etc.), sucht für sof. od. sp. dauernde, selbständige Stellung. Gef. Angeb. erb. unt. \ddagger 505 an d. Geschäftsst. d. B.-V.

Suche für meinen Sohn, 19 Jahre alt, der seine Lehrzeit bei mir beendet, für 1. April Gehilfenstelle möglichst in einer **Universitätsstadt Süd- oder Westdeutschlands**. Ich kann denselben als fleißigen und selbständigen Mitarbeiter empfehlen.

Ilmenau, Thüringen. Paul Schulze.

Erste Verlagskraft

sucht

selbständige dauernde

Stellung. Eintritt nach Vereinbarung, event. auch bald.

Ende 30er, gelernter Sortimentler, seit Jahren in Vertrauensstellungen als Redaktions-Sekretär, 1. Verlagsgehilfe und Geschäftsführer, beherrscht Suchender gründlichst alle Sparten des Buch-, Kunst-, Zeitschriften- und Zeitungsverlages, sowie das Druckereiwesen.

Umfassende Allgemeinbildung. — Reiche kaufmännische Erfahrungen (inkl. doppelter Buchführung mit Abschluß). — **Energischer, verträglicher Charakter.** — Repräsentationsfähig. — Erste und langjährige Zeugnisse.

Gefl. Zuschriften mit näheren Angaben erbeten unter A. R. 537 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Arbeitsfreud., repräs. Sortimentler sucht z. 15. März, ev. 1. April, dauernde u. selbständ. Stellung im Sort. Suchender ist 29 J. a., m. d. Nebenbranchen vertraut, tücht. Verkäufer, besitzt gute Zeugnisse u. reflektiert nur auf eine selbständ. u. angenehme Position. Ansprache bescheiden. Gefl. Ang. u. „Dauernd“ 533 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Energischer, zielbewußter Sortimentler,

tüchtiger Verkäufer u. Dekorateur, unverdrossener Arbeiter, sucht sich zum Herbst zu verändern (event. auch früher oder später).

Suchender, 30 Jahre alt, evangel., verheiratet, befindet sich seit 4 Jahren in großem, lebhaftem Sortiment einer Regierungs- und Garnisonstadt Norddeutschlands in erster Stellung. Diefelbe jagt ihm heute nicht mehr zu; sich selbständig zu machen fehlen ihm die Mittel, und sucht er daher eine **Stellung mögl. auf halbe Tage**, damit er in seiner freien Zeit sich seinen Neigungen und Wünschen gemäß betätigen kann. Auch **Reisevertretung** für nur la-Firma oder **Filialleitung** wird event. übernommen, wie auch **andere Vorschläge** gern und gründlich erwogen werden.

Geboten wird: Volle, hingebende Arbeitskraft. Verlangt wird: **Weites Arbeitsfeld** und **angemessene Entschädigung**. Referenz: Der derzeitige Chef.

Gef. Angebote u. Anfragen u. **Energisch** \square 542 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger Gehilfe, 24 Jahre alt, sucht zum 1., ev. 15. April Stellung in einem größeren Sortiment.

Norddeutschland bevorzugt.

Gef. Angeb. erbeten unter H. G. 545 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsgehilfe,

kaufmännisch gebildet, verh., tüchtig im Vertrieb, in der Herstellung u. im Inseratenwesen,

sucht per sofort besseren, dauernden Posten.

Gef. Angeb. unt. A. Z. \ddagger 536 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen jungen Mann, der Ende dieses Monats bei uns seine vierjährige Lehrzeit beendet, und den wir als strebsam, fleißig und ordnungsliebend empfehlen können, suchen wir einen Anfangsposten in mittlerem Geschäft katholischer Richtung. Süddeutschland bevorzugt. Eintritt 1. April, ev. auch früher. Zu näherer Auskunft sind wir gern bereit.

München, Löwengrube 18.

Herder & Co., Buchhandlung.

Verlag.

Jüngerer strebsamer Sortimentsgehilfe sucht z. 1. April ev. auch früh. Stellg. in einem Leipz. Verlag. Gefl. Angeb. erbeten unt. A. E. \square 539 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Berlin.

Junger Sortimentsgehilfe, 22 Jahre alt, sucht zum 1. April 1909 event. später Stellung im Sortiment oder Verlag.

Gef. Angebote unter A. S. 10 Berlin, Postamt 19 erbeten.

Grosso- und Kommissions-Geschäfte, Buchbinder-Kommissionäre,

die von der rührigen Konkurrenz nicht überflügelt werden wollen, ihren Umsatz vielmehr zu steigern beabsichtigen:

**müssen neue Mittel und Wege finden,
u. ihren Betrieb grosszügig gestalten!**

Intelligenter Buchhandl.-Gehilfe, aus dem Sort. hervorgegangen, mit vorzüglicher Allgemein- u. kaufmänn. Bildung, perfekter Buchhalter, gewandter Korrespondent, mit mehrjähr. Praxis im Kolportage-, Grosso- u. Komm.-Geschäft,

Reisekraft I. Ranges,

wünscht sich zu verändern.

Angebote solcher Firmen, die kaufmänn. betrieben werden u. bereit sind,

dem **Reisenden** bei Korrespondenz mit neuen Verbindungen **freie Hand zu lassen,**

erbeten unter \ddagger 524 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junger, an schnelles und genaues Arbeiten gewöhnter Gehilfe, 22 Jahre, zurzeit im Barsortiment tätig, der aus Leipziger Kommissionsgeschäft hervorgegangen und schon Vertrauensposten innegehabt hat, sucht zum 1. April Stellung im Verlag, Sortiment oder Kommissionsgeschäft.

Angebote unter L. R. \ddagger 491 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sortimenter, 27 Jahr alt, gewandt im Verkehr m. d. Publikum, m. all. buchhändl. Arbeiten vertr., selbständ. Arbeit, sucht, gestützt a. b. Zeugn., z. 1. April d. J. dauernde Stellg. Angeb. u. A. B. \ddagger 540 a. d. Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Leipzig. Verlag.

Zum 1. April 1909 sucht Verlagsgehilfe Stellung in Leipziger Verlag.

Suchender, gelernter Sortimenter, 27 Jahre alt, ist mit

Herstellung — Vertrieb

sowie allen anderen Verlagsarbeiten

bestens vertraut und reflektiert auf, wenn auch arbeitsreiche, so doch dauernde und aussichtsreiche Position.

Herren, denen daran liegt, sich für später eine brauchbare, zuverlässige Kraft zur Entlastung zu sichern, belieben ihre Briefe unter E. B. Nr. 522 an die Geschäftsstelle des B.-V. zu richten.

Im Sortiment

gelernter Buchhändler, ihm 22 Jahre treu geblieben, mit den Nebenbranchen bestens vertraut, gewissenhafter, arbeitsfreud. Mitarbeiter, sucht baldmögl. dauernde Stelle, ev. auch im Verlage, da in Buchführung, Abschluß usw. sicher, ebenso im Herstellungswesen erfahren.

Sgr. Sachsen — Thüringen bevorzugt.

Gef. Zuschriften u. 484 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Junge gelernte Buchhändlerin, welche schon 2 Jahre als Gehilfin tätig war, sucht zum 1. April Stellg. a. liebst. i. e. gröss. Kunsthdlg. od. Sort. Gef. Angeb. u. B. G. 544 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.



Ein mir persönlich bekannter, intelligenter und tüchtiger Gehilfe, gelernter Sortimenter, belesen und urteilsfähig, 29 Jahre alt, verheiratet, der rückhaltlos empfohlen werden kann, wünscht sich zum 1. April zu verändern.

Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Hamburg, Alstertor 21,

Heinrich Bandholdt.

Junger, strebsamer Buchhändler Israelit, sucht zum 1. April im Sortiment oder Verlag Stellung. Leipzig bevorzugt.

Gef. Angebote werden unter \ddagger 889 durch Herrn K. F. Koehler in Leipzig erbeten.

Ein tüchtiger, erster Sortimenter,

mit besten Zeugnissen, sucht 1. April einen vollständig selbständigen Vertrauensposten als Geschäftsführer oder Fillalleiter in einem Sortiment, ev. mit Nebenbranchen. Suchender befindet sich in ungekündigter Stellung, ist repräsentationsfähig, verfügt über besondere Gewandtheit im Verkehr mit einem feinen Publikum und ist auch zur Einrichtung einer Filiale geeignet.

Bevorzugt wird Kurort oder Saisongeschäft in Österreich, Süd- oder Mitteleuropa. Angebote mit Gehaltsangabe unter V. 500 an F. Volckmar, Leipzig.

Tüchtige Gehilfen

für alle Zweige des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können wir den Herren Chefs stets nachweisen unter unsern über 2400 Mitgliedern als größter buchhändlerischer Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

Geschäftsstelle

der **Allgemeinen Vereinigung
Deutscher Buchhandlungsgehilfen,**

Berlin

SW. 47, Yorkstr. 2.

Fernsprecher VI, 6757

Nichtmitgliedern liefern wir unsern Stellenbogen gegen vorherige Einsendung von 1 \mathcal{M} für den ersten und von 75 \mathcal{P} für jeden folgenden Monat.

Inseratenfachmann,

durchaus sicherer Arbeiter, verh., mit nachweisbarem Erfolge in rühriger Akquisition (mündlich und schriftlich), 20 Jahre im Buchhandel, sucht für sofort oder später passenden Posten.

Gef. Angebote unter X. Z. \ddagger 535 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Verlag oder Sortiment!

32jähriger Gehilfe, mit 12jähriger Sortimentpraxis, im Besitz vorzüglicher Zeugnisse, der die schätzenswerte Gabe rascher u. schaffender Arbeit besitzt, mit ausgezeichneter allgemeiner u. buchhändlerischer Bildung, zurzeit in ungekündigter Stellung im Verlag einer westdeutschen Universitätsbuchhandlung tätig, vertraut mit allen Arbeiten des Sortiments, bewandert in Auslieferung, Vertrieb, Verkehr mit Druckerei u. Autoren, Kontenführung des Verlags etc., sucht zum 1. April bessere Stellung im Verlag oder Sortiment, in der er sein von berufener Seite anerkanntes vortreffliches Können und Wissen vorteilhaft verwerten kann. Jetziges Gehalt 150 \mathcal{M} .

Gef. Angebote unter „Lebensstellung“ durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16 erbeten.

Ein jüngerer, gut empfohlener und sehr geschickter Gehilfe sucht zum 1. Mai d. J. eine Volontärstelle in Dresden.

Kopenhagen, 30. Januar 1909.

Georg Chr. Ursin's Nachfolger.

Junge Dame, schon mehrere Jahre im Buchhandel tätig, mit sämtl. Kontorarbeiten vertraut, perfekt in Stenographie u. Schreibmaschine, sucht zum 1. April 1909 Stellg. in Leipzig. Zeugnisse gern zu Diensten. Gef. Ang. erb. u. W. Z. 520 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

— Berlin. —

Junge Dame,

im Buchhandel firm, mit guter Allgemeinbildung, Kenntnissen der Stenographie und Schreibmaschine, sucht Stellung zu sofort oder später. Gef. Angebote unter G. W. 100, Berlin W. 110 erbeten.

Kunsthändler,

Anfang 30er, in nur ersten Firmen tätig gewesen, mit „als Geschäftsführer“ erprobtem organisatorischen Talent, sucht für sofort oder später leitenden Posten in nur I. Hause. Suchender bereiste bereits Deutschland, Österreich-Ungarn u. Schweiz mit bestem Erfolg und wäre auch bereit, einen Reiseposten anzunehmen.

Angebote unter M. F. 7578 an Rudolf Mosse in München.

Berlin. — Verlag.

Gebildeter Gehilfe sucht Stellung für fest oder auswärtsweise für halben oder ganzen Tag. Gef. Angeb. unt. Nr. 538 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für einen jungen Mann, 19 Jahre alt, der im Verlag u. Sortiment gelernt hat und 1 Jahr bei mir als Gehilfe tätig war, suche ich z. 1. April 1909 Stellung. Ich kann den betreffenden Herrn bestens empfehlen. Halle a. S.

Otto Hendels Buchhandlung
Gustav Ehlers.

Vermischte Anzeigen.

Vertretungsgesuch

nur gegen Provision vom erzielten Umsatz.

Verleger (Mitgl. d. B.-V.) sucht die Vertretung einer bedeutenden Verlagsbuchhandlg., deren Artikel, auch Preisherabsetzungen, sich vorzugsweise zum Reisevertrieb eignen, zwecks B-suchs der Sortimentsbuchhändler.

Suchender, welcher seit 3 J. für seinen eigenen Verlag reist, hat früher 8 Jahre mehrere bedeutende Verlagsbuchhandlungen vertreten, für welche er den Nachweis bedeutender Erfolge erbringen kann.

Reisegebiet: Deutschland, Österreich - Ungarn und die Schweiz.

Zuschriften unter E. B. 543 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

DISPONENDEN

nicht gestattet.

Josef Singer, Hofbuchh., Strassburg i/E.

Englisches Sortiment

Bücher — Zeitschriften — Antiquaria — Auktionsaufträge.

Direkte Sendungen.

Ankauf von Übersetzungen.

H. Grevel & Co., Export u. Verlag.
33 King street, Covent Garden, London, W.C.
Telegr.-Adresse: Legrev London.

Tüchtiger Maler, bekannter Illustrator, kann das Illustrieren von Jugendschriften und von anderen Büchern übernehmen.

Angebote erbeten durch

Cludius & Gaus in Berlin.

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Zeitschriften etc.

schnellstens

durch

Succ. B. Seeber in Florenz
(Depot d. Ital. Generalstabskarten)

Lüderitz & Bauer

Berlin W. 66

Moderne Einbände
Bucheinbanddecken

..... Mappen etc.

in vollendetster Ausführung
benutzt aus eigenem Atelier u.
oder hand anderer erster Künstler

Schnellste Herstellung auch
der grössten Auflagen

Zur Ausführung eines grossen und ganz neuartigen Verlagsplanes wird Verbindung mit einem unternehmungsfreudigen und kapitalkräftigen

Provinz-Verleger

gesucht. Mittel- oder Süddeutschland bevorzugt.

Es handelt sich um ein hochvornehmes und gediegenes Verlagsunternehmen, das sowohl in idealer als auch in materieller Hinsicht ein voll befriedigendes Arbeitsfeld für tüchtige und intelligente Verleger bieten dürfte. Besonders geeignet würde die Idee für solche Herren sein, die über genügendes Kapital verfügen und sich selbständig machen möchten, da sie die Grundlage bieten würde für eine in sich abgeschlossene umfangreiche Verlagsrichtung und da das Unternehmen der Gunst und Förderung aller staatlichen und kommunalen Behörden sicher sein würde.

Gefl. Angebote unt. G. F. 527 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Selle Niedertage

für Buchhandlung geeignet, von Mitte Februar oder später zu vermieten, 600 M jährliche Miete. Ede Linden- u. Talstraße. Näheres Geschäftsstelle v. Oskar Leiner, Leipzig, Königstraße 26 B.

Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig.

II. ordentliche Hauptversammlung.

Freitag, den 12. Februar 1909
im Gutenbergkeller.

— Anfang 9 Uhr abends. —

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung gemäss § 4 der Satzungen.
2. Bericht über die I. ausserordentliche Hauptversammlung vom 29. Januar 1909.
3. Besprechung und Genehmigung des Haushaltplanes für das Jahr 1909.
4. Gehilfen-Kantatefeier.

Nach Erledigung der Tagesordnung findet Aussprache über Vereinsangelegenheiten und berufliche Fragen statt

Nordamerikanisches Sortiment

liefern wir unübertroffen schnell, entweder mit unseren Eilsendungen via Bremen—Leipzig, oder direkt per Post.

Bestellungen erbitten wir über Leipzig mit der Bestätigung des Kommissionärs, dass das betr. Paket bezw. die Barfaktur bei Vorzeigung eingelöst wird.

Direkter Bezug von uns ist schneller und billiger als der indirekte via London.
New York. E. Steiger & Co.

Verleger,

die Absatz ihrer Erscheinungen

in der Schweiz

erzielen wollen, sollten z. Insertion den „Anzeiger für den schweiz. Buchhandel“ benützen. Preis pro qcm Raum

nur 6 Pfennige.

1/4 Seite M 6.25, 1/2 Seite M 12.50,
1/1 Seite M 25.—

Bestellzettel à M 2.50.

Ausführl. Insertionszirkular auf Wunsch.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli,
Zürich.

Reisebuchhandlung

erbittet Angebot von Artikeln für den Reisevertrieb (Buch-Kunst u. Musik) im Ord.-Preis von M 20.— bis M 30.—.

Angebote u. „E. B. 477“ an die Gesch.-Stelle des Börsenvereins.

Disponenda Ostermesse 1909 nicht gestattet.

Remittenda erbitten wir nur über Leipzig; sie müssen bis zum 15. Mai in Händen unseres Kommissionärs sein, später eintreffende werden nicht mehr angenommen.

Neurode, im Januar 1909

Neuroder Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose
G. m. b. H.

Restausf., Werke, Namich, Geigenlit., Rom. u. Antiqu. kauft stets geg. Kasse Gustav Holst, Buchhdlg., Hamburg 36, Korntürgergang 54.

München

Vertretung — Filiale — Kommission

Münchener Verlagsfirma übernimmt die Vertretung bzw. Kommission auswärtiger Verlagsanstalten unter günstigsten Bedingungen. Gef. Zuschriften unter „Filiale München“ Nr. 515 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Geschäftsräume in bester Buchhändlerlage.

In m. Grundst. Ecke Dresdnerstr.-Kurze Str. 2 vermiete ich ab 1. April d. l. Stock, ca. 325 qm, im ganz.od.einz., f. Geschäftszw. Baul. Veränd. w. berüchs. Ferd. Fikentscher, Leipz., Gerichtsw. 16.

Langestrasse 8 (Buchhändlerlage)

Die erste Etage, umfassend 15 geräumige Zimmer: 1 m. drei Fenst., 5 m. zwei Fenst., 7 m. einem Fenst., 2 Kammern sowie sehr grossem Korridor und Zubehör (passend als Wohnung oder Geschäftslokal) sofort oder später, 2 Hälften zum Preise von je 850 #, ev. auch zusammen zu vermieten. (Insgesamt 325 qm.) Leipzig. Uhlands technischer Verlag.

Junger Markthelfer, 23 Jahre, mit dem Berliner Buchhandel vertraut, sucht anderweitig Stellung. Angebote an Karl Seiffert, Berlin, Britzerstrasse 19.

Otto Weber, Leipzig
übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Verlagsreste f. bar **E. Bartels**, Weissenfee b/W.

Werkdruck

in Monotypesatz
liefern

Ramm & Seemann, Leipzig

Makulatur kaufen zu höchsten Preisen
F. J. Schirmer & Co., Leipzig, Salomonstr. 8.

LIBRAIRIE NILSSON

PARIS, 7, Rue de Lille
Leipzig, Frommannstrasse 5

liefert schnellstens
prompt und billigst
**FRANZOSISCHES SORTIMENT
BÜCHER und ZEITSCHRIFTEN.**

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung der Bereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins. S. 1445. — John Henry Schwerin-Stiftung. S. 1445. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig. Bekanntmachung. S. 1445. — Errichtene Reutgleiten des deutschen Buchhandels. S. 1445. — Verzeichnis von Reutgleiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angeführt sind. S. 1447. — Verein der Buchhändler zu Leipzig. S. 1448. — Was der Buchhändler von den modernen Reproduktionsverfahren wissen muß. Von Alfred Wendler. S. 1454. — Kleine Mitteilungen. S. 1456. — Anzeigebrett. S. 1459—1496.

- | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>Adermann in Konst. 1491.
Aderjahn'sche Bk. 1490.
Alder in Dr. 1491.
Adolph in Tarnow. 1492.
Albrecht'sche Hofbk. in Cob. 1489.
Alby 1492.
Anton in Halle 1488.
Art. Inst. D. Büch. 1466 1495.
Auer in Donauw. 1486.
Augustin in D.-Münd. 1490.
Bade in Würz. 1492.
Bahr's Bk. in Brin. 1487.
Bandholt 1494.
Baer & Co. 1487. 1488.
Bartels in Weib. 1496.
Basler Buch- u. Antk. 1489.
Böh 1491.
Bauch in Würz. 1489.
Belfersche Bk. 1474. 1475.
Benker 1490.
Bergstracker's Hofbk. 1487.
Bertr. Lehrmittel-Verf. 1488.
Beust 1492.
Beyer, P., in Le. 1490.
Borggoid in Le. 1491.
Borgmeyer in Hbsh. 1484.
Boerner in Le. 1491.
Boyen in Ha. 1487.
Breslauer 1485.
Breuer in Agram 1488.
Brockhaus' Sort. 1468.
Brünnersche Bk. 1484. 1488(2).
Buchh.-Geh.-Verein zu Le. 1495.
Buchverf. d. „Silfe“ 1460.
Bültmann 1484.
Burgersdijf & N. 1486.
Calvary & Co. 1485.
Claus 1483. 1492.
Cludius & G. 1495.
Cohen 1484. 1489.
Gotta'sche Bk. Rchf. 1486.
Gurtius 1491.
Deubler in Wien 1483.</p> | <p>Dtsche. Berl.-Anst. in Stu. 1465.
Dieterich'sche Bk. in Le. 1480.
Dietrich'sche Bk. in Hamm 1488.
Dorn in Bsb. 1487.
Du Mont-Schauberg'sche Bk. 1489.
Ebenhöch'sche Bk. 1488.
Edardt in Le. 1491.
Edel in Dess. 1487.
Ehrte 1460. 1468.
Eisenhärdt 1469.
Eleutheroukakis 1491.
Engelmann, W., in Le. 1462.
Epp 1489.
Ernst & S. 1464. 1466.
Erped. d. „Münd. R. Nachr.“ U 4.
Eh 1490.
Fahbender 1488.
Fiedler in Pitt. 1491.
Fifentlicher 1496.
Fensterlin, L., 1486.
Fischbacher 1489 (2).
Fleischer, C. Fr., in Le. 1461. 1494.
Fod G. m. b. H. 1488.
Fork in Antw. 1485.
Frick in Wien 1487. 1491.
Fuhrmann 1490.
Fückingers Bk. 1489. 1490.
Gall 1488.
Geschäftst. d. N. B. D. Buchh.-Geh. 1494.
Glad 1489.
Golde 1460.
Goethe-Berl. 1483.
Gräfe in Ha. 1489. 1490.
Gregorius-Buchh. 1489.
Grewel & Co. 1495.
Grundgeher, Gebr., 1489.
Gutenberg-Berl. 1486.
Gülther 1489.
Haacke in Nordh. 1489.
Hammerhärdt in Hag. 1491.</p> | <p>Haefel-Berl. 1483.
Hauptvogel 1488.
Heerdeggen-Barbed 1483. 1490.
Heibing & P. 1485.
Heller in Halle 1484.
Hendels Buchh. in Halle 1495.
Hengstenberg in Karlsb. 1489.
Herder & Co. in Wü. 1493.
Herold'sche Bk. in Ha. 1484.
Hiersemann 1488.
Hirch, C., in Wü. 1491.
Hitzel 1487.
Hoff, 1495.
Homann in Danz. 1484. 1486.
Ien Dompel 1489.
Invalidentant in Brin. 1461.
Invalidentant-Buchh. in Chemn. 1489.
Jaffe 1490.
Jahraus 1491.
Jante U 1.
Janssen in Ha. 1492.
Jont & P. 1489.
Kantorowicz 1490.
Karafat, G. & N., 1488.
Keil's Rchf. in Le. 1491.
Kellner in Würz. 1486.
Kessler in Le. 1493.
Kilian's Rchf. 1489.
Knaur in Le. U 4.
Koch in Königsb. 1491.
Koch in Gosl. 1484.
Köhler in Oera-U. 1491.
Kochler, R. J., in Le. 1494.
Kochler Sort. in Le. 1488.
Koppe in Nordh. 1489. 1491.
Kothe's Rchf. 1490.
Krafft in Herm. 1489.
Kraus in Rattow. 1484.
Krüger in Dorp. 1490.
Krüger & Co. 1490.
Langen in Wü. 1473.
Langewiesche, R. N., in Düff. 1462.
Lattmann U 4.
Lehmstedt's Bk. 1487.</p> | <p>Leiner in Le. 1495.
Lpzig. Buchdruckerei N. & W. 1484.
Leng in Le. 1487.
Leonhardt 1460.
Leopold in Rost. 1493.
Liegels Bk. 1490.
Liesmannssohn Ant. 1485.
Lübner 1461.
Lüberty & B. 1495.
Martmann 1461.
Mastke 1490.
May & Comp. 1488.
Mayer, H., in Stu. 1489.
Mende in Erl. 1490.
Meyer in Hannov. 1492.
Meyer, Ed., in Brin. 1490.
Minjon 1491.
Mittelbad's Berl. 1461.
Mojske 1490.
Moske in Wü. 1495.
Mühlmann's Berl. 1486.
Müller in Bär. 1492.
Neubner 1491.
Neufeld & H. 1460.
Neugebauer in Prag 1491.
Neuer Ver. f. Dtsch. Lit. 1489.
Neumann'sche Bk. in Brf. a. M. 1491.
Neurober Berl.-Anst. 1495.
Niemeyer Rchf. 1489.
Niffon in Paris 1496.
Norstedt & S. 1468.
Obertischen's Bk. 1490.
Oldenbourg in Wü. 1484. 1485.
Oliva in Pitt. 1490.
Orgs 1491.
Oschel 1491.
Perles 1487.
Pierfon's Berl. 1468.
Pilmeyer's Bk. 1492.
Piper & Co. 1470. 1471. 1472.
Pottger & S. 1484. 1487.
Pöschel 1478. 1479.
Prager, R. V., in Brin. 1490.</p> | <p>Preising 1490.
Preuß & J. 1491.
Priber & V. 1491.
Raabe's Rchf. 1491.
Ramm & S. 1496.
Rathke 1488.
Rauthe 1491.
Reichsverb. geg. d. Sozialdemokratie 1464.
Reisner in Dr. 1476.
Reichel in Gannst. 1489.
Ricker in St. P. 1488.
Rieder's Bk. in Pforzh. 1489.
Riedel in Eber. 1489.
Rührscheid 1485.
Rosenberg in Jürzh. 1492.
Rosenthal, J., in Wü. 1491.
Roth in Waldh. 1489.
Rühle & Sch. 1489.
Schaper, W. & H., 1491.
Schedin, A. & D., 1490.
Schimmelburg 1484. 1490.
Schirmer & Co. 1496.
Schlöffel U 2.
Schmidt in Straßb. 1488.
Schmitt in Cassel. 1491.
Schönherr 1490.
Schönringh, J., in Pad. 1469.
Schugt's Bk. 1491.
Schulze & Selhagen 1484. 1490.
Schulz in Brsl. 1461 (2).
Schulze in Jlm. 1493.
Schulze in Eöth. 1490.
Schwamm 1464.
Sebold 1491.
Seeber 1495.
Seeliger 1487.
Seiffert in Brin. 1496.
Seiffert in Dr. 1477.
Singer in Straßb. 1495.
Soltau 1490.
Speidel 1484. 1489.
Speyer & B. 1484.
Spohnholz Rchf. 1489.
Stargardt 1467.
Steiger & Co. i. R. J. 1489. 1495.</p> | <p>Steindicker 1493.
Stifel 1491.
Strecker & Schr. 1468.
Streisand 1491.
Stritter 1493.
Struve's Bk. 1489.
Süßerott 1466. 1476.
Szelinski 1486.
Szelinski & Co. 1488.
Taudnitz, Ch. G., 1487.
Teubner in Le. 1492.
Teufen's Rchf. 1490.
Theien 1487.
Trompisch & S. in Brin. 1469.
Uhlands techn. Verl. 1496.
Univ.-Bk. in Freib. (Schweiz) 1487.
Urbin's Rchf. 1491. 1494.
Verl. d. graph. Künste, Wü. 1459.
Vetter & Comp. 1487.
Vincent in Bregl. 1489.
Vobach & Co. U 3.
Vogel, J. G. W., 1469.
Voldmar 1460. 1483. 1494.
Voldmar Sort. 1487 (2).
Volaer 1481.
Wallis 1492.
Walther in Brin. 1466. 1482.
Wasmuth N.-G. 1489.
Weber, J. J., in Le. 1467.
Weber, D., in Le. 1488. 1496.
Weg in Le. 1490.
Weigel, M., in Le. 1489.
Weigel, Th. O., in Le. 1469.
Wende & Co. 1489.
Weitermann in Bran. 1463.
Weyhe, Sfr., 1459.
Wibb, G., in Stu. 1461 (2).
Wöckentl. überf. üb. geschäftl. Einrichtgn. u. Verändern. 1459. 1460.
Wulle 1469.
Zabel in Reuh. 1489.
Ziemssen in Jopp. 1484. 1489.</p> |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Verantwortlicher Redakteur: Max Ebers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus



Da gerade im Januar-März-Quartal alljährlich ein stärkerer Wechsel Ihres Abonnentenstandes eintritt, so bitten wir Sie, die „Sonntags-Zeitung fürs Deutsche Haus“ stets als Ersatz zu empfehlen.

Borzugsofferte: Zur Anlieferung für neue Abonnenten erhalten Sie von uns

die ersten 5 Hefte des Januar-März-Quartals unberechnet

und zwar die Hefte 15, 16, 17, 18, 19 (ohne rückwirkende Kraft). Es entspricht dies einem **Extragewinn von 1 Mark**, da die Ihnen von uns gelieferten Freihefte **an das Publikum nur berechnet** geliefert werden dürfen.

Sie verdienen
an jedem neuen Abonnenten 5 Mark jährlich.

Schon von 26 Ctpl. ab liefern wir auf Wunsch direkt emballagefrei.

Hochachtungsvoll

W. Vobach & Co.
Leipzig.



Th. Knaur

Fernsprecher Nr. 1149 **Leipzig** Neues Geschäftshaus:
Gegründet 1846 Kurzestr. 8

Grossbuchbinderei

Vornehme, künstlerische Buchausstattung
für Massenaufgaben.

Erstklassige Arbeit.

Leistungsfähigkeit jährlich zwei Millionen
Einbände.



Muster, Entwürfe und Kostenanschläge
jederzeit gern zu Diensten.

Anfertigung feinsten Mappen für Diplome etc.



F. A. LATTMANN
GOSLAR: ABTEILUNG:
DRUCKEREI
SONDERGEBIET: FEINERWERKDRUCK
ILLUSTRATIONS- UND FARBENDRUCK
KÜNSTLERISCHE BUCHAUSSTATTUNG
EIGENER ANSTALT-MODERNE ZIRKULARE
BUCHBINDERARBEIT JEDER ART.
F. A. LATTMANN

Die Faschingszeitung der 'Mündner neuesten Nachrichten'

ist als älteste und beste weltbekannt.
Die Ausgabe für 1909 erfolgt
Faschingssonntag, den 21. februar.

Infolge der kolossalen Nachfrage, welche dieselbe letzter erfuhr, die Gesamtauflage pro 1908 betrug
763,600 Exemplare

sehen wir uns veranlaßt, jetzt schon um sofortige Bestellung zu bitten, damit wir die Auflage richtig bemessen und den Bedarf bewältigen können. Dortselben über die Art und Weise des Verlanges — Streifband- oder Packeisendung etc. — können nicht verhandelt werden. Ihr werden den für den einzelnen Fall passenden Modus wählen. Aufträge, die uns spätestens bis 17. februar vorliegen, werden umgehend und so rechtzeitig erledigt, daß die Sendungen spätestens am Sonntag, den 21. febr., in den Händen der betheiligten sein können. Eine Garantie hierfür können wir aber nicht übernehmen, da wir auf die Postbeförderung keinen Einfluß haben.

hier liefern:	für Oberreich	fürs übrige Ausland
10 exemplare franko für Mk. —.80	Kron. —.95 hell.	frs. 1.— crs.
25 " " " " 1.60	" " " " 1.90	" " " " 2.—
50 " " " " 2.75	" " " " 3.25	" " " " 3.45
100 " " " " 5.—	" " " " 5.90	" " " " 6.25
bei Abnahme von		
500 exempl. frs. à 100 St. k. 4.25	5.—	5.35
1000 " " " " 3.75	4.45	4.70
1000 " " " " 3.—	3.75	4.—

einzelne exemplare nach anstwärts franko 10 Pfa. oder 15 heller oder 15 crs.

Bei telegraph. befehlungen ist gleichzeitig der entfallende kassabtrag telegraphisch anzuweisen. befehlungen ohne vorherige bezahlung oder gegen nachnahme des betrages können also keine berücksichtigung finden.

Die zahlung geschieht am einfachsten durch postanweisung. — Bei einfindung von briefmarken kann das risiko ebenfalls von uns nicht übernommen werden. — In jenen städten, in welchen eine „auslieferungsstelle“ zur etablierung kommt, kann die lieferung nur durch diese geschehen — und zwar gleichviel, ob der auftrag und zahlung bei uns direkt erfolgt ist oder nicht; — die auslieferungsstellen sind strengstens anzuweisen, die auslieferung ohne irgendwelche bevorzugung — gleichzeitig und zur bestimmten stunde zu betätigen.

Am sonntag, den 21. febr., a. c. müssen unsere sämtl. geschäfts-räume infolge ortspolizeilicher vorchrift geschlossen bleiben; eventl. nachbestellungen bitten wir also rechtzeitig, d. i. bis spätestens samstag, den 20. februar a. c. abends mit gleichzeitiger vorlage des betrages, in unseren einlauf zu bringen, andernfalls der auftrag vor montag, den 22. febr., nicht ausgeführt werden könnte.

Auslieferung- und erfüllungsort nur in münden.
Für den buchhandel berechnungen über zeitig unfrachtbar.
Expedition der „Mündner neuesten Nachrichten.“

